

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 M., eine halbe Seite 32 M., eine
ganze Seite 60 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 M., eine halbe Seite 50 M., eine
ganze Seite 90 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagsseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 194.

Leipzig, Dienstag den 23. August 1910.

77. Jahrgang.

Beachten Sie die vierseitige Anzeige unserer Verlagsneuheiten in dieser Nummer!

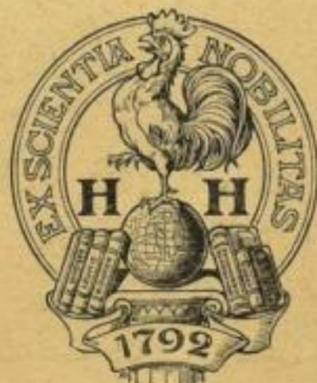
Heyse, Grosses Fremdwörterbuch. 19. Aufl.

Billroth - Briefe. 8. Aufl.

Stenzel, Seekriegsgeschichte. Teil III.

usw.

Hahnsche Buch-



handlung, Hannover

Am 1. September erscheinen:

(Hodder & Stoughton's) Art Calendars 1911

TH PHILLIPS CALENDAR	In 7 Blättern.	Preis 7 sh. 6 d. ord.
LIFE'S CALENDAR	In 7 Blättern.	Preis 6 sh. ord.
QUEEN MAB CALENDAR	By Arthur Rackham	In 6 Blättern. Preis 3 sh. 6 d. ord. pro Exemplar.
ARABIAN NIGHTS CALENDAR	By Edmund Dulac	
BRITISH SPORT CALENDAR	By G. Denholm Armour	
AS YOU LIKE IT CALENDAR	By Hugh Thomson	
OPEN SESAME CALENDAR	By Edmund Dulac	In 4 Blättern. Preis 2 sh. 6 d. ord. pro Exemplar.
TOUCHSTONE CALENDAR	By Hugh Thomson	
TWELFTH NIGHT CALENDAR	By W. Heath Robinson	
BROWNING CALENDAR	By W. J. Neatby	In 4 Blättern. Preis 2 sh. ord. pro Exemplar.
WORDSWORTH CALENDAR	By Lewis Baumer	
OPEN AIR CALENDAR	By W. Tatton Winter	
OLD CHRISTMAS CALENDAR	By Cecil Aldin	
MRS. WIGGS OF THE CABBAGE PATCH CALENDAR	By Harold Copping	
MIRANDA CALENDAR	By Edmund Dulac	Auf 1 Blatt. Preis 1 sh. ord. pro Exemplar.
FAIRIES CALENDAR	By Arthur Rackham	
TALLY HO! CALENDAR	By G. Denholm Armour	
DULAC CALENDAR	By Edmund Dulac	

☛ Nur fest! ☛

Diese sämtlichen Kalender können wir zu den denkbar niedrigsten Nettopreisen liefern.

JEDES einzelne Blatt dieser Kalender ist mit einem grossen und in den meisten Fällen kolorierten Bilde geschmückt. Die Namen der betreffenden Künstler sind zu bekannt, um spezieller Erwähnung zu bedürfen. Stil durchaus modern und originell. Die Kalender bilden einen künstlerischen Wandschmuck für den Salon oder das Empfangszimmer. Wir ersuchen unsere zahlreiche Kundschaft auf dem Festlande, sich recht tätig für diese Kalender zu verwenden.

London. **Wm. Dawson & Sons, Ltd.** (Low's Exportgeschäft)

St. Dunstan's House

(Gegründet 1809)

Fetter Lane E. C.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Büchernangeboten und Bücherge suchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 194.

Leipzig, Dienstag den 23. August 1910.

77. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

f vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver kürzt rabattiert, oder der Rabattjah vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Mühlhausen, Past. Rud.: Für protestantische Art! 2 Kanzelreden aus der reformierten Kirche zu Leipzig. (24 S.) gr. 8°. '10. —. 50

Otto Eisner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Steinmann-Bucher, Arnold: Ueber Industriepolitik. Offenherzige Betrachtgn. (54 S.) gr. 8°. '10. —. 80

Friedrich Euler in Berlin.

Busch, A.: Die schönsten Stammbuch-Verse u. Albumblätter. Enth. e. reichhalt. Sammlg. der besten Stammbuchverse u. Albumblätter. Mit Anh.: Blumensprache, Fächersprache, Briefmarkensprache. 5. Aufl. (111 S.) 8°. '10. 1. —

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

Mitteilungen aus dem zoologischen Museum in Berlin. V. Bd. 1. Heft. (S. 1—151 m. Fig. u. 2 Taf.) Lex.-8°. '10. 6. —

J. Lang's Buchhandlung in Karlsruhe.

Hebel's rheinländischer Hausfreund (seit der Gründg. durch J. P. Hebel 107 Jahre) f. d. J. 1911. (100 u. 13 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) gr. 8°. —. 30
Landes-Kalender, badischer. Mit lehrreichen Erzählgn., lust. Schwänken u. vielen Bildern f. d. J. 1911. (64 u. 12 S. m. Wandkalender.) gr. 8°. —. 20

Lipsius & Tischer, Berl.-Sto. in Kiel.

Mitteilungen des statistischen Amtes der Stadt Kiel. 32x24,5 cm. Nr. 15. Rosenbergl, Dir. G.: Krankenkassenstatistik f. die J. 1908 u. 1909. Im Auftrage des Magistrats hrsg. (14 S.) '10. b 2.—

M. & H. Marcus in Breslau.

Abhandlungen, Breslauer philologische. Hrsg. v. Prof. Rich. Förster. gr. 8°. 42. Heft. Pietsch, Georg: De Choricio Patrocll declamationis auctore. (68 S.) '10. 3.60

Monistischer Verlag (L. J. Matrowitz) in Magdeburg, Friß Reuterstr. 2.

Matrowitz, Frz.: Dornröschen. Monistisches Märchen. (145 S. m. Bildnis.) 8°. ('10.) b 4. —; geb. 5. —

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien.

Ambros', Dir. Jos., Bücherei f. die Jugend. (Neue Aufl.) II. 8°. 8. Bd. Neidhardt, Ferd.: Segen ist der Mühe Preis. Erzählung. 3. Aufl. (93 S. m. Titelbild.) ('10.) Geb. in Leinw. 1.—

— Diktierbuch. Eine Sammlg. v. methodisch geordneten Wortreihen, Wortfamilien, Sprichwort-Erläugn., Aufgaben, Übungsaufgaben u. zusammenhäng. Diktaten f. den Unterricht in der deutschen Rechtschreibg. Bearb. auf Grund der f. die österr. Schulen gült. Vorschriften des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht. 2., verb. Aufl. (VIII, 200 S.) 8°. '10. 2. 50

— Die Rundschrift. Für Volks- u. Bürgerschulen, Mittelschulen, Lehrerbildungs-Anstalten u. zum Selbstunterrichte bearb. Neue Ausg. ohne Quadratnetz in Hochformat. 8°. II. Heft. 147.—166. Taus. (16 S.) ('10.) b —.15
III. Heft. 142.—161. Taus. (16 S.) ('10.) b —.15

— u. Frz. Kopecky: Rechenbuch f. allgemeine Volksschulen. 2. Heft. (2 Schulj.) 16. Aufl. Unveränd. Abdr. der 13. Aufl. (56 S. m. Fig.) 8°. '10. b —. 30

— u. Kindergärtin. Marie Ruiska: Erzählbuch. Eine Sammlg. v. Märchen, Fabeln, Geschichten etc. f. Kindergärten, Bewahranstalten, Schule u. Haus. 4. Aufl. (XV, 294 S.) 8°. '10. 3. —

Bongler, Prof. Rob.: Leitfaden f. das freie Zeichnen nach der Natur. Zusammengestellt auf Grundlage der Fachkurse u. nach den allgemeinen Weisgn. sowie dem Lehrplane vom J. 1905 f. Lehrpersonen an Volks-, Bürger-, Fortbildungs- u. Fachschulen. (8 S. u. 36 z. Tl. farb. Bl.) 12,5x16,5 cm. ('10.) In Halbleinw.-Mappe 2. 50

Blümel, Frz., u. Raim. Gotthart: Liederbuch f. die Jugend. Eine Sammlg. v. 112 1-, 2- u. 3stimm. Liedern f. allgemeine Volksschulen u. f. Bürgerschulen. 21. Aufl. Unveränderter Abdr. der 17. Aufl. (110 S.) 8°. '10. Geb. b —. 76

Doiwa, Sem.-Abgssch.-Lehr. Joh.: Rechen-Taschenbuch des Lehrers. Eine Aufgabensammlg. fürs mündl. u. schriftl. Rechnen. Genetisch in konzent. Kreisen u. nach Sachgebieten geordnet. II. Heft. (Für das 3. Schulj.) Der Zahlenraum bis 1000 u. Tausendstel. 3. Aufl. (V, 60 S.) 8°. '10. —. 90

Fetter, weil. Reg.-R. Realsch.-Dir. Joh., u. Realsch.-Dir. Dr. Karl Ulrich: La France et les Français. Lehrgang der franzöf. Sprache f. Mädchenlyzeen u. verwandte Lehranstalten. 1. Tl. Mit 9 Abbildgn. u. 1 farb. Karte v. Frankreich. 4., umgearb. Aufl. v. Fetter u. Altscher, franzöf. Übungs- u. Lesebuch f. Mädchenlyzeen I. (V, 119 S.) gr. 8°. '10. Geb. b 1. 40

Frank, Bürgerfch.-Dir. Ferd.: Der Ortschulrat u. sein Wirken. Ein Handbuch f. den Gebrauch der Ortschulräte. Ausg. f. das Erzherzogt. Niederösterreich. (Mit e. Anh. üb. Wien) (VIII, 198 S.) gr. 8°. '10. 3. —

Frisch, Sem.-Dir. Bez.-Schulinsp. Schulr. Frz.: Anleitung zur unterrichtlichen Verwertung des deutschen Lesebuches v. F. Frisch u. F. Rudolf. Unter Mitwirkg. v. Schulmännern hrsg. 1. Bd. (Die Lesestücke des 2. u. 3. Schulj.) (XII, 350 S.) gr. 8°. '10. 5. —

— Der Aufsatz in der Volks- u. Bürgerschule. III. Die Bürgerschule. Das 6., 7. u. 8. Schulj. der Volksschule. Stufenmäßig geordnete Musterfassg. m. method. Anleitung. u. Anmerkn. 4. Aufl. (X, 220 S.) 8°. '10. 3. —

— u. Bürgerfch.-Dir. Frz. Rudolf: Deutsches Lesebuch f. allgemeine österreichische Volksschulen. I. Tl. Fibel. 1. Schulj. 4. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (104 S. m. 43 Abbildgn.) 8°. '10. Geb. b n.n. —. 70

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien ferner:

- Brisch, Sem.-Dir. Bez.-Schulinsp. Schulr. Frz. u. Bürgerfch.-Dir. Frz. Rudolf:** Deutsches Lesebuch f. allgemeine österreichische Volksschulen. Ausg. A. Für fünfklass. Volksschulen, in welchen jeder Klasse e. Schulj. entspricht. 8°. II. Tl. (2. Schulj.) 4. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (93 S. m. 12 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) '10. Geb. b n.n. — 70
IV. Tl. (4. Schulj.) 3. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (174 S. m. 40 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) '10. Geb. b n.n. 1.15
V. Tl. (5. Schulj.) Mit 1 Farbendr.-Bilde, 32 Abbildgn. im Texte u. 1 (farb.) Kartenbeilage. 3. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (208 u. 8 S.) '10. Geb. b n.n. 1.30
- dasselbe. Ausg. B. Für 4- u. mehrklass. Volksschulen. 8°. II. Tl. (2. u. 3. Schulj.) 2. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (191 S. m. 31 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) '10. Geb. b n.n. 1.20
- dasselbe. Ausg. C. Für ein- bis dreiklass. Volksschulen. 8°. II. Tl. (2.—4. Schulj.) Mit 1 Farbendr.-Bilde, 37 Abbildgn. im Texte u. 1 (farb.) Kartenbeilage. 4. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (213 u. 8 S.) '10. Geb. in Leinw. b 1.40
III. Tl. (4.—8. Schulj.) 3. Aufl. Unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (422 S. m. 91 Abbildgn., 1 farb. Bildnis u. 1 Kartenbeilage (15 farb. S. in Umschlag.) '10. Geb. in Leinw. b n.n. 2.30
- Grimme, Zeichenlehr. Thdr.:** Der neue Zeichen-Unterricht an ein- bis sechsklassigen Volksschulen. Mit besond. Berücksicht. des Abteilungsunterrichts. Mit zahlreichen Abbildgn. In Verbindg. m. 20 Wandtabellen. (IV, 87 S.) gr. 8°. '10. 2. 50
- Handbuch, methodisch-praktisches, f. den Volksschul-Unterricht-Unter Mitwirkg. mehrerer Schulmänner hrsg. v. Jos. Ambros.** 8°. Ambros, Dir. Jos., u. Hörsch.-Lehr. G. Grabolle: Das 2. Schulj. 4. Aufl. (XII, 287 S. m. Fig.) '10. 2.40
- Hauler's, Dr. Joh.,** lateinisches Übungsbuch f. die 1. Klasse der Gymnasien u. verwandter Lehranstalten. Ausg. A (f. die Grammatiken v. K. Schmidt u. F. Schultz.) 20. Aufl. Auf Grund der v. Dr. Edm. Hauler umgearb. 12. Aufl. durchgesehen u. nach den neuen Lehrplänen eingerichtet v. Drs. Jos. Dorsch u. Jos. Fritsch. IV, 130 S.) 8°. '10. Geb. 1. 25
- Höfer, Volkssch.-Dir. Jos.:** Der Aufsatz als Grundlage der Sprachlehre, der Rechtschreibung u. des Schönschreibens. Für die Oberstufe allgemeiner Volksschulen. (VI, 71 S.) 8°. '10. b 1. 25
- Hora, Gymn.-Prof. Dr. Engelb.:** Illustriertes Lehr- u. Lesebuch der Kirchengeschichte f. Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten u. verwandte Lehranstalten. Unter Mitwirkg. des Vereines kathol. Religionslehrer an den Mittelschulen Österreichs bearb. (VI, 225 S. m. 50 Abbildgn.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 3. 20
- Hübel, Amalie, Berta Jank u. Gabriele Walter:** Neues Schnittbuch f. allgemeine Volks- u. Bürgerschulen. Unter Leitg. u. Mitwirkg. des Bez.-Schulinsp. Rates Alois Fellner hrsg. 2.—3. Aufl. (32 S. m. Abbildgn. u. 1 Massstab.) 31×23,5 cm. '10. b — 48
- — — Ausgeführte Schnittmuster des neuen Schnittbuches f. allgemeine Volks- u. Bürgerschulen. Unter Leitg. u. Mitwirkg. des Bez.-Schulinsp. Rates Alois Fellner hrsg. (32 S. m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. '10. b 2. 50
- Jelinek, Prof. Laur.:** Logarithmische Tafeln f. Gymnasien u. Realschulen. 8. Aufl. (IV, 157 S.) 8°. '10. Geb. 1. 50
- Kajetan, Prof. Jul.:** Das schaubildliche Zeichnen. a) Die Quadratmethode. b) Methode der perspektiv. Achse u. Ergänzungs-konstruktionen. (IV, 76 S. m. 148 Fig.) gr. 8°. '10. 3. 50
- Kraus, Sem.-Prof. Schulr. Konr.:** Grundriß der Arithmetik f. Lehrer- u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten. 5., durchgeseh. Aufl. Unveränd. Abdr. der 3. Aufl. (IV, 316 S. m. 19 Holzschn. u. 2 Tab.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 3. 50
- Methodik der Naturlehre. Anleitung zur Erteilg. des Unterrichts in Volks- u. Bürgerschulen u. Fortbildungsschulen. (V, 184 S.) gr. 8°. '10. 3. —
- u. Bürgerfch.-Lehr. Jos. Deisinger: Naturlehre f. Bürgerschulen. 8°. I. Stufe f. die 1. Klasse. Nach dem Lehrplane vom 15. VII. 1907 bearb. 3. Aufl. (V, 86 S. m. 118 Abbildgn.) '10. Geb. b 1.20
III. Stufe f. die 3. Klasse. 2., nach dem neuen Lehrplane umgearb. Aufl. (VI, 115 S. m. 111 Abbildgn.) '10. Geb. b 1.50
- dasselbe. (Ausg. in 1 Bde.) 4., nach dem neuen Lehrplane umgearb. Aufl. (III, 258 S. m. 337 Abbildgn.) gr. 8°. '10. Geb. b 2. 80
- Lang, Bürgerfch.-Lehr. Leop., u. Lehr. Frz. Rothe:** Disziplinar-klassen. 2 Preisarbeiten. Hrsg. vom Kuratorium der Wiener Pestalozzi-Stiftg. (31 S.) 8°. '10. — 50
- Lichtbildervortrag.** gr. 8°. Jede Nr. 1. 25
17. Fetter, Fachlehr. Frz.: Eine Donaufahrt von Passau bis Hainburg nebst kurzer Schilderung des Zentrums der Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien. (20 S.) ('10.)
- Mair's, Frz.,** Liederbuch f. österreichische Bürgerschulen. Neu bearb. v. Lehr. Chormstr. Abf. Kirchl. 14. Aufl. Unveränderter Abdr. der 8. Aufl. (144 S.) 8°. '10. Geb. b 1. 10

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien ferner:

- Mair's, Frz.,** Liederstrauß. Ein- u. zweistimm. Lieder, nebst dem Wichtigsten aus der Gesanglehre f. österreich. allgemeine Volksschulen. Neu bearb. v. Lehr. Chormstr. Abf. Kirchl. 3 Hefte. Neue Aufl. 8°. I. Heft. 1. u. 2. Schulj. 14. Aufl. Unveränd. Abdr. der 8. Aufl. (40 S.) '10. b — 80
II. Heft. 3. u. 4. Schulj. 16. Aufl. Unveränd. Abdr. der 10. Aufl. (64 S.) '10. b — 30
III. Heft. 5. Schulj. 15. Aufl. Unveränd. Abdr. der 9. Aufl. (64 S.) '10. b — 30
- Mayerhöfer, Fortbildungssch.-Dir. Rud.:** Muster- u. Übungshefte f. die gewerbliche Buchführung zum Gebrauche an den allgemeingewerblichen u. fachlichen Fortbildungsschulen. 4 Hefte. Lex.-8°. Jedes Heft b — 24
1. Inventur. (8 u. 8 S.) '10.
2. Kassabuch. (4 u. 8 S.) '10.
3. Tagebuch (Journal). (8 u. 8 S.) '10.
4. Hauptbuch. (10 u. 16 S.) '10.
- Muster- u. Übungshefte f. die gewerbliche Buchführung zum Gebrauche an den Knaben-Bürgerschulen. 4 Hefte. Lex.-8°. Jedes Heft b — 24
1. Inventur. (6 u. 8 S.) '10.
2. Kassabuch. (4 u. 4 S.) '10.
3. Tagebuch (Journal). (4 u. 8 S.) '10.
4. Hauptbuch. (7 u. 16 S.) '10.
- Netolitzka, Rat Prof. Dr. Eug.:** Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage f. die Oberklassen der Volks- u. Bürgerschulen. 27. Aufl. (IV, 68 S.) 8°. '10. Geb. — 80
- Physik u. Chemie f. Bürgerschulen. In 3 konzentr. Kreisen auf Grund der neuen Normallehrpläne vom J. 1907 bearb. v. Bez.-Schulinsp. Jos. Steigl u. Bürgerfch.-Dir. Karl Pichler. 2. Stufe. Für die 2. Klasse der Bürgerschulen. (138 S. m. 105 Abbildgn.) 8°. '10. Geb. b 1. 50
- Patzas, Heinr., u. Adf. Ehn:** Der Zeichenunterricht an den fachlichen Fortbildungsschulen f. Lehrlinge des Damen-Kleidermacherinnengewerbes. (11 S. m. 12 Taf.) gr. 8. '10. — 80
- Pfau, Jos.:** Raumlehre (Geometrie u. geometrisches Zeichnen) f. Mädchen-Bürgerschulen. 2 Tl. Mit 57 geom. Fig., 1 farb. u. 7 schwarzen Fig.-Taf. u. 11 Bildern. (II, 55 S.) 8°. '10. Geb. b — 70
- Pichler's Jugendbücherei.** II. 8°. Geb. in Leinw., jedes Bdchn. 1. —
68. Czefanski, Frz.: Von Stufe zu Stufe. Eine Schilderg. des menschl. Lebens beim Anbruche der jüngeren Steinzeit. (87 S. m. 3 Holzbildern.) ('10.)
69. 70. Foe, Dan. de: Robinson Crusoe, seine weiten Reisen u. wunderbaren Erlebnisse v. J., dessen Lebensgang am Schlusse der Erzählg. kurz beschrieben ist. Erzählt nach dem Orig. der deutschen Übersetzg. aus dem Todesjahre des Verf. 1731. (166 S. m. 6 Holzbildern.) ('10.)
71. Czefanski, Frz.: Mit eiserner Faust. Ein Bild aus dem Halbbunkel der jüngsten vorgefchit. Zeit der österr. Alpenländer. (94 S. m. 3 Holzbildern.) ('10.)
- Rappold, Prof. i. R. J.:** Die Vorbereitung f. die Aufnahmeprüfung der Gymnasien u. Realschulen aus der deutschen Sprache u. dem Rechnen. Mit Schlüssel, die Beantwortg. der gestellten Fragen u. Aufgaben enth. 6. Aufl. (VI, 50 u. 41 S.) 8°. '10. 1. 60
- Ricef, L. G.:** Die Ostmark im Spiegel deutscher Dichtungen. Auch e. Heimatkunde. Mit literar- u. zeitgeschichtl. Erläugn. (VI, 208 S.) 8°. '10. 3. —
- Rudolf, Bürgerfch.-Dir. Frz.:** Deutsches Sprachbuch f. österreichische Bürgerschulen. 6. Aufl. Nach dem neuen Lehrplan. Unveränd. Abdr. der 5. Aufl. (V, 120 S.) 8°. '10. b 1. 20
- Rusch, Sem.-Prof. Gust.,** Bürgerfch.-Lehrer Alois Herdegen u. Frz. Tiedl: Lehrbuch der Geschichte. Ausg. in 3 Tln. Mit Benutzungg. bewährter Erzähler f. österreich. Bürgerschulen bearb. 8°. I. Tl. 4. Aufl. Nach dem neuen Lehrplane. Unveränd. Abdr. der 2. Aufl. (III, 122 S. m. 25 Abbildgn. u. 1 Taf.) '10. Geb. b 1.40
II. Tl. 3. Aufl. Nach dem neuen Lehrplane. Unveränd. Abdr. der 2. Aufl. (IV, 111 S. m. 27 Abbildgn. u. 1 Taf.) '10. Geb. b 1.30
III. Tl. 2., nach dem neuen Lehrplane bearb. Aufl. (127 S. m. 33 Abbildgn. u. 3 farb. Taf.) '10. Geb. b 1.60
- Scheithauer, Fachlehr. Jos.:** Handbuch des naturgeschichtlichen Unterrichtes an Volks- u. Bürgerschulen. Für die Hand des Lehrers methodisch bearb. I. Bd. I. Tl.: Lehrpläne. 2. Tl.: Das 3., 4. u. 5. Schulj. (XVII, 405 S. m. 139 Abbildgn.) gr. 8°. '10. 4. 60
- Schiller, weil. Handelsakad.-Prof. Schulr. Rud.:** Aufgabensammlung f. kaufmännische Arithmetik. 8. Aufl. Unveränd. Abdr. der 7. Aufl. (VI, 209 S.) 8°. '10. Geb. 2. —
- Theoretische u. praktische Darstellung der Kontorarbeiten. 8. Aufl. Unveränd. Abdr. der 7. Aufl. (178 S.) 31×24 cm. '10. Geb. 4. —
- Leitfaden der Buchhaltung f. 2klassige Handelsschulen. 4. Aufl. Unveränd. Abdr. der 3. Aufl. (IV, 386 S.) gr. 8°. '10. Geb. in Leinw. 4. 20

A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien ferner:

- Schmid's, Christoph v., ausgewählte Erzählungen f. die Jugend. Hrsrg. v. Jof. Ambros. (Neue Aufl.) 16^o.
 4. Bbchn. Das Täubchen. — Das Bergknecht. 11. Aufl. (48 S. m. Titelbild.) ('10.) Geb. in Halbleinw. — 40
 7. Bbchn. Der Diamantring. — Das Marienbild. 10. Aufl. (55 S. m. Titelbild.) ('10.) Geb. in Halbleinw. — 40
 23. Bbchn. Florentin Walthers. 10. Aufl. (72 S. m. Titelbild.) ('10.) Geb. in Halbleinw. — 40
 35. Bbchn. Rosa v. Tannenburg. 9. Aufl. (168 S. m. 2 Vollbildern.) ('10.) Geb. in Halbleinw. — 90

Starowski, Edm.: Bilder aus der deutschen Literaturgeschichte. Ein Hilfsbuch f. den Sprachunterricht in den m. Bürgerschulen verbundenen einjähr. Lehrkursen. (IV, 73 S. m. 27 Abbildgn.) 8^o. '10. Geb. 1. —

Stingl, Geo., u. Karl Spohner, Bürgersch.-Lehrer: Naturgeschichte f. Bürgerschulen. I. Tl. Bearb. nach den neuen Lehrplänen f. Bürgerschulen vom 15. VII. 1907. 2. Aufl. Im wesentlichen unveränd. Abdr. der 1. Aufl. (150 S. m. 99 Abbildgn. u. 8 [7 farb.] Taf.) gr. 8^o. '10. Geb. b 1. 80

Streng, Karl: Übungsbuch f. das Rechnen an allgemeinen österreichischen Volksschulen. Ausg. in 5 Tln. m. e. Ergänzungshefte f. das 6., 7. u. 8. Schulj. Ergänzungsheft. Angewandtes Rechnen im 6., 7. u. 8. Schulj. Mit 26 bildl. Darstellgn. (63 S.) 8^o. '10. b — 40

Vorschrift üb. die Lehrbefähigungsprüfungen f. allgemeine Volksschulen. Verordnung des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht vom 31. VII. 1886, Z. 6033. Statut der Bürgerschullehrerkurse. Verordnung des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht vom 31. VII. 1886, Z. 6032. 3. Aufl. (25 S.) 8^o. '10. — 20

Wallentin, Landesschulinsp. Reg.-R. Dr. J. G.: Grundzüge der Naturlehre f. die unteren Klassen der Mittelschulen. Ausg. B. Für Realschulen. 5. Aufl. (V, 191 S. m. 226 Abbildgn.) gr. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 2. 40

— dasselbe. Ausg. C. Für Realgymnasien. (V, 237 S. m. 254 Abbildgn.) gr. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 3. 20

— Lehrbuch der Physik f. die oberen Klassen der Mittelschulen u. verwandter Lehranstalten. Ausg. A. Für Gymnasien. 14. Aufl. Nach dem Lehrplane vom J. 1909 umgearb. Mit 277 in den Text gedr. Holzschn. u. 1 Spektraltaf. in Farbdr. (VI, 443 S.) gr. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 4. 80

Weyde, Realsch.-Dir. Dr. Joh.: 30 Sprüche f. Schule u. Lehrerzimmer. 42x63,5 cm. '10. In Mappe 4. 20

Weyrich, Edg.: Anschaulicher Geschichtsunterricht. Strasse u. Museum, Sprache u. Alltag als Geschichtsquelle. Eine Handreichg. zur Beleg. (Vergegenwärtig.) u. Veranschaulichg. des geschichtl. Lehrstoffes. (XXXV, 405 S. m. 56 Abbildgn.) gr. 8^o. '10. 7. —

Zenz, Dr. Wilh., u. Ferd. Frank: Logik u. Unterricht. Mit Berücksicht. der Erkenntnistheorie gemeinfaßlich dargestellt. (IV, 106 S.) gr. 8^o. '10. 1. 70

Verlagshandlung „St. Norbertus“ in Wien.

Walther, Dr. Hugo: Die Freimaurerei. Ein Beitrag zur Geschichte der polit. Geheimbünde. (VIII, 167 S.) Lex.-8^o. '10. 5. —

Askan Schmitt in Weimar.

Schmitt, Askan: Herrn Manfred Pulvermüllers Wanderung v. Lindenstadt nach Kalbenbreit. (92 S.) 8^o. '10. 1. —

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Haus-Bibliothek, homöopathische. (Neue Aufl.) 16^o. Nr. 30. ABC der homöopathischen Praxis. 14. verb. Aufl. (XIV, 56 S.) '10. — 40

Schröder, Dr.: Großer illustrierter Haustierarzt. Die Verhütg. u. homöopath. Behandlg. der Krankheiten der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde u. des Geflügels. Unter fachverstä. Beirat vollständig neu bearb. u. verm. 3. Aufl. (VIII, 565 S. m. 94 Abbildgn.) gr. 8^o. '10. 6. —; geb. 7. 50

L. Schwann in Düsseldorf.

Kentenich, Schulr. G.: Aufgabenhefte f. den Rechenunterricht in der Volksschule. Weiter bearb. v. Kreis-Schulinsp. J. Kreuß. 8^o. 3. Heft. Das Rechnen m. Dezimalen u. m. gemeinen Brüchen. 273. Aufl. (64 S.) '10. Geb. n.n. — 40

Klaufe, Reg.-R. P., u. Kreis-Schulinsp. J. Klein, Schulräte: Rechenbuch f. Volksschulen. 8^o. 4. Heft. (Für mehrtklassige Schulen.) Erweiterung der bürgert. Rechnungsarten u. der Raumlehre. 21. Aufl. (79 S. m. 1 Ftg.) '10. Geb. n.n. — 50

Manderscheid, Lehrerinnen-Sem.-Lehr. Paul: Abriss der Musikgeschichte f. höhere Schulen u. Lehrerbildungsanstalten. (V, 35 S.) 8^o. '10. — 50

L. Schwann in Düsseldorf ferner:

Präparationen nebst Übersetzung zu Tacitus' Annalen. Von e. Schulmann. 12x8 cm.

2. Buch. 1. Tl. (Kap. 1—44.) (105 S.) ('10.) — 50
 2. Buch. 2. Tl. (Kap. 45—Schluß.) (103 S.) ('10.) — 50
 3. Buch. 1. Tl. (Kap. 1—38.) (99 S.) ('10.) — 50
 3. Buch. 2. Tl. (Kap. 39—Schluß.) (99 S.) ('10.) — 50
 4. Buch. 1. Tl. (Kap. 1—38.) (103 S.) ('10.) — 50
 4. Buch. 2. Tl. (Kap. 39—Schluß.) (99 S.) ('10.) — 50
 5. Buch u. 6. Buch. (Kap. 1—20.) (92 S.) ('10.) — 50

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Doerr, Amtsr. Priv.-Doz. Dr. Frdr.: Kolonialbeamtengegesetz vom 8. VI. 1910, auf Grund der Gesetzesmaterialien erläutert u. m. den ergänzenden Gesetzen, insbesondere dem Reichsbeamtengegesetz u. dem Beamtenhinterbliebenengesetz hrg. (Schweizer's Textausg. m. Anmerkgn.) (III, 131 S.) kl. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 2. 60

Dertle, Dr. Rob.: Der Gerichtsstand der Erbschaft. (66 S.) gr. 8^o. '10. 2. —

Jacobi, Rechtsanw. Dr. Herb.: Gesetz üb. die Sicherung der Bauforderungen vom 1. VI. 1909 nebst e. Anh., die einschlägigen Bestimmungen der Gew.O. u. des ZwVG. enthaltend. Mit Erläuterung u. Sachregister. (Schweizer's Textausg. m. Anmerkgn.) (VII, 171 S.) kl. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 2. 40

Zeuffert, Synd. Rechtsanw. Philipp: Reichsgesetz üb. den Verkehr m. Kraftfahrzeugen vom 3. V. 1909 nebst den Vollzugsvorschriften des Bundesrates, v. Preußen u. Bayern, sowie dem internationalen Abkommen. Textausgabe m. Anmerkgn. (Schweizer's Textausg. m. Anmerkgn.) (VIII, 240 S.) kl. 8^o. '10. Geb. in Leinw. 3. —

Julius Springer in Berlin.

Mitteilungen üb. Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, insbesondere aus den Laboratorien der technischen Hochschulen, hrg. vom Verein deutscher Ingenieure. Lex.-8^o. Jedes Heft b 1. —

89. Nusselt, Dr.-Ing. Wilh.: Der Wärmeübergang in Rohrleitungen. — Herbert, H.: Ueber den Zusammenhang der Biegeelastizität des Gussstahls m. seiner Zug- u. Druckelastizität. (III, 81 S. m. Fig.) '10.

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Begleiter, naturwissenschaftliche. Sammlung gemeinverständl. Darstellgn. Hrsrg. v. Prof. Dr. Kurt Lampert. Serie A. 8^o. Jeder Bd. 1. —; geb. 1. 40

15. Werner, Prof. Dr. F.: Amphibien u. Reptilien I. (Körperbau u. Lebensweise.) 1.—6. Tauf. (VIII, 105 S. m. 38 Abbildgn. u. 3 [1 Doppel-Taf.] ('10.)
 17. Zimmermann, Rud.: Die Naturphotographie. Eine kurzgefaßte Anleitung zur Pflanzen- u. Tierphotographie. Mit 45 Abbildgn. auf 21 Taf. nach Naturaufnahmen des Verf. 1.—6. Tauf. (VIII, 90 S.) ('10.)
 18. Ribbach, Lehr. Gartenbausch.-Dirig. Rob.: Der Pflanzensammler. Anleitung zum Sammeln u. Zubereiten v. Pflanzen sowie zur Einrichtg. v. Herbarien u. anderen botan. Sammlgn. (VIII, 87 S. m. 43 Abbildgn. u. 2 Taf.) ('10.)
 Bd. 16 ist noch nicht erschienen.

B. G. Teubner in Leipzig.

Gräfer's Schulausgaben klassischer Werke. Neue Reihe, hrg. v. Drs. Eduard Castle u. Gust. Wilhelm. 8^o.

Grillparzer, Frz.: Der arme Spielmann. Erzählung. — Saar, Ferd. v.: Lambi. Novelle. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. versehen v. Gymn.-Prof. Dr. Alfr. Walheim. (XX, 63 S.) ('10.) — 50

Mushacke's deutscher Schulkalender f. das Schulj. 1910/11. 61. Jahrg. Mit Benutzg. aml. Quellen hrg. Michaelis-Ausg. (LXXII S., Schreibkalender u. 128 S.) kl. 8^o. 1. —; geb. in Leinw. 1. 20

Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher, gegründet v. weif. Dir. Dr. Ludw. Voigt, fortgesetzt v. Dir. Alex. Doerr. (Neue Aufl.) 8^o.

Dröhl, Handelsch.-Ov.-Lehr. Karl: Sammlung v. Aufgaben f. das kaufmännische Rechnen. 1. Tl. 4., verb. (Doppel-)Aufl. 20.—34. Tauf. (IV, 68 S.) '10. — 80

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Bollrath in Leipzig.

Bibliothek, astrologische. gr. 8^o.

3. Bd. Brandler-Pracht, Karl: Häuser-Tabellen von 40°—56° geographische Breite. Mit e. Anh.: Mathematische Tafeln zum Gebrauche f. die Astrologie. Diese Häuser-Tabellen ermöglichen es, die Häuser e. Horoskops auch ohne rechner. Mühe annähernd genau zu bestimmen. Berechnet u. zusammengestellt. (V, 96 S.) ('10.) 3.50; geb. 4.50

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., in Köln.

Grimm, Ref. Dsc.: Aus Carnaps vergangenen Tagen. Von der Urzeit bis zur Errichtg. der Bürgermeisterei Alteneffen. (42 S. m. 19 Abbildgn. im Text u. auf 6 Taf.) kl. 8^o. b 1. 80



Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.**Wort u. Bild.**

Nr. 2 u. 3. Jünger, F. E.: Kunst u. Heim. Eine Anleitung zur Pflege des Sinnes f. bild. u. angewandte Kunst u. zur Ausstattg. der Wohng. (Einb.: Pflege des Kunstsinnes, Wohnungsrichtg., Zimmer schmüd.) Mit Einbandzeichng. v. Karl Köster, 8 Bildern nach Schongauer, Dürer, Heibel, Schwind, Richter, Führich, Thoma u. M. Schiele; 10 Entwürfen v. Max Petrich u. 16 Zeichng. vom Verf. 1.—10. Tauf. (136 S.) 16°. 10. Geb. — 80

Leopold Voß in Hamburg.**Mitteilungen aus den hamburgischen Staatskrankenanstalten.** hrsg. v. den Direktoren u. Ärzten der Anstalten. XI. Bd. Lex.-8°.

9. Heft. Weiss, Assist. Dr. Leonh.: Zur Morphologie des Tuberkulosevirus unter besond. Berücksicht. der Muehschen granulären Form u. e neuen Doppelfärbung. (Aus der Abteilg. f. experimentelle Therapie u. Serumforschg. des Eppendorfer Krankenhauses [Oberarzt Dr. Much], u. dem pathologisch-anatom. Institute [Prof. Dr. Fraenkel]) (S. 235—258 m. 3 Taf.) '10. 2.—10. Heft. Hoessli, Dr. Hans: Das Verhalten der Streptokokken gegenüber Plasma u. Serum u. ihre Umzüchtung. (Aus der Abteilg. f. experimentelle Therapie des Eppendorfer Krankenhauses [Oberarzt Dr. Much].) (S. 259—280 m. 1 Taf.) '10. 1.50

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

Woerl's, Leo, Reisehandbücher. Illustrierter Führer durch die Seestadt Wismar u. die mecklenb. Ostseebäder: Boltzenhagen, Alt-Gaarz, Arendsee, Brunshaupten, Heiligendamm, Nienhagen u. Warnemünde. Mit 1 (farb.) Stadtplan, 2 Kartenbeilagen u. Abbildgn. 8. Aufl. (66 S.) kl. 8°. '10. 11. — 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Auslieferungsstelle v. E. Schottlaenders schlef. Verlags-Anstalt, G. m. b. H., Harmonie, Verlagsgesellschaft f. Literatur u. Kunst in Berlin.**

Lindau, Paul: Illustrierte Romane u. Novellen. 26. Lfg. (3. Bd. S. 167—214.) 8°. b — 40

Paul Cassirer in Berlin.

Cooper, James Fenimore: Lederstrumpf-Erzählungen in der ursprünglichen Form. Überf. u. bearb. v. K. Federn. Mit Orig.-Lithogr. v. Max Slevogt. (Luxus-Ausg.) 10.—12. (Schluß-)Lfg. (S. 363—474 u. 2 S. m. Abbildgn.) 48×37 cm. ('10.) In Umschlag b je 15. —; Ausg. m. Taf. in Passepartout (52,5×39 cm) je n.n. 50. —; (Vollständig, erhöhter Preis: 250. —; bezw. n.n. 800. —)

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Alten, Geo. v.: Handbuch f. Heer u. Flotte. 27. Lfg. (3. Bd. S. 161—240 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b 2. —
Für alle Welt. Illustrierte Zeitschrift, m. der Abteilg.: Erfindungen u. Entdeckgn. auf allen Gebieten der Naturwissenschaften u. Technil. Hrsg. unter Red. v. Rich. Bong. In Österreich-Ungarn verantwortlich: Frdr. Bauer. 17. Jahrg. 1911. (Aug. 1910—Juli 1911.) 28 Hefte. (1. Hest. 32 u. 8 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) 40×29,5 cm. b je — 40
Zur guten Stunde. Illustrierte Familien-Zeitschrift. Hrsg. unter Red. v. Rich. Bong. In Österreich-Ungarn verantwortlich: Frdr. Bauer. 24. Jahrg. 1911. (Aug. 1910—Juli 1911.) 28 Hefte. (1. Hest. 32 u. 8 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn. u. 2 [1 farb.] Taf.) 40×29,5 cm. b je — 40

Wilhelm Knapp in Halle a/S.

Zentralblatt f. Chemie u. Analyse der hydraulischen Zemente. Hrsg. von Ferd. R. v. Arlt. 1. Jahrg. 1910. (7. Hest. 16 S. m. Diagr. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Vierteljährlich 4. —

Fritz Lehmann in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. I. Abtlg.: Fauna palaeartica. 66. Lfg. (3. Tl. S. 101—108 m. 2 farb. Taf.) 33×25 cm. b 1. —; engl. Ausg. 1. —; französ. Ausg. 1. —

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Religion, die, in Geschichte u. Gegenwart. Handwörterbuch in gemeinverständlich. Darstellg. Unter Mitwirkg. v. Herm. Gunkel u. Otto Scheel hrsg. v. Frdr. Rich. Schiele. 41. u. 42. Lfg. (II. Bd. Sp. 1633—1824.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. b je 1. —

Georg Müller Verlag in München.

Mauthner, Fritz: Wörterbuch der Philosophie. Neue Beiträge zu e. Kritik der Sprache. 10. u. 11. Lfg. (1. Bd. XCVI u. S. 577—586 u. 2. Bd. S. 1—16.) Lex.-8°. Je 1. 50

L. Schwann in Düsseldorf.

Grotendorf, G. A.: Das gesamte deutsche u. preußische Gesetzgebungs-Material. Hrsg. v. C. Grotenschmar. Jahrg. 1910. 5.—8. Heft. (S. 241—496.) gr. 8°. Je 1. —

G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Nägele & Dr. Cypriesser in Stuttgart.

Hoffmann's, Carl, botanischer Bilderatlas nach dem natürlichen Pflanzensystem. 3., vollständig veränd. u. verb. Aufl. Neu bearb. v. Prof. Dr. E. Dennert. 8. Lfg. (S. 113—128 m. Abbildgn. u. 5 farb. Taf.) Lex.-8°. 1. 20

Dr. Adolf Wachter in München (2). (Nur direkt.)

Fischer, Ratsassess. Dr. Karl H.: Lexikon des in Bayern geltenden Verwaltungs-, Staats-, Polizei- u. Polizeistrafrechts nach den Entscheidungen der bayerischen oberen Verwaltungs-, Straf- u. Zivilgerichte u. nach den zum bayerischen Recht ergangenen Entscheidungen der ausserbayerischen Gerichte. I. Bd.: Das gesamte Rechtsgebiet ausser dem Forst-, Weide- u. Wegerecht, dem Arbeiterversicherungs-, Kirchen- u. Steuerrecht. 2. Lfg. Die Abschnitte »Gesundheitsverwaltg.« bis »Zuständigkeitsbegrenzg.« einschliesslich. (Sp. 289—608.) Lex.-8°. '10. n.n. 6. 50

Georg Wigand in Leipzig.

Rehtwisch, Thdr.: Das Volk steht auf, der Sturm bricht los! Geschichte der Freiheitskriege in den J. 1812—1815. 55. Lfg. (3. Bd. S. 449—480 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b — 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Bärgen & Grenzmann Verlag in Frankfurt a. M. 9516
Bender: Kulturbilder aus einem badischen Bauerndorfe 1650 bis 1850. 2. M. 50 ♂.

Rud. Sechtold & Co. in Wiesbaden. 9512
Junge: Gemüseverwertung im Haushalt. 2. Aufl. 1. M. 50 ♂.

Eugen Crusius Verlag in Kaiserlautern. 9531

*Beder: Hedwig. 5. Auflage. 3. M.; geb. 3. M. 69 ♂.

*Müller: Altes und Neues. 3. M.; geb. 3. M. 60 ♂.

*Müsch: Pälzisch Weltgeschichte. 13.—15. Aufl. 1. M. 50 ♂; geb. 2. M.

Hebel: Deutsche Helbenjagen u. Erzählungen a. Bayerns Königshaus. 5. Aufl. 60 ♂.

*Berichte über die Ausflüge des Oberrheinischen geologischen Vereins usw. 1. M.

*Günther: Pälzer Wappen. Geb. 3. M.

Expedition von Henschels Telegraph in Frankfurt a/M. 9514

Henschels Luginsland:

*Heft 12. Berlin—Hannover—Dortmund—Duisburg—Düsseldorf—Cöln. 75 ♂.

*Heft 17. Frankfurt a/M.—Heidelberg—Karlsruhe—Freiburg—Basel. 75 ♂.

Heft 19. Frankfurt a/M.—Mainz—Bingerbrück—Metz—Nancy. 75 ♂.

Fehr'sche Buchhandlung in St. Gallen. 9512

Kuoni: St. Galler Jugendfest. 2. M. 25 ♂; geb. 2. M. 75 ♂.

Germania, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei in Berlin. 9510

Die Tätigkeit der Zentrumsfraktion im preußischen Abgeordnetenhaus. 1910, II. 1. M. 50 ♂.

Hahn'sche Buchhandlung in Hannover. 9520—23

*Heyse: Grosses Fremdwörterbuch. 19. Aufl. In Lwd. geb. 6. M. 75 ♂; in Halbfranz geb. 7. M. 50 ♂.

*Billroth. Briefe. 8. Aufl. 9. M.

- Hahnische Buchhandlung in Hannover** ferner: 9520—23
 *Stenzel: Seekriegsgeschichte. Tl. 3. Geb. 18 M.
 *Waitz: Gottesstunden. Geb. 4 M.
 *Johannes Victoriensis. Tom. II. 5 M.
 *Berliner: 50 Leitsätze. 2. Aufl. 60 S.
- Gustav Kiepenheuer in Weimar.** 9526/27
 *Bode: Damals in Weimar. Einfache Ausgabe, geb. 4 M.; Geschenk-Ausg. in Halbfrz. oder Perg.-Papier 10 M.; Luxus-Ausgabe in Ganzleder 25 M.
- W. Stohlhammer in Stuttgart.** 9515
 Das Rote Kreuz in Einzeldarstellungen. 2 M.
- W. Langewiesche-Brandt in Ebenhausen.** 9517—19
 *Schicksal und Abenteuer. Bd. 2: Ein Mann. Des Seefahrers und aufrechten Bürgers Joachim Nettelbed wunderfame Lebensgeschichte, von ihm selbst erzählt. Leicht geb. 1 M 80 S.; mit Lederrücken 3 M.
- Librairie Schleicher Frères in Paris.** 9515
 Letourneau: La Psychologie ethnique. 1 fr. 95 c., geb. 2 fr. 45 c.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 9529
 *Hagen-Manes: Preuss. Gesetz über die öffentl. Feuerversicherungsanstalten vom 25. Juli 1910. 3 M 50 S.; geb. 4 M.
- Montan-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 9511
 Rupprecht: Maschinenteknik im Kalisalzbergbau. Geb. 6 M.
 Kriecher: Verwertung des Kali in der Landwirtschaft. Geb. 4 M.
 — Kalisyndikat u. seine Propaganda. Geb. 4 M.
 Boeke: Übersicht der Mineralogie, Petrographie und Geologie der Kalisalzlagertstätten. Geb. 3 M 50 S.
- Moewig & Höffner in Dresden.** 9528
 Kriminalromane aller Nationen.
 *Bd. 33. Warden: Der Unglücksschmuck. 2 M.; geb. 3 M.
 *Bd. 34. Kraszewski: Von wessen Hand? 2 M.; geb. 3 M.
- J. Neumann in Neudamm.** 9524
 *Jansen: Soliensruh. 3. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
- Paul Parey in Berlin.** 9530
 *Hampel: 150 kleine Gärten. 4. Aufl. Kart. 5 M.
 *Hufnagl: Handbuch der kaufmännischen Holzverwertung und des Holzhandels. 3. Aufl. Geb. 8 M.
 Matenaers: Moderne Futtersilos, Silage-Bereitung und Silage-Fütterung. Geb. 4 M 80 S.
- Arno Pesche in Glauchau.** 9530
 *Bazali: Berechnung der durchlaufenden Balken. I. 4 M.; geb. 5 M.
- H. L. Prager in Berlin.** 9531
 *Bibliothek der Volkswirtschaftslehre u. Gesellschaftswissenschaft. Bd. 19: Malthus: Politische Ökonomie. 10 M.; geb. 11 M 50 S.
- Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.** 9531
 *Junge: Wilhelm Raabes Komposition und Technik. 3 M 50 S.
- H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung, Gustav Tauscher in Jena.** 9529
 *Lindow: Anwendung der Differentialrechnung auf das technische Zeichnen. 2 M.; geb. 2 M 50 S.
- Schuster & Doeffler in Berlin.** 9525
 *Die Musik. 10. Jahrg. Heft 1. Pro kplt. Jahrg. 15 M.; pro 1. Quartal 4 M.; Heft 1 (9. Wagner-Heft) apart 1 M.
- Veit & Comp. in Leipzig.** 9530
 *Planck: Vorlesungen über Thermodynamik. 3. Aufl. Kart. ca. 7 M 50 S.
- Vollständliche Bucherei Otto Grimm in Pforzheim.** 9516
 Pforzheimer Volkschriften. Jedes Heft 30 S.
 Nr. 1. Hellpach: Die Naturgesetze der menschlichen Arbeit.
 Nr. 2. Gothein: Deutschland vor dem dreißigjährigen Krieg.
 Nr. 3. Geiger: Das Lebenswerk Hans Thomas.
 Nr. 4. Im Ringen nach einer Weltanschauung. Selbstbekenntnisse eines Arbeiters. Mit einem Vorwort herausgegeben von Brunner.
 Nr. 5. Kähler: Die Anfänge von Alfred Krupp.
 Nr. 7. Hesselbacher: Luther und der deutsche Volkscharakter

Nichtamtlicher Teil.

Die Revision der schweizerischen Urheberrechtsgesetzgebung.

Von Prof. Ernst Rötthlisberger, Bern.*

Auf dem Gebiete des Urheberrechtes hat die Schweiz die Führung, welche sie ausüben zu sollen bestimmt schien, indem auf ihrem Boden zuerst eine gesetzliche Maßregel zum Schutze des Urheberrechtes entstand (Basel, 1531) und die Anerkennung des Grundsatzes der Gegenseitigkeit im Autorschutze (Gesetzesentwurf der helvetischen Regierung, 1799) geplant war, an andere Staaten abgetreten. Trotz der lebhaften und teilweise sogar vorbildlichen schweizerischen Produktion in Literatur und Kunst und obgleich sich das aktive Zentrum für die Ausbildung des zwischenstaatlichen Schutzes, das internationale Bureau für geistiges Eigentum, in der Bundesstadt befindet, wird unser Land in diesem Zweige des Rechts mehr geschoben, als daß es schiebt. Es liegt dies einmal in der Natur des für einen Volks- und Referendumstaat etwas spröden Stoffes, sodann in der rechtlichen Entwicklung, in welcher die zentralisierten andern Staaten uns vorausgeeilt sind. Die Schweiz, schon in den sechziger Jahren namentlich durch Frankreichs Zollpolitik zum Abschluß von Ver-

trägen über den Schutz des geistigen Eigentums gedrängt (Verträge mit Frankreich 1862, Belgien 1867, Italien 1868, deutschen Staaten 1869) mußte sich erst noch im Jahre 1874 die verfassungsmäßige Grundlage schaffen, bevor sie die Materie durch das erste Bundesgesetz vom 23. April 1883 einheitlich zu regeln vermochte.

Seit dem 1. Januar 1884, also über ein Vierteljahrhundert, ist dieses Gesetz in Kraft geblieben. Seine Revisionsbedürftigkeit hatte sich freilich schon bald nach der 1886 erfolgten Gründung der internationalen Union zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst herausgestellt, und es haben darauf hingewiesen: von Drelli in einem im schweizerischen Juristenverein 1890 gehaltenen Vortrag*), sodann die Herren Philippe Dunant und Rüfenacht in ihren ausführlichen und gründlichen Referaten, die sie dem schweizerischen Juristentage in Chur 1898 über die Spezialfrage betr. »Ausführungsrecht an musikalischen Werken nach der schweizerischen Gesetzgebung und den Staatsverträgen sowie de lege ferenda« unterbreiteten**), endlich der Verfasser dieser Abhandlung bei verschiedenen Anlässen (1897 Vortrag an der Jahresversammlung des Vereins der schweizerischen Presse in Schaffhausen, 1899 und 1901 Vorträge in der bernischen Künstler-

*) Vom Verfasser gestatteter Abdruck der zuerst in der »Schweizerischen Juristenzeitung« (1910, Heft 20, 21 und 22) erschienenen, auch für deutsche Leser bemerkenswerten Abhandlung. (Red.)

*) Droit d'auteur, 1891, S. 15 u. 31.

**) Verhandlungen des schweizerischen Juristenvereins, 1898, S. 1—200, 274—300.

gesellschaft, 1903 Vortrag im schweizerischen Tonkünstlerverein, 1908 Vortrag im schweizerischen Photographenverein*) und in verschiedenen Publikationen**).

Schon die erste Revision der Berner Konvention, die auf der Pariser Konferenz von 1896 vorgenommen wurde, brachte hauptsächlich eine über unser Gesetz hinausgehende Erweiterung des Übersetzungsschutzes. Die Rückständigkeit gegenüber dem imperativen Unionsrecht, durch welches die Verbandsangehörigen in der Schweiz besser gestellt waren als die Einheimischen durch das Landesgesetz, wurde aber hauptsächlich durch die zweite Revisionskonferenz aufgedeckt, die vom 14. Oktober bis 14. November 1908 in Berlin tagte; diese entwarf einen einheitlichen Text für eine »revidierte Berner Übereinkunft«, der im Herbst des laufenden Jahres 1910 unter den ratifizierenden Staaten in Kraft treten soll. Durch Botschaft vom 8. Oktober 1909 hat der Bundesrat die Genehmigung dieser erweiterten Übereinkunft empfohlen, und der Nationalrat hat in der Dezembersession bereits zugestimmt. Die Zustimmung des Ständerates in der Frühlingssession dieses Jahres ist nicht ausgeblieben, so daß die Bahn für die nunmehr aktuell gewordene Frage der Revision geebnet ist.

In Kürze sei hervorgehoben, was für Fortschritte diese revidierte Fassung der Berner Übereinkunft von 1908 gebracht hat; es sind dies die recht vollständige Aufzählung von Werken der Literatur und Kunst, sowohl von Originalwerken als von allerlei Reproduktionen zweiter Hand, deren Schutz obligatorisch erklärt wird, gerade wie dies mit dem Schutz der Photographien der Fall ist, wogegen der Schutz der Werke der angewandten Kunst nur nach Maßgabe der Landesgesetzgebung erteilt zu werden braucht; die Unabhängigkeit des im Einfuhrlande zu erlangenden Schutzes von demjenigen des Ursprungslandes und namentlich die völlige Befreiung von jedem Formlichkeitszwang, sowie von jeder Bescheinigung betreffend Formlichkeitszuführung für die Geltendmachung des Urheberrechts in andern Verbandsländern; die prinzipiell einheitliche Festsetzung der Hauptschutzdauer auf 50 Jahre post mortem auctoris, allerdings unter Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Rechtszustandes, also der Anwendung der jeweiligen kürzern Schutzfrist hinsichtlich derjenigen Länder, die diese verlängerte Schutzdauer noch nicht annehmen wollen; ferner als Ausbau der abgeleiteten Rechte: volles unbeschränktes, in der Dauer dem Bervielfältigungsrecht gleichgestelltes Übersetzungsrecht; bedingungsloses Ausführungsrecht, das nicht mehr durch einen besonderen Vermerk vorbehalten werden muß; ergiebiger Normierung des Bearbeitungsrechtes, d. h. des Rechtes, die sog. Adaptationen zu überwachen; Anerkennung des Rechtes zu ausschließlicher Wiedergabe von Werken der Tonkunst auf mechanischen Musikinstrumenten, wie auch des Ausführungsrechtes mittels solcher Instrumente, allerdings unter gewissen Kautelen und Einschränkungen; Feststellung des Rechtes auf Wiedergabe von literarischen und künstlerischen Werken durch die Kinematographen und des Schutzes sowohl solcher Wiedergaben, wie von Originalwerken, die direkt als kinematographische Produktionen erzeugt werden; sodann schärfere Regelung der Entlehnungen von Preß-

inhalte durch vollen Schutz der Zeitschriftenbeiträge und alleinige Gestattung der Wiedergabe der keinen Vorbehalt tragenden Zeitungsartikel jeglichen Inhalts durch andere Zeitungen; Ausdehnung der rückwirkenden Kraft der neuen Konvention und Betonung der bloß mindestrechtlichen Natur aller Unionsvorschriften, so daß die Verbandsangehörigen die Wohltaten der zugunsten aller Fremden in einem Lande bestehenden Gesetzesbestimmungen ebenfalls genießen. Wohl dürfen die jetzigen Verbandsstaaten und auch die neu eintretenden Staaten in einzelnen von ihnen genau zu bezeichnenden Punkten, z. B. hinsichtlich des Übersetzungsrechtes, auf den 1886 und 1896 errungenen Etappen stehen bleiben, bis sie die Lösungen der fortgeschritteneren Staaten annehmen können; allein die Schweiz gedenkt sich die Möglichkeit, solche Vorbehalte zu formulieren, nicht zunutze zu machen, sondern mit den andern Verbandsstaaten den Aufmarsch in die vorderste Linie, auf die Etappe der in Berlin vereinbarten revidierten Berner Konvention zu vollziehen.

Ist somit die Besprechung der Revisionspostulate dringend geworden, so ist es andererseits sehr schwierig, die richtige Form der Besprechung zu finden; bei der außerordentlichen Fülle des Stoffes kann man sich nur zu leicht in Einzelheiten und in textkritische Gänge verlieren und so das Interesse weiterer juristischer Kreise eher abschwächen als anregen. Nach reiflicher Überlegung gedenken wir die vielen Fragen unter einzelne Hauptgesichtspunkte zu gruppieren und in Leitsätze zu kleiden; diese werden der leichteren Orientierung wegen vorangestellt, nachher die wichtigeren Einzelheiten besprochen. Dabei können wir nun allerdings weder nach Inhalt noch nach Stoffanordnung einen Muster-gesetzesentwurf mit lauter idealen Postulaten aufstellen, sondern wir haben uns an das geltende Gesetz und seine, wenn auch in ihrer Systematik anfechtbare, Einteilung anzulehnen. In der Tat kann es sich kaum darum handeln, ein ganz neues Gesetz, etwa nach dem Vorbilde des belgischen Gesetzes von 1886 oder der beiden weitgeschichtigen Gesetze Deutschlands von 1901 und 1907 oder gar nach dem *Projet de loi-type* der internationalen literarischen und künstlerischen Vereinigung (1900) zu konstruieren und auf möglichst lückenlose Regelung der ausgedehnten Materie Bedacht zu nehmen, sondern darum, mit den vorhandenen Bausteinen weiter zu bauen, die schon eingelebte Ausdrucksweise beizubehalten und das Erreichbare anzustreben. Da die Gerichte sich im allgemeinen große Mühe gegeben haben, das vorhandene lückenhafte Gesetz richtig zu interpretieren, und da sie verhältnismäßig nicht sehr viele Übeltäter durch die vorhandenen oder vermeintlichen Maschen des Gesetzes haben durchschlüpfen lassen, warum sollte nicht auch fernerhin, wie das neue schweizerische Zivilgesetzbuch es vorsieht, der Richter, bewährter Lehre und Überlieferung folgend, nach der Regel entscheiden können, die er als Gesetzgeber aufstellen würde, ohne daß alles bis ins kleinste hinein geordnet wäre? Ein kurzes und an das schon ältere erste Gesetz sich anschließendes, unsere Mehrsprachigkeit gebührend berücksichtigendes neues Gesetz entspricht bei dem in weiten Volkskreisen herrschenden Mißtrauen gegen dieses moderne Recht den schweizerischen Verhältnissen wohl am ehesten; sonst könnte auch hier das Bessere der Feind des Guten werden.

I. Bezeichnung des Gesetzes.

Im Titel des Gesetzes, der deutsch vom »Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst«, französisch aber von der »propriété littéraire et artistique« spricht, wird man wohl nicht rütteln wollen. Die Zeiten, wo wegen dieser Terminologie die Verhandlungen über die Bildung einer internationalen Union an einen sehr kritischen Punkt gelangten*), sind vorbei. Wird der Ausdruck Urheberrecht (*droit d'auteur*) auch immer mehr anerkannt, so wird doch auch von der Doktrin die Eigentumsähnlichkeit des Herrschaftsrechtes über die individuelle, ein immaterielles Gut bildende

*) S. über diese Vorträge u. a. Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1897, Nr. 172; 1899, Nr. 88; 1901, Nr. 251, 253, 254; Jahresbericht des Tonkünstlervereins 1904; Schweizerische Photographenzeitung, 31. Juli 1908.

**) »Die Abweichungen der Gesetze der Verbandsstaaten von den Bestimmungen der Berner Übereinkunft«, Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1895; »Geistiges Eigentum und geistige Produktionen in der Schweiz«, Bern, Franke, 1898, S. 12—51; Gesamtüberblicke über die neuesten Vorgänge auf urheberrechtlichem Gebiete 1902—1906 in »Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrechte«, 1904, Nr. 1; 1907, Nr. 5; jährliche Berichte in den *Bulletins* der Association littéraire et artistique internationale, 3^e série n^o 14, etc.; und Abhandlung »Urheberrecht« im letzten Bande von Reichesberg, Handwörterbuch der schweizerischen Sozialpolitik, 1910.

*) S. meinen Kommentar zur Berner Konvention, S. 77—79.

Fassung des Geisteswerkes hervorgehoben, wodurch die Verschiedenheit des doktrinellen Standpunktes in den Hintergrund tritt*).

II. Urheberrecht und abgeleitete Rechte.

Das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst besteht in dem ausschließlichen Rechte, diese Werke zu veröffentlichen und durch irgendein Verfahren zu vervielfältigen. Dieses Recht begreift das Recht in sich, solche Werke zu übersetzen, zu bearbeiten, öffentlich aufzuführen**), vorzuführen und zu erstellen.

Unser jetziges Gesetz beginnt in Art. 1 mit einer allerdings recht schwächtigen Definition des Urheberrechts als eines ausschließlichen Rechtes die betreffenden Werke zu vervielfältigen, bzw. darzustellen, eines Rechtes, das auch das Übersetzungsrecht in sich begreift. Der Ausdruck »bzw. darzustellen« wäre sehr treffend, umfaßt er doch Darstellungen irgendwelcher Art, wie Aufführungen, Vorführungen usw. und entspricht er doch dem ebenso umfassenden englischen Ausdruck performing, wenn er nur im Französischen richtig wiedergegeben werden könnte; der Ausdruck exécution ist aber viel zu eng. Es scheint uns deshalb besser, das Hauptgewicht auf die zwei Grundrechte des Urhebers zu legen, nämlich:

1. Das Recht, das Werk an die Öffentlichkeit zu bringen (de rendre l'oeuvre publique); dieses Recht wird gewöhnlich, weil scheinbar selbstverständlich, weggelassen, verdient aber hervorgehoben zu werden, weil es im zentralen Berührungspunkt der aus dem Persönlichkeits- und dem Nutzungsrecht des Autors fließenden urheberrechtlichen Befugnisse steht; damit wird zugleich indirekt auch der von der Berner Konvention vorgesehene Schutz der nicht herausgegebenen Werke (oeuvres non publiées), wie es z. B. Predigten, Vorträge und Vorlesungen sind, ausgesprochen, denn wenn ein Autor ausschließlich darüber verfügen kann, ob er ein Werk erscheinen lassen will oder nicht, so wird jede von ihm nicht genehmigte Veröffentlichung zu einer Verletzung seines Rechtes. Das deutsche Gesetz geht noch weiter, indem es sogar die öffentliche Mitteilung des wesentlichen Inhaltes eines Werkes vor dessen Erscheinen, also nicht nur seiner ihm eigentümlichen Form verbietet, worauf wir verzichten können.

2. Das Vervielfältigungsrecht. Die Worte »durch irgendein Verfahren« wurden bei der Beratung als überflüssig weggelassen (nationalr. Komm. S. 3; ständer. Komm. S. 3); sie wären aber doch öfters sehr willkommen gewesen, wenn auch die Gerichte sie im allgemeinen hinzugebracht haben (s. Droit d'auteur 1897 S. 131; 1900 S. 21). Bei der stetigen Entwicklung der Vervielfältigungsverfahren sind sie nicht gut entbehrlich. Damit würde dann auch deutlich genug gesagt sein, daß das Abschreiben, das bei Notenmaterial noch häufig ist, eine unbefugte Vervielfältigung bedeutet, ebenso wie die unbefugte Aufnahme eines Werkes in einen Phonographen, ein Grammophon und ähnliche Instrumente, deren Stimmwalzen, Bänder, Zylinder usw. eine Ausgabe, ähnlich der Notenschrift, darstellen. Ferner wäre damit auch das Kinematographenrecht, d. h. der Schutz gegen unbefugte kinematographische Wiedergabe vorgesehen.

Gehen wir über zu den im Urheberrecht inbegriffenen, wegen ihrer Sonderart öfters besonders geregelten und daher auch »abgeleitete Rechte« genannten Befugnissen.

a) Hier ist vor allem das **Übersetzungsrecht** zu nennen, dessen volle Anerkennung das jetzige Gesetz noch von einer Benutzungsfrist von fünf Jahren nach dem Erscheinen des Werkes in der Ursprache abhängig macht. Schon die letztjährige bundes-

rätliche Botschaft führt aus, daß diese Benutzungsfrist nunmehr auch im internen Rechte fallen sollte; sie hat keinen Sinn mehr. Heute darf jemand das Werk eines schweizerischen Autors, von dem in den ersten fünf Jahren keine Übersetzung in die französische oder italienische Sprache erschienen ist, in der Schweiz frei in diese beiden Sprachen übersetzen, aber die französische oder italienische Übersetzung nicht etwa nach Frankreich oder Italien ausführen, weil der Autor kraft der Konvention ein Übersetzungsrecht von wenigstens 10 Jahren genießt; er wird dort sogar in seinem Übersetzungsrecht so lange wie im Vervielfältigungsrecht geschützt, wenn er eine Übersetzung innerhalb 10 Jahren hat erscheinen lassen (Pariser Zusatzakte); ist also eine autorisierte Übersetzung in Frankreich oder Italien z. B. zwischen dem 6. und 10. Jahre erschienen, so darf die gleichzeitig in der Schweiz ohne Autorisation gemachte Übersetzung gar nicht das Land verlassen, weil sie in den Verbandsländern das Recht des Autors verletzt. Durch die neu revidierte Konvention erhält der Autor sogar volles Übersetzungsrecht ohne Benutzungsfrist, so daß das Absatzgebiet für nicht autorisierte, in der Schweiz herausgegebene Übersetzungen sehr eingengt würde. Abgesehen hiervon, ist in unsern kleinen Verhältnissen doppelt zu wünschen, daß der Autor über die Herstellung einer Übersetzung wachen könne, und daß das Lesepublikum für sein Geld nur autorisierte, d. h. in der Regel gute Übersetzungen erhalte.

b) Das **Bearbeitungsrecht** ist bis jetzt in der Schweiz nicht besonders erwähnt gewesen; es ist aber in der Berner Konvention (Art. 10, neu Art. 12) als Recht, auch die mittelbaren Aneignungen eines Werkes, wie Adaptationen, Arrangements, d. h. die Wiedergabe eines Werkes in derselben oder in einer andern Form, ohne daß ein neues Originalwerk geschaffen wird, überwachen zu dürfen, anerkannt und durch Beispiele (Umgestaltung eines Romanes, einer Novelle oder einer Dichtung in ein Theaterstück und umgekehrt) näher erklärt. Unser oberstes Gericht hat freilich schon den richtigen Weg gefunden und in einem interessanten Fall (Adaptation eines Dalcrozeschen Werkes, 27. Sept. 1907) das Bearbeitungsrecht sanktioniert. Es mag als wichtige Befugnis des Autors in unser Gesetz rezipiert werden, wie dies in Deutschland in ausführlicher Weise geschah (Ges. v. 1901; Art. 12—14), auf daß der Autor gegen diese versteckte, durch unwesentliche Veränderung der äußern Hülle maskierte Wegnahme der eigentlichen Substanz, des Grundgehaltes seines Werkes geschützt werde.

c) Das **Aufführungsrecht** an veröffentlichten dramatischen, musikalischen und dramatisch-musikalischen Werken kann der Autor an spezielle Bedingungen knüpfen (Art. 7). Daraus haben die meisten Kommentatoren des Bundesgesetzes von 1883 die Verpflichtung zu einem Vorbehalt des Aufführungsrechtes gemacht.*) Das Bundesgericht ist nebenbei dieser Ansicht beigetreten (30. Juni 1899), so daß die schweizerischen Autoren dramatischer und dramatisch-musikalischer Werke hier schlechter gestellt sind als diejenigen der Verbandsländer, indem bis jetzt nur die veröffentlichten musikalischen Werke in der Union einen solchen Vorbehalt tragen mußten. Aber auch diese Bedingung ist an der Berliner Konferenz aufgehoben und damit ein berechtigtes Desideratum der Komponisten erfüllt worden. Freilich können die Verbandsstaaten noch immer, wie ein in Paris 1896 angenommener »Wunsch« sie dazu aufforderte, die Modalitäten, unter denen sie diesen vorbehaltlosen Aufführungsschutz gestatten wollen, bestimmen, und wir werden uns später mit den Einschränkungen des absoluten Aufführungsrechtes und mit dem für diese »Lebensgestaltung« zu wählenden System noch auseinanderzusetzen haben: »hierdurch, mehr noch als durch die Beibehaltung des Aufführungsvorbehaltes, bemerkt die Botschaft vom 8. Oktober

*) S. Näheres in meiner Schrift: »Urheberrecht und Pressinhalt«, Bern, Stämpfli 1908, S. 2—24.

**) Im französischen Text ist hier immer der Doppelausdruck exécuter et représenter zu setzen; ersterer bezieht sich auf musikalische, letzterer auf szenische Werke.

*) So Reichel in seinem »Gutachten über das musikalische Urheberrecht in der Schweiz«, erstattet z. B. der Société des auteurs, éditeurs et compositeurs de musique, S. 5; Rüfenacht, Chur, S. 278; ca., Dunant, Du droit des compositeurs de musique sur leurs œuvres, Genève, 1893, S. 84 u. 224.

1909, ist die Möglichkeit gegeben, die einheimische volkstümliche Musikpflege in billiger Weise zu berücksichtigen.*

d) Unter den Rechten haben wir auch das neue Recht, ein Werk öffentlich vorzuführen, genannt; das deutsche Gesetz sagt eingehender »mittels mechanischer oder optischer Einrichtungen vorzuführen«. Wir wählen den allgemeinen Ausdruck, weil nach der Berner Konvention auch noch die Vorführung von bereits existierenden oder für diese Vorführung eigens geschaffenen neuen Werken mittels Kinematographie der Kontrolle des Autors unterstellt wird. Treffend hat das Basler Zivilgericht durch ein Urteil vom 17. April 1909 die Sache gezeichnet, indem es darlegte, daß trotz Fehlens besonderer Bestimmungen über den Kinematographenschutz ein solcher doch dem Sinn und Zweck dieser Rechtsnorm entspricht: »Wie nach diesen Bestimmungen bei dramatischen, musikalischen und dramatisch-musikalischen Werken nicht nur das Vervielfältigungsrecht, sondern auch das Auführungsrecht geschützt ist, so ist analog bei den kinematographischen Bildern nicht nur das Vervielfältigungsrecht, sondern auch das Vorführungsrecht zu schützen (s. Droit d'auteur, 1910, S. 12).

e) Bei Werken der Baukunst kommt nebst dem Recht auf Wiedergabe der Pläne durch irgendein graphisches oder plastisches Verfahren noch das Recht in Betracht, den Plan auszuführen; ferner muß der Erbauer des einmal errichteten Gebäudes davor geschützt sein, daß ein anderer es ihm mittels Nachbildung von Plänen oder direkt nach dem fertigen Werke »nachbaut«; er muß also das ausschließliche Recht besitzen, das Werk zu erstellen.

Dagegen darf in der Schweiz wohl davon abstrahiert werden, in die Reihe der ausschließlichen Befugnisse nach dem Muster des deutschen Gesetzes das besondere Recht, ein noch nicht erschienenes Werk öffentlich vorzutragen, aufzunehmen. Auch das von den Künstlern vindizierte Recht zur öffentlichen Ausstellung, das ihnen insofern zusteht, als sie darüber entscheiden dürfen, wann und wie sie das Werk zuerst der Öffentlichkeit zugänglich machen wollen, dürfte kaum unter die Urheberrechte aufzunehmen sein, da dadurch der Erwerb eines Kunstgegenstandes beim Fehlen gegenseitiger Vereinbarung stets erst vom Künstler die Erlaubnis zur Ausstellung einzuholen hätte. Die deutsche Gesetzgebung sichert dem Autor die ausschließliche gewerbsmäßige Verbreitungsbefugnis zu; diese hängt aber innerlich mit dem Vervielfältigungsrecht so eng zusammen, daß sie wohl nicht besonders erwähnt zu werden braucht. Dagegen ist in der Normierung der Rechtsverletzungen auf die unerlaubte Verbreitung von Werken Bedacht zu nehmen.

III. Schutzbefähigte Werke.

Der Ausdruck »Werke der Literatur und Kunst« umfaßt alle Erzeugnisse aus dem Gebiete der Literatur, Wissenschaft und Kunst, ohne Rücksicht auf die Art und Form ihrer Wiedergabe, noch auf ihre Bestimmung und Verwendung. Diesen Werken werden die Photographien und die durch ein ähnliches Verfahren erzeugten Werke gleichgestellt.

a) Der erste Satz enthält die allgemeine Formel des neuen Art. 2 der revidierten Berner Konvention. Dieser Formel folgt dann noch als Beispiel (telle que) eine ganze Aufzählung von Werken, seien es Originalwerke (Bücher, Broschüren und andere Schriftwerke; dramatische oder dramatisch-musikalische Werke; choreographische Werke und Pantomimen; musikalische Kompositionen mit oder ohne Text; Werke der zeichnenden Kunst, der Malerei, der Baukunst, der Bildhauerei; Stiche und Lithographien, Illustrationen, geographische Karten; geographische, topographische, architektonische oder wissenschaftliche Pläne, Skizzen und Darstellungen plastischer Art), seien es Reproduktionen aus zweiter Hand, die unbeschadet der Rechte des Originalautors

zugunsten des Bearbeiters geschützt werden (Übersetzungen, Adaptationen, musikalische Arrangements und andere Umarbeitungen, sowie Sammlungen aus verschiedenen Werken). Alle diese Werke genießen in der Union obligatorischen Schutz; es entsteht deshalb die Frage, ob die Aufzählung auch in unser Gesetz übergehen solle. Wir halten die allgemeine Formel, die ja durch den Katalog von Beispielen jederzeit ergänzt werden kann, für genügend; im jetzigen Gesetz sind nur einzelne Kategorien von Originalwerken und unter den Reproduktionen zweiter Hand nur die Übersetzungen erwähnt. Dennoch hat sich die Judikatur zurecht gefunden und von Fall zu Fall nach dem Kriterium entschieden, ob das betreffende Werk sich als eine selbständige Gedankendarstellung, als ein Produkt individueller geistiger Tätigkeit und damit als originelle Schöpfung erwies oder nicht, was zur Folge hatte, daß vom Schutze ausgeschlossen wurden: Mitgliederlisten, gewisse Fahrtenpläne, Steuerverzeichnisse und bloße Titel. Dagegen würden sicherlich die Gerichte, wenn diese Frage an sie herangetreten wäre, auch Briefen, die den Charakter von Werken der Literatur und Kunst an sich tragen, den Schutz nicht vorenthalten haben, sofern sie nicht bloße private Mitteilungen darstellen.*) Sogar die Reliefs, also die in der Berner Konvention erwähnten Darstellungen plastischer Art, wegen deren Nichterwähnung im Bundesgesetz von Drelli Schutzlosigkeit der derartigen schweizerischen einheimischen Produkte befürchtete, sind ohne weitere Diskussion von unseren Gerichten geschützt worden.***) Warum also das Gesetz unnötig mit Ballast beschweren?

b) Dagegen müssen die Photographien und photographieähnlichen Erzeugnisse ausdrücklich angeführt werden, wie dies übrigens auch in einem besonderen Artikel der revidierten Konvention (Art. 3) der Fall ist, damit ihr Schutz vorgesehen sei, und zwar beantragen wir Gleichstellung mit den anderen Werken der Kunst und völlige Gleichbehandlung, wofür die urheberrechtlichen Voraussetzungen durchaus vorhanden sind.***) Bei der vom Photographen entwickelten geistigen Tätigkeit ist die Scheidewand, die ihn von den andern Kunstleistungen trennen sollte, nicht mehr aufrecht zu erhalten.

c) Größere Schwierigkeiten bietet der Schutz der Erzeugnisse des Kunstgewerbes oder der Werke der angewandten Kunst, der im Verbands durch die revidierte Konvention nicht obligatorisch, sondern je nach den Bestimmungen der Landesgesetzgebung fakultativ erklärt wird. Aus den Beratungen über das Bundesgesetz von 1883 geht ganz deutlich hervor, daß entgegen den Bestrebungen der Minorität, welche »die freie Benützung von Kunstwerken als Muster für die zu einem materiellen Gebrauch dienenden Erzeugnisse der Industrie und des Handwerks« gestatten wollte, die Majorität behufs Unterstützung der »Kunstindustrie« dem Urheber eines Kunstwerkes die völlig freie Verfügung über die Verwendung eines solchen zu gewerblichen Zwecken sichern wollte. Schon Herr Droz hatte in den Motiven zum ersten Entwurfe (S. 5) gesagt: »Die Linie, die an dieser äußersten Grenzscheide das künstlerische vom gewerblichen Gebiet trennt, ist nahezu nicht mehr wahrzunehmen oder undefinierbar; es ist folglich das geratenste, das Recht des Urhebers an seinem Werke vollständig zu achten.« Das wäre aber nicht möglich, wenn nicht auch die Übertragungen eines Kunstwerkes auf gewerbliches Gebiet selber geschützt wären, und wirklich haben die Gerichte solche industriell verwerteten Kunstobjekte, wie Speisefarten, Abbildungen auf Postkarten, Plakate usw., geschützt. Das Bundesgericht hat auch die Grenzen zwischen den beiden Gebieten zu ziehen gesucht (27. Juni 1902). Dagegen besitzt nun die Schweiz eine besondere Gesetzgebung zum Schutz der gewerblichen Muster und Modelle (Gesetz vom 21. Dez. 1888, revidiert am 30. März 1900),

*) Vgl. darüber die Entscheidung des Reichsgerichts in Sachen der Briefe Rietsche's 7. Nov. 1908, Droit d'auteur 1909, S. 146.

***) Bundesger., 15. März 1905, Droit d'auteur, 1906, S. 6.

****) S. das Nähere in m. Abhandlung »Zeit- und Streitfragen betr. das Urheberrecht an Photographien«, Leipzig 1901.

welch letztere definiert werden als »eine äußere Formgebung, auch in Verbindung mit Farben, die bei der gewerblichen Herstellung eines Gegenstandes als Vorbild dienen soll«. Die Botschaft von 1909 erachtet, daß unter diesen Schutz gestellt werden können »die gewerblichen Erzeugnisse und darin inbegriffen diejenigen des Kunstgewerbes«, und fährt dann fort: »Die unterschiedslose Ausdehnung des internationalen Kunstwerkschutzes auf die kunstgewerblichen Erzeugnisse als solche, hätte große Rechtsunsicherheit hervorgerufen, das schweizerische Kleingewerbe in hohem Maße bedroht und wäre auch rein sachlich meistens nicht zu rechtfertigen gewesen. Andererseits wird das Muster- und Modellgesetz den Richter nicht hindern, einem gewerblichen Erzeugnis, das tatsächlich als Kunstwerk anzusehen ist, an Stelle des Muster- und Modellschutzes den für Kunstwerke geltenden Schutz zuzuerkennen.«

Wir glauben, daß eine noch unklarere Rechtslage vermieden und diesen Bedenken Rechnung getragen werden könnte, einmal dadurch, daß die Anwendbarkeit des Muster- und Modellgesetzes, das übrigens nach Art. 36 auch nur höchst empirisch auf gewisse Industriegebiete sich bezieht, im Urheberrechtsgesetze direkt vorbehalten wird, daß aber andererseits ein Kunstwerk, das zuerst als Kunstwerk gedacht und geschaffen wurde, den Kunstschutz zugesichert erhält, unbeschadet seiner weiteren Bestimmung und Verwendung. Es würde also ein Kunstwerk, das zu einem praktischen Zweck bestimmt wird, wie ein Becher, Leuchter, eine Glasmalerei, oder das zu industrieller Bewertung dient, wie ein Plakat, ein Menu usw., oder das, zuerst für sich existierend, auf einem praktischen Gegenstand angebracht wird, wie eine Malerei auf Fächern, Porzellan, Gobelin usw., kunstrechtlich geschützt. Wie der Bundesrat schon im Geschäftsbericht von 1889 sagt, »ist hier der Gebrauchszweck, wenn auch nicht ausgeschlossen, doch von untergeordneter Bedeutung«. Der Kunstzweck überwiegt. Ist jedoch, wie das Musterschutzgesetz betont, die Bestimmung die, daß ein solches Werk, z. B. eine Zeichnung, als Vorbild bei der gewerblichen Herstellung eines Gegenstandes dienen soll, dann ist dieses letztere Gesetz anwendbar. Nicht zu verhehlen ist, daß die Strömung, welche auch die durch Zeichnung oder Plastik entstandenen Muster und Modelle des jeder Formlichkeit entbundenen Kunstschutzes teilhaftig erklären möchte, an Intensität immer zunimmt. Der ausdrückliche Vorbehalt zugunsten des noch bestehenden Musterschutzgesetzes, das in gewissen Industrien zu Tausenden produzierte Erzeugnisse zu schützen gestattet, dürfte aber die geäußerten Befürchtungen wohl beschwichtigen. Als ganz ausgeschlossen halten wir es, daß tatsächlich jemand, der in der Schweiz den Musterschutz erwirbt und sich so unter die Ägide der Pariser Konvention von 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums stellt, in den andern Verbandsstaaten den Kunstschutz nach der revidierten Berner Konvention von 1908 zugebilligt erhalten werde, so sehr diese Möglichkeit durch letztere Konvention gewahrt wird. *) Man wird den Interessenten vor die Alternative stellen, entweder den Kunstschutz in den Verbandsländern der Berner Union oder den Musterschutz in denjenigen der Pariser Union zu beanspruchen. Und so haben denn vom internationalen Standpunkte aus die schweizerischen Zeichner, Dekorateur, Bildhauer usw. ein großes Interesse daran, für ihre Kunstgewerblichen Erzeugnisse, bei denen das Moment der Kunst im Vordergrund steht und die den Charakter selbständiger künstlerischer Arbeiten tragen, den Kunstschutz und nicht den Musterschutz zu fordern, welcher letzterer auf (kunst) gewerbliche Gebiete liegt. Auf diese Weise können sie dann sicher in den Nachbarländern, die wie speziell Deutschland und Frankreich die kunstgewerblichen Erzeugnisse ausdrücklich als Kunstwerke schützen, gegen Nachbildungen vorgehen, während der internationale Musterschutz noch sehr im argen liegt und manchenorts dem Ausführungszwang unterliegt.

d) Durch einen Spezialartikel (Art. 8) schützt das jetzige Gesetz die geographischen, topographischen, naturwissenschaftlichen, architektonischen, technischen und ähnlichen Zeichnungen

*) S. hierüber Droit d'auteur, 1910, S. 7 und 26.

und Abbildungen. Dieser der deutschen Gesetzgebung entlehnte Artikel ist dort nur deshalb in das Schriftwerkeschutzgesetz aufgenommen worden, weil in Deutschland die Materie von zwei verschiedenen Verwaltungen, dem Reichsjustizamt und Reichsamt des Innern, vorbereitet und in zwei getrennten Gesetzen, statt in einem Gesetze, geregelt wurde und weil die zwischen den beiden Gesetzen stehenden Zeichnungen irgendwo zugeteilt werden mußten; sie kamen dann zu den Schriftwerken und der Musik! Einer solchen Bestimmung, die übrigens zu sehr restriktiven Auslegungen Anlaß gegeben hat, indem man immer nach dem wissenschaftlichen, Belehrungs- oder Kommemorationszweck der betreffenden Zeichnungen fragte (Bundesgericht, 15. März 1905), bedarf unsere Gesetzgebung nicht, da sie durch die allgemeine Formel alle derartigen Zeichnungen, sofern sie sich nur durch eigenartige Formen legitimieren, unter ihren Schutz nimmt. Gerade hier ist die obige Beifügung, daß die Bestimmung und Verwendung nicht über den Schutz mit zu entscheiden habe, von Belang, denn der Standpunkt des Bundesgerichtes, welches Zeichnungen, und zwar dazu noch recht naturgetreue, also faktisch künstlerisch erzeugte Zeichnungen deshalb vom Urheberrechtsschutz ausgeschlossen hat, weil der Erwerber derselben, also nicht einmal der Autor, sie zu Reklamezwecken in einen Katalog aufnahm, *) wird nicht aufrecht erhalten werden können; sie ist vom zürcherischen Obergericht auch schon verlassen worden, **) indem einem in einem Möbengeschäft angestellten Zeichner gestattet wurde, unter gewissen geschäftlichen Bedingungen Kopien und Zeichnungen zu nehmen, »sofern dieselben den Charakter selbständiger künstlerischer Arbeiten haben«. Nach Weglassung dieses Art. 8 könnten sich die Gerichte an die sehr weitherzige Formel der Berner Konvention halten, die ja u. a. auch schützt: geographische, topographische, architektonische oder wissenschaftliche Pläne, Skizzen und Darstellungen plastischer Art***).

e) Eine besondere Erwähnung der Werke der Baukunst in unserm Bundesgesetz ist ebenfalls nicht nötig, da schon die Definition des Urheberrechts, wenn sie vom Recht des Erstellens von Werken spricht, auf sie hinweist, und auch bei den erlaubten Entlehnungen im jetzigen Gesetze von diesen Werken die Rede ist.

f) Die choreographischen Werke und Pantomimen sollen nach der neuen Berner Konvention den Schutz genießen, sofern der Bühnenvorgang schriftlich oder auf andere Weise z. B. kinematographisch festgelegt wird; ferner werden geschützt die Werke der Literatur und Kunst in kinematographisch festgelegter Reproduktion, sowie die für die kinematographische Aufnahme direkt vorbereiteten, selbständigen Werke. Wir glauben, es würde genügen, wenn in der Botschaft zum revidierten Gesetze der Hinweis enthalten wäre, daß die allgemeine Formel der schutzfähigen Werke, unterstützt durch die Erwähnung des Rechts der Vorführung in der Definition des Urheberrechts, alle derartigen Werke in sich begreift und zu schützen gestattet.

g) Man könnte versucht sein, gleich nach Erwähnung der schutzfähigen Werke beizufügen, daß die Gesetzestexte, Beschlüsse, Verhandlungen der Behörden ebenso wie Tagesneuigkeiten und vermischte Nachrichten außer dem Bereiche des Gesetzes liegen. Allein diese Ausnahmen stehen doch besser unter den im Interesse der Allgemeinheit freigegebenen Befugnissen, denn Gesetze begründen an und für sich Urheberrecht, man denke nur an die Schöpfung des Zivilgesetzbuches, ebenso Gerichtsurteile; ihre Freigabe erfolgt aus ganz andern, in der Öffentlichkeit des Staatslebens liegenden Gründen. Andererseits sind Tagesneuigkeiten

*) Urteil vom 28. Sept. 1909; Droit d'auteur 1910, S. 23; f. dort die kritischen Bemerkungen.

**) S. Juristenzeitung vom 15. März 1910, S. 287.

***) Der französische Wortlaut ist noch umfassender, indem er von plans, etc. relatifs aux sciences spricht.

überhaupt des urheberrechtlichen Charakters entkleidet, wenn sie, statt eigentliche Artikel zu bilden, bloße Zeitungsmitteilungen und Informationen darstellen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

* **Offizielles Leipziger Messadreßbuch.** — Das Offizielle Leipziger Messadreßbuch (Verkäufer-Verzeichnis), das der Messauschuß der Handelskammer Leipzig vor Beginn jeder Musterlagermesse neu herausgibt und den ihm bekannten Messeinkäufern unentgeltlich zusendet, ist zur Michaelismesse 1910 (Beginn Sonntag, den 28. August) in der 29. Auflage erschienen. Die Zahl der darin aufgeführten Aussteller der keramischen, Glas-, Metall-, Holz-, Papier-, Leder-, Gummi-, Korb-, Kurz-, Galanterie-, Spielwaren und verwandten Branchen, die in stetem Anwachsen begriffen ist, beträgt diesmal einschließlich der für den Nachtrag angemeldeten Firmen 3741 (27. Auflage, Michaelismesse 1909: 3606) und schließt über 500 neu hinzugetretene Firmen ein. Von der Gesamtzahl der in der 29. Auflage verzeichneten Firmen entfallen 3435 Firmen auf das Deutsche Reich, 212 auf Österreich-Ungarn, 94 auf das übrige Ausland (Frankreich 34, Schweiz 15, Niederlande 13, Großbritannien 9, Belgien 8, Italien 6, Rußland 2, Dänemark 2, Schweden 1, Nordamerika 4). Wie schon oben erwähnt, wird das Buch vom Messauschuß der Handelskammer Leipzig vor und während der Messe an die Mess-Einkäufer unentgeltlich verbreitet. Den Inseratenteil besorgt wie beim Einkäufer-Verzeichnis die Firma Haafenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, mit ihren sämtlichen Filialen.

* **Zeitungs-Illustrationen in Dr. Mertens' Rotations-Tiefdruck.** (Vgl. Nr. 85, 87 d. Bl.) — Nach dem in Nr. 87 d. Bl. vom 18. April 1910 beschriebenen, inzwischen noch verbesserten Verfahren des Dr. Eduard Mertens in Freiburg i. Br., das den gleichzeitigen Druck von außerordentlich klaren und schönen Photogravüren auf der Rotationsmaschine, und zwar auf gewöhnlichem Zeitungsdruckpapier gestattet, hat die Freiburger Zeitung (Verlag und Druck von M. S. Poppen & Sohn [E. Poppen und Max Ortmann] in Freiburg i. Br.) eine zweite Sonder-Ausgabe (im August 1910) mit Illustrationen nach dieser Technik herausgebracht. Das Blatt zeigt wie das erste hier beschriebene (Börsenblatt Nr. 85 und 87) das gewöhnliche Zeitungsdruckpapier, acht Foliosseiten, von denen vier, darunter auch Anzeigenseiten, mit Illustrationen nach der neuen Technik geschmückt sind. Die Bilder zeigen ein Damenbildnis, eine Zuhörerschaft in sehr kleinem Format mit vollkommen deutlicher Erkennbarkeit der Köpfe, ein Rathaus, malerische Einblicke in Gassen einer alten Stadt, eine Registrierkasse, ein Reklame-Phantasiebild für eine Seife und ein die ganze Seite füllendes sehr klares Damenmodenbild. Die Bilder umrahmt der gewöhnliche Zeitungsdruck. Dessen Text eröffnet ein Vortrag des Buchdruckereibesizers und Zeitungsverlegers Max Ortmann (Freiburg i. Br.) über den Dr. Mertensschen Rotations-Tiefdruck auf der Zeitungs- und die inzwischen erfolgte weitere Ausbildung dieser Technik, den er im Juni d. J. in der Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins in Stuttgart gehalten hat. Der Druck der Bilder ist durchweg von tadelloser Klarheit, besonders auch in den tiefen Schatten. Das Blatt macht einen sehr befriedigenden Gesamteindruck; soweit sich beurteilen läßt, bedeutet es einen großen Fortschritt im Illustrationsdruck.

* **Offiziersbibliothek für S. M. S. »Posen«.** — Die Bibliothek der Marineakademie und -Schule in Kiel hat die ihr von der Provinz Posen überwiesenen 2000 A für eine Offiziersbibliothek für S. M. S. »Posen« verwendet und die Auswahl und Lieferung derselben der E. Rehfeldschen Buchhandlung (Inh.: Curt Voettger) in Posen übertragen. Die Bücher, in braune Leinwand gebunden, weisen auf der Innenseite ein von der Firma Rehfeld gestiftetes Exlibris-Zeichen auf, das die prächtig ausgeführte Fassade des Residenzschlosses in künstlerischer Umrahmung zeigt. Wissenschaftliche Werke und beste Belletristik sind reichlich in der Bibliothek vertreten, und heimische Literatur sorgt

dafür, daß das Band mit der Heimat, dessen Namen das stolze Schiff trägt, fester geschlungen werde. Die Lieferung fiel zur vollsten Zufriedenheit der Behörde aus, so daß der genannten Firma auch die Lieferung der Mannschaftsbibliothek für dasselbe Schiff übertragen wurde. — Die ganze Bibliothek wurde von A. F. Koehlers Barfortiment in Leipzig bezogen und durch dieses auch gebunden.

* **Zolltarifentscheidung in Dänemark.** — Das dänische Generalzolldirektorat teilt im Rundschreiben vom 15. Juli u. a. folgendes mit:

Zu Post. Nr. 215 (1 kg: 60 Ore) ist als ein Buch, das entschieden den Charakter eines »Bilderbuches« hatte, gerechnet worden: Ein gebundener Jahrgang der Zeitschrift »Das Interieur«, der aus 48 Textseiten mit Textillustrationen von untergeordneter Bedeutung im Verhältnis zum Texte, außerdem aber aus 64 Bildertafeln bestand, die den hinteren Teil des Buches bildeten und Abbildungen von Möbeln und Zimmer-Innenansichten, die keinerlei Verbindung mit vorgenanntem Text hatten, enthielten.

* **Zolltarifentscheidung: Niederlande.** — Bilderbücher, worin sich aufstellbare, auf den im Buche abgedruckten Text bezügliche Bilder befinden, können zollfrei gelassen werden. (*Die Industrie« [Wien].)

* **Ein seltsamer Romanschriftsteller.** — Mit der Frage: »Ein neuer Peter Ganter?« leitet die Boffische Zeitung vom 20. August die nachfolgende Mitteilung ein:

Peter Ganter mit der »Doppelten Moral« scheint Schule zu machen. Verschiedene Berliner Persönlichkeiten erhielten in den letzten Tagen Zuschriften folgenden Wortlauts:

»Sehr geehrter Herr! Bevor ich die mir soeben übertragene Arbeit, die Abfassung eines realistischen Romans, in der auch Ihre w. Persönlichkeit eine Hauptrolle spielen soll, in Angriff nehme, hätte ich mit Ihnen gern einmal Rücksprache genommen. Wollen Sie mir bitte mitteilen, an welchem Tage ich Sie während meiner Sprechzeit (6¹/₂—1¹/₂ abends) erwarten darf. Hochachtungsvoll...«

Namen und Adresse des Brieffschreibers, so bemerkt dazu die »Boffische Zeitung«, wollen wir vorläufig verschweigen. Es genügt, wenn wir durch Veröffentlichung der Zuschrift die Leser zur Vorsicht mahnen. Der Umstand, daß der Verfasser des Briefes nicht selbst beim Adressaten erscheint, sondern ihn zu einem Besuch bei sich einlädt, ist offenbar ein besonders feiner Trick zur Umgehung von Strafbestimmungen und zur Vermeidung von Fallen, die etwa gestellt werden könnten.

* **Versteigerung von Kunstwerken.** — Im Oktober dieses Jahres findet in der Galerie Helbing in München die Versteigerung des italienischen Kunstbesizes des bekannten Kunsthistorikers Dr. Ludwig von Bürkel statt, der wegen Aufgabe seines Wohnsitzes in San Domenico bei Fiesole seine dortige Kunstsammlung auflöst. Die Sammlung besteht aus einer hervorragenden Serie von Textilien und Teppichen des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts, aus einer größeren Anzahl zum Teil sehr bedeutender alter Gemälde von italienischen Meistern des fünfzehnten bis siebzehnten, französischen und englischen Meistern des achtzehnten Jahrhunderts, sowie aus Werken der Plastik. Wohl das meiste Interesse bei dieser Auktion wird ein Original-Wachsmodeill von der Hand Michelangelos finden.

* **Deutsche Zeitungen in Paris.** — Der »Pariser Zeitung« entnehmen wir die folgenden interessanten Mitteilungen über die Vorgänger, die sie im Laufe der Zeit in Paris gehabt hat. Das erste deutsche Blatt in Paris war die »Pariser deutsche Zeitung«, die im Jahre 1837 gegründet wurde. Ihr folgte der »Vorwärts«, der bald wieder einging, als er sich chauvinistischen Tendenzen hingab. Sein Nachfolger, der »Stern«, war kein Stern erster Größe und verschwand schnell vom Pariser Himmel. Der »Deutsche Steueremann«, die nächstfolgende Gründung, teilte nach kurzem Bestehen

ein Schicksal. Dann veröffentlichten im Jahre 1847 zwei begabte Männer, G. Maurer und Ferdinand Braun, die »Pariser Horen«. Dank ihrem literarischen Charakter und der klugen Mäßigung in den ausgesprochenen Meinungen schien diese Zeitung eine glänzende Zukunft zu haben, als das Revolutionsjahr hereinbrach und die Sturmflut der politischen Umwälzung mit so vielem anderen auch die »Pariser Horen« hinwegfegte. Trotz dieser mißglückten Unternehmungen suchten die Deutschen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer wieder ein deutsches Organ in der französischen Hauptstadt emporzubringen; doch gelang dies erst am 1. April 1902 durch die Gründung der »Pariser Zeitung«. Vorübergehend bestand vor kurzem noch eine kleine Zeitung, »Der Deutsche in Paris«, die, im Oktober 1908 gegründet, bald wieder einging.

Geschäftsverlegungen in Kopenhagen. — H. Hagerups Verlag in Kopenhagen wurde am 22. Juni d. J., dem Gründungstage der Firma, nach dem neuerworbenen Hause Fiolstraße 10, gegenüber der Universitätsbibliothek, verlegt (das Sortiment der Firma bleibt dagegen, wie bisher, Gøthersgade 30). In demselben Hause hat nun auch die Kopenhagener Geschäftsstelle des großen norwegischen Verlags H. Aschehoug & Co., Kristiania, die schon bisher im Hagerupschen Hause wohnte, neue Räume bezogen. Mit ihrem Kontor ist ein Lesezimmer verbunden, worin für die Besucher norwegische Zeitungen ausliegen.

Neue Photographische Gesellschaft in Steglitz-Berlin. — Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in einer dieser Tage in Frankfurt a. M. abgehaltenen Sitzung auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, der Generalversammlung den Antrag zu unterbreiten, zum Zweck der Rückzahlung der Bankschuld und zur Vermehrung der Betriebsmittel eine Zuzahlung von 30 Prozent auf die Aktien zu leisten. Jede Aktie, für welche Zuzahlung erfolgt, soll in eine Vorzugsaktie umgewandelt werden, die das Vorrecht auf eine Dividende bis zu 6 Prozent mit eventueller Nachzahlung erhält. Ein etwaiger Überschuß nach Zahlung der Vorzugsdividenden soll auf das Gesamtkapital gleichmäßig verteilt werden. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft sind die Vorzugsaktien mit 130 Prozent vorweg auszuzahlen. Die Generalversammlung ist für Ende Oktober in Aussicht genommen, um der Direktion Gelegenheit zu geben, die Ergebnisse der ersten drei Vierteljahre des laufenden Geschäftsjahres auf Grund einer am 30. September dieses Jahres zu errichtenden Inventur vorzulegen. — Im übrigen berichtete der Vorstand, daß die Entwicklung des Geschäfts gegenüber dem Vorjahr weiter günstig fortgeschritten sei. (Börsische Zeitung.)

Schwedische Schulbücher- und Lehrmittel-Ausstellungen. — Zu dem großen 10. Nordischen Schulkongreß, der Anfang August in Stockholm stattfand und gegen 8000 Teilnehmer aus allen drei nordischen Reichen, sowie aus Finnland versammelte, hatte die bedeutende Verlagsfirma Aktiebolaget P. A. Norstedt & Söner, Stockholm, im Saale des Freimaurerordens, Stallgatan, eine stattliche Ausstellung zustande gebracht, die sämtliche bei ihr erschienenen Lehrmittel und Lehrbücher für den Schulunterricht, ferner ihre Verlagswerke in Unterhaltungsschriften für Kinder und reifere Jugend umfaßte.

Auch das altangesehene Klemmings Antikvariat, Aktiebolaget, Brunkebergstork 11, hatte anlässlich des Kongresses für Sammler eine reichhaltige Ausstellung von Schriften aus dem 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart über Schulwesen, Unterricht, Pädagogik usw. veranstaltet. — Ebenso wurde die permanente Schulausstellung der Lehrmittelhandlung Frans Svanström & Co., die (bisher Nyntgatan 1) eben nach Storhyttobrinken 13 verlegt worden ist und dort in sechs Zimmern eine Fülle von Unterrichts- und Anschauungsmitteln vorgeführt hat, zahlreich besucht.

Die von der Kongreßleitung selbst angeordnete Ausstellung von Lehrmitteln, Schulinventar usw. war in Engelbrekts Volksschule, Valhallavägen 63, untergebracht, wo sie nicht weniger als 26 Lehrjale einnahm. Die allgemeine Abteilung davon (neuere Unterrichtsmittel in Gruppen nach Lehrfächern) hatte das schwedische Schulmuseum, zum Teil mit Beihilfe von einigen Firmen, eingerichtet. Dieses »Svenska Skulmuseet« (Stockholm, Gresturega-

tan 74) ist vom Volksschullehrerverein Schwedens erst vor einigen Jahren gegründet und hat ihm, bisher ohne Staatsunterstützung, etwa 2500 Kr. jährliche Unterhaltungskosten gemacht. — Im Saale für Geographie und Physik war Nässjö Förlagsaktiebolaget in Nässjö einer der größten privaten Aussteller. Im Zimmer für Unterricht in Bibelfunde war das Ausland am reichhaltigsten vertreten; sehr ansprechend sind die biblischen Tafeln des Finnen Järnefelt, unter den schwedischen Arbeiten sind Kronbergs farbige Bilder zu nennen. Im Saale für Geschichtsunterricht wurde eine Sammlung von Nachbildungen schwedischer Altentümer, von Ingenieur Friberger, Husvarna, hergestellt, viel bewundert. In der Abteilung für Naturgeschichte galten die deutschen Wandtafeln Schmeil als am besten gelungen. Es wird aber in Kürze nun auch in Schweden eine kleine Reihe zoologischer Wandbilder erscheinen. Der schwedische Volksschullehrerverein will nämlich eine ihm gemachte Stiftung mit tierschutzfreundlichem Zweck verwenden, um ausgezeichnete Bilder der Haustiere für die Schulen zu schaffen, und hat den Künstler Nils Kreuger beauftragt, solche auszuführen. — Im Saale »Die Kunst in der Schule« hatte besonders Hultbergs Kunsthandel, Stockholm, ausgestellt.

Unter verschiedenen Sonderausstellungen waren Schülerbibliotheken, Klassikerbibliotheken, auch eine kleine Nachschlagebücherei (»referenshylla«), dazu bestimmt, an einem Platz in der Schule, in der Halle oder auf dem Korridor, wo sich die Schüler der höheren Klassen in den Pausen aufhalten dürfen, angebracht zu werden. — Schließlich muß eine Schulbibliothek erwähnt werden, die von C. E. Frißes Buchhandel hergeliehen, von Dr. Valfrid Palmgren geordnet war als eine Ergänzung zu seinem kurz vor dem Kongreß abgeschlossenen Kursus in Bibliothekstechnik für Lehrer höherer Lehranstalten. Es sollte ein Vorschlag sein zu einer Lesezimmerbibliothek für Seminare und Gymnasien, d. h. einer für die Schüler ständig zugänglichen Handbibliothek, die in einem für sie bestimmten Lesesaal ihren Platz haben sollte. Die Bücher waren nach Dewey's Dezimalsystem klassifiziert. Der Zetteltitel umfaßte sowohl Nominal- wie Realkatalog. In dem gedruckten Bücherverzeichnis, das nebst beschreibender Einleitung den Kongreßteilnehmern zur Verfügung stand, ist namentlich eine Abteilung für Heimatkunde (hier also Stockholm und Umgegend) beachtenswert. — Eine kleine Sammlung Bucheinbände verschiedener Art, aus Gustav Gedbergs Buchbinderei, Stockholm, wurde in der Bibliothek vorgezeigt. B.

Stiftung eines Verlagsbuchhändlers in Schweden. — Der kürzlich verstorbene Verlagsbuchhändler und frühere Lehrer Emil Hammarlund in Stockholm (vgl. Börsenblatt 1910, Nr. 48) hat durch Testamentsbestimmung dem Allgemeinen Volksschullehrerverein Schwedens den größten Teil seines Vermögens, nämlich 100 000 Kr., vermacht. B.

Julius Gjellerup, Verlag, in Kopenhagen und Stockholm. — Die Verlagsabteilung der Buchhandlung Julius Gjellerup in Kopenhagen steht im Begriff, ein Zweiggeschäft in Stockholm zu eröffnen, das von ihrem mehrjährigen Mitarbeiter Kai Holm geleitet werden wird. Es soll, wie Herr Gjellerup in »Politiken« (Kopenhagen) mitteilt, dort eine Engros-Abteilung für eine begrenzte Anzahl Artikel, die die Firma zu ihrer Spezialität gemacht hat, z. B. eine Reihe Wandarten, Zeichenblöcke (die in allen Volksschulen Kopenhagens eingeführt sind) und andere Schul- und Lehrmittel gegründet werden. B.

Vermögen und Leistungen der deutschen Genossenschaften. — Aber die Leistungen der deutschen Genossenschaften enthält das Jahrbuch des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes für 1909 Zusammenstellungen, die sich auf die geschäftlichen Ergebnisse von 23 309 Genossenschaften mit einem Mitgliederbestande von 4 171 710 beziehen. Danach beläuft sich das eigene Vermögen dieser Genossenschaften auf rund 573 Millionen Mark, ihre fremden Gelder betragen rund 3806 Millionen Mark; die geschäftlichen Leistungen dieser Genossenschaften, bestehend in der Gewährung von Kredit, Lebensmitteln, Wohnungen, Rohmaterialien usw., an ihre Mitglieder, belaufen sich auf rund 20 Milliarden Mark.

Dem Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbande (Schulze-

Deligisch) gehören von den erwähnten Genossenschaften 1363 mit einem Mitgliederstande von 883 617 an. Auf diese Genossenschaften entfällt verhältnismäßig der Hauptteil an den geschäftlichen Leistungen aller deutschen Genossenschaften. Ihr eigenes Vermögen betrug rund 314 Millionen Mark, die fremden Gelder beliefen sich auf rund 1133 Millionen Mark, und die Leistungen der Genossenschaften (Kreditgewährung, Lebensmittelbeschaffung, Wohnungsbeschaffung, Beschaffung von Rohmaterialien usw.) betrugen 12½ Milliarden Mark. (Deutscher Reichsanzeiger.)

Freisprechung. Aufhebung einer Beschlagnahme.

Ein Prozeß gegen den Schriftsteller A. D. Weber und den Verlagsbuchhändler Hugo Schildberger beschäftigte am 20. d. M. die 2. Ferienstrafkammer des Berliner Landgerichts I. Die Anklage lautete auf Verbreitung unzüchtiger Schriften. Es handelte sich um eine Gedichtsammlung, die im September v. J. unter dem Titel »Ohne Feigenblatt« erschienen ist. Anfang dieses Jahres wurde das Buch von der Behörde beschlagnahmt, da die Staatsanwaltschaft einzelne der darin enthaltenen Gedichte für unzüchtig erachtet. Die Angeklagten haben im Vorverfahren bestritten, daß die Gedichte unzüchtigen Inhalts seien. Es handele sich lediglich um pikante Satiren, denen eine Unzüchtigkeit ebenso fernliege, wie jenen Weberschen Erzeugnissen, die vor einiger Zeit inkriminiert waren und von der Strafkammer für unbedenklich erklärt wurden.

In der Verhandlung beantragte Staatsanwalt Heintzmann den Ausschluß der Öffentlichkeit. Das Gericht beschloß, in voller Öffentlichkeit zu verhandeln. Der Angeklagte Weber gab darauf zunächst einen Überblick, wie er Schriftsteller geworden sei, und erklärte, daß er erst für seinen Vater geschäftlich tätig gewesen sei. Anfang 1900 habe er im Café Westminster verkehrt. Infolge einer dort in literarischen Kreisen abgeschlossenen Wette habe er ein Buch »Mixedpickles« verfaßt. Dieses sei sehr gut gegangen; seine Werke seien schließlich von Komikern mit Erfolg vorgetragen worden. Er pflege jetzt zumeist die politische und soziale Satire und flecte nur ab und zu eine erotische Sache mit ein.

Bei der Verlesung der inkriminierten Gedichte kam es wiederholt zu Zusammenstößen zwischen dem Staatsanwalt und dem Angeklagten Weber, sowie dem Verteidiger, da der Staatsanwalt nach der Verlesung einzelner Gedichte Bemerkungen machte wie: Das halte ich für bedenklich! Das halte ich für eine Blasphemie! usw. Die Angeklagten behaupten, der ganze Eindruck verschiebe sich, wenn man das Buch nicht ungestört bis zu Ende lese, sondern an einzelnen Stellen kritisiere. — Es folgte hierauf die Verlesung des Gesamtinhalts des Buches, die etwa 1½ Stunden in Anspruch nahm.

Nach der Mittagspause ergriff der Staatsanwalt das Wort zu seinem Plaidoyer und beantragte zum Schluß gegen beide Angeklagte je 150 M. Geldstrafe oder 30 Tage Gefängnis. Der Verteidiger beantragte die Freisprechung beider Angeklagten und die Aufhebung der bereits früher verfügten Beschlagnahme des Buches.

Das Urteil lautete nach kurzer Beratung des Gerichtshofes auf Freisprechung beider Angeklagten, da das Gericht weder in subjektiver, noch objektiver Hinsicht einen unzüchtigen Charakter des inkriminierten Buches für vorliegend erachtete. Die Beschlagnahme des Werkes wurde aufgehoben.

(Nach: »Leipziger Neueste Nachrichten«.)

• Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Markenschutz und Wettbewerb. Monatschrift für Marken-, Patent-, Muster-, Urheber- und Verlagsrecht. Begründet von Rechtsanwalt Dr. Jul. Lubszynski unter dem Titel: »Unlauterer Wettbewerb«. Unter Mitwirkung von Dr. Philipp Mufeld, ord. Professor der Rechte in Erlangen, Dr. Walter Degen, Landgerichtsdirektor in Leipzig, Dr. A. Düringer, Reichsgerichtsrat, Dr. Josef Kohler, Geheimem Justizrat, o. ö. Professor an der Universität Berlin u. v. a. herausgegeben in Gemeinschaft mit Dr. Ludwig Wertheimer, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M., von Dr. Martin Wassermann, Rechtsanwalt in Hamburg. Verlag Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf, Ashaffenburgstr. 4. IX. Jahrgang, Nummer 11, August 1910. 4^o. S. 327—354.

Aus dem Inhalt: Dr. Lobe, Oberlandesgerichtsrat, Dresden,

Der unlautere Wettbewerb als Rechtsverletzung nach der neueren Rechtsprechung des Reichsgerichts. — Dr. Otto Krüger, Regierungsrat, Berlin, Personen- und Firmennamen als Warenzeichen und als Bestandteile von Warenzeichen. — Dr. Ludwig Wertheimer, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M., Der XIV. Kongreß der Internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz, Brüssel, den 2.—5. Juni 1910. — Aus der Praxis der Gerichte: Unlauterer Wettbewerb durch Füllinserate.

Verbreitung der Bibel in Finnland. — Die Bibelgesellschaften in Åbo, Viborg, Uleåborg und Kuopio haben beschlossen, in gemeinsamem Verlag neue Bibelausgaben herauszugeben, die hauptsächlich durch die »Innere Mission der finnischen Kirche« in Sordavala, wo auch der Druck ausgeführt wird, vertrieben werden sollen. Im Februar d. J. erschien eine Auflage des Neuen Testaments, in Petit gesetzt, in 25 000 Exemplaren, und jetzt ist der Druck einer ebensogroßen Auflage der Bibel in Korpusatz begonnen worden. (*Bokhandelstidning för Finland*.)

Personalnachrichten.

• **Auszeichnung.** — Der Verlagsbuchhändler Herr Kommerzienrat Felix Kraus in Stuttgart ist von Seiner Majestät dem König von Württemberg durch Verleihung der großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens ausgezeichnet worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Direkt erbetene Angebote auf gesuchte Bücher.

Wenn man antiquarische Bücher im Börsenblatt sucht und ausdrücklich um direkte Zusendung der Angebote ersucht, tut man das nicht umsonst; es gibt jedoch eine ganze Anzahl Antiquare, die — um vielleicht 5 % zu ersparen — ihre Angebote über Leipzig senden. Handelt es sich nun um eine dringende Bestellung, so erhalten den Vorzug selbstverständlich diejenigen, die ihre Angebote direkt gesandt haben.

Erst vor kurzer Zeit ist es vorgekommen, daß wir Bücher, die wir antiquarisch gesucht hatten, zum großen Teil beim Verleger bestellen mußten, weil wir nicht genügende Angebote erhalten hatten; aber vier Tage später erhielten wir in einem Zettelpaket eine Anzahl günstiger Angebote, die wir natürlich nicht mehr berücksichtigen konnten. Durch ihre Nachlässigkeit haben die Antiquare nicht nur uns geschädigt, indem sie uns die Möglichkeit entzogen haben, einen höheren Gewinn zu erzielen, sondern auch sich selbst, weil sie ihre Bücher nicht verkauft haben.

Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, die Herren Antiquare zu einer genaueren und rascheren Erledigung ihrer Angebote zu bewegen.

S. J.

Zur Beachtung.

(Vgl. Nr. 37 d. Bl.)

Vor einiger Zeit nahmen wir Veranlassung, den Herren Kollegen bei geschäftlichem Verkehr mit einer Damenschneiderin Marie Riepl zur Vorsicht zu raten. Wir wiederholen heute diese Mahnung mit der Bitte, uns freundlichst Mitteilung zugehen zu lassen, falls die Dame, welche von ihrem letzten Wohnort — Karlsruhe — ohne Abmeldung verschwunden ist, irgendwo auftaucht.

Augsburg, 20. August 1910.

Schlösser'sche Buchhandlung
(F. Schott).

Unverlangte Sendungen.

Obwohl bei meiner Firma im Adreßbuch »w« steht, erhalte ich alle Augenblicke unverlangte Zusendungen. Von diesen schicke ich zur Ostermesse mehrere sogar ohne Kostennachnahme zurück. Ein Verleger verweigert die Annahme, weil inzwischen eine neue Auflage erschienen sei — wahrscheinlich durch die weit ausgedehnte unverlangte Versendung nötig geworden. Bin ich verpflichtet, über den Inhalt der bei mir liegenden unverlangten Sendungen Listen zu führen, um sie mit den »grünen« Zetteln des Börsenblattes zu vergleichen?

H.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Ernst Jaeger zu Gleiwitz, in Firma Oskar Grötschel's Nachf. Ernst Jaeger G. m. b. H., ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den 21. September 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer 254, bestimmt. 13. N. 1b/09.

Gleiwitz, den 15. August 1910.
(gez.) königliches Amtsgericht.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 195 v. 20. August 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur gef. Kenntnisnahme, dass die

Zeitschrift

für

Handelwissenschaftliche Forschung

Herausgegeben von

E. Schmalenbach

Professor der Handelstechnik an der Handelshochschule Cöln.

Preis pro Halbjahr M 6.—

aus dem Verlage von Paul Neubner in Cöln in den meinigen übergegangen ist. Bestellungen auf den 5. Jahrgang bitte mir zugehen zu lassen.

Leipzig. G. A. Gloeckner.

Die Firma

Carlos Fröhlich

in Barcelona,
Valencia 204

hat den Verkehr über Leipzig aufgenommen und mir ihre Kommission übertragen. — Zusendung von Prospekten, Katalogen über Theaterliteratur, Medizin ist erwünscht; unverlangte Sendungen dagegen sind verboten.

Leipzig, 21. August 1910.

Otto Klemm.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, dass die Firma

Verlag „Perlen der Kochkunst“ in Köslin

mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten ist und mir ihre Vertretung und Auslieferung übertragen hat.

Die im Drucke befindliche 3. Auflage des Werkes „Perlen der Kochkunst“ kommt im Oktober zur Ausgabe.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 20. August 1910.

G. Hedeler.

Hiermit beehren wir uns, dem Gesamtbuchhandel Mitteilung zu machen, dass mit dem heutigen Tage die nachstehend aufgeführten Werke „Heinrich Sohnreys“ aus dem Verlage von Wilhelm Baensch*) in Dresden in unseren Verlag übergegangen sind:

1) Die Leute aus der Lindenhütte.

Niedersächsische Walddorfgeschichten.

Bd. 1. Friedesinchens Lebenslauf.

30. Auflage. (1910.)

Bd. 2. Hütte und Schloss. 15. Aufl.

(1910.)

2) Robinson in der Lindenhütte.

(1908.)

3) Im grünen Klee — im weissen Schnee. 6. Auflage. (1908.)

4) Die hinter den Bergen. 8. Aufl. (1910.)

5) Der Bruderhof. 8. Aufl. (1909.)

6) Verschworen — Verloren. 8. Aufl. (1908.)

Preis pro Band brosch. 3 M, geb. 4 M

7) Grete Lenz. Ihre Erlebnisse in der Grossstadt von ihr selbst erzählt. (1909.)

Preis brosch. 4 M, geb. 5 M.

8) Die Dorfmusikanten.

Volksstück mit Gesang, Spiel und Tanz in drei Aufzügen. (1904.)

Preis brosch. 1 M 20 S.

9) Düwels.

Bauerndrama in vier Aufzügen. (1910.)

Preis brosch. 2 M.

10) Heinrich Sohnrey.

Zum 50. Geburtstage des Dichters und Vorkämpfers für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege mit Freunden seiner Bestrebungen herausgegeben von Professor Dr. Eduard Kück.

(1909.) Preis 2 M.

Es gereicht uns zur ganz besonderen Freude, dass nunmehr ausser dem grössten Teil der fachlichen Schriften Sohnreys auch seine sämtlichen dichterischen Werke in unserem Verlag vereinigt sind.

Wir werden für diese Schriften eine umfassende Herbstpropaganda machen und bitten alle Buchhandlungen, die sich mit guter volkstümlicher Belletristik befassen, sich mit genügend Exemplaren zu versehen.

Berlin SW. 11, den 15. August 1910.

Deutsche Landbuchhandlung
G. m. b. H.

*) Wird bestätigt:

Wilhelm Baensch in Liquid.
Verlag.

I. V.: Franz Krüger.

P. P.

Unsere am hiesigen Plage unter der Firma

Bäßgen & Grenzmann

bestehende Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei bringen wir mit dem heutigen Tage mit dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig in Beziehung. Herr Carl Fr. Fleischer übernahm unsere Vertretung und wird für uns Auslieferungslager in Leipzig unterhalten. Über eine soeben erschienene Neuigkeit unseres Verlages bitten wir näheres aus der gleichzeitigen Anzeige auf Seite 9516 zu ersehen.

Frankfurt/M., Gutleutstraße 96,
den 20. August 1910.

Hochachtungsvoll

Bäßgen & Grenzmann.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mein Verlag am 1. Juli dieses Jahres nach

Berlin W., Bendlerstraße 13

verlegt wurde; ich bitte, dies für direkte Bestellungen und Sendungen zu beachten und die Änderung auf dem Konto und im Adressbuch zu vermerken.

Hochachtungsvoll

Friedrich Euler's Verlag.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Artur Reichel,

Buch-, Musikal.- u. Schreibmat.-Handlg.,
Zuckmantel (Öst.-Schles.).

Leipzig, 17. August 1910.

R. Streller.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In einer mittelgroßen Stadt Bayerns ist eine Buchhandlung mit Antiquariat für den Preis von M 18 000 verkäuflich. Große Lagerbestände.

Angebote unter C. C. 3216 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr erweiterungsfähige, modern eingerichtete Buchhandlung mit Nebenbranchen in industriereicher Stadt im Erzgebirge Familienverhältnisse halber sofort spottbillig zu verkaufen. Für rasch entschlossene Reflektanten mit wenig Kapital günstige Gelegenheit. Angebote unter R. S. 3043 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Schulbuchverlag

ist durch mich käuflich zu haben. Objekt 30 000 M. Nähere Auskunft kostenlos.

Breslau 10, Enderstrasse 3. Carl Schulz.

Eine seit 50 Jahren bestehende, laufend mit allen Neuheiten versehene Leihbibliothek in einer Provinzialhauptstadt ist wegen vorgerückten Alters sehr billig zu verkaufen. Es sind über 12000 Werke vorhanden.

Eventuell ist Ladenlokal mitzuvermieten, jedoch kann die Bibliothek auch nach auswärts geliefert werden.

Reflektanten belieben sich unter J. 4436 durch die Annoncenerpedition Krosch in Danzig zu melden.

Buchhandlung in Industriestadt d. Rgr. Sachsen steht wegen Übertritts des Inhabers in anderen Beruf zu mäßigem Preise zum Verkauf. Für jung. Buchhändler geeignete Kaufgelegenheit. Näh. unter „Sachsen Nr. 3089“ durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Westpreußen: Garnisonstadt.

Sortimentsbuchhandlung

mit Nebenbranchen, Jahresumsatz 25000 M, baldigst zu verkaufen. Zur Übernahme erforderlich 10000 M. Objekt ist sehr vergrößerungsfähig, da am Orte zu Ostern 1911 eine Mittelschule eingerichtet wird und auch die schon große Garnison im Herbst 1911 noch um ein Regiment vermehrt wird. — Gymnasium und höhere Töchterschule haben eine Frequenz von etwa 350 Schülern.

Angebote unter II 3187 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In norddeutscher Hafenstadt ist eine in höchster Blüte stehende Sortimentsbuchhandlung für ca. M 90 000. — käuflich zu haben, ev. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

Kl. pädag. Verlag,

gut eingeführt, event. mit Firma zu verkaufen. Objekt ca. 6000 M. Auch für Anfänger vorzügl. geeignet. Gef. Anfragen unt. P. V. II 3220 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Eine größere Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen in einer schönen, gesunden Stadt Süd- oder Mitteldeutschlands. Meinem Interessenten stehen außer genügendem Betriebskapital noch Mittel bis zu 30000 M zur Anzahlung zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Suche in **Schlesien** eine solide **Sortimentsbuchhandlung** in der Preislage von 20—30 000 M. Angebote erbittet Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Fachzeitschrift

gewerblicher oder industrieller Richtung zu kaufen gesucht. Das Objekt kann klein oder gross sein. Verlag Adolf L. Herrmann in Berlin W. 9, Köthener Strasse 26.

Verlag.

Eine nachweisb. rent. Verlagsbh. wird zu kaufen ges. Verfügb. Kapital f. d. Kauf etwa M 50 000.—. Angeb. u. 3209 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erb.

Gutgehendes Sortiment Schlesiens

zu kaufen gesucht. Es stehen mir ca. 25 000 M zur Verfügung, und könnte Übernahme sofort erfolgen. Geschätzte Angebote mit Angabe des Umsatzes und Reingewinns unter II 3175 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich möchte mich ankaufen und suche ein solides Sortiment in mitteldeutscher, lebhafter Stadt zu erwerben. Nötige Barmittel stehen zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung von Angeboten sichere ich zu und erbitte solche unter »Selbständig« Nr. 3092 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gutgehende Buchhandlung (event. mit Schreibwaren) wird in protestantischer Gegend Bayerns — Oberfranken Vorzug! — zu kaufen gesucht. Angebote unter T. W. II 3218 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberangebote.

Beteiligung

an einem medicin. Verlage sucht vermög. Akademiker (Dr.). Angebote erbittet

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Junger

katholischer Buchhändler

von durchaus ehrenhaftem Charakter, mit einem Vermögen von ca. 20 000 Mark, unverheiratet, könnte in einem sehr guten Geschäft in einer Bischofsstadt zu einer guten Existenz kommen, da der Besitzer sich nur seinem Verlage und der Druckerei widmen möchte, ohne ganz den Zusammenhang mit dem Sortiment zu verlieren.

Angebote mit Photographie unt. E. H. 20 an Herrn f. Volckmar, Leipzig.

Fertige Bücher.

Verlag der Germania, Aktien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei in Berlin C. 2.

Ⓢ Soeben erschien:

Die Tätigkeit der Zentrumsfraktion des Preussischen Abgeordnetenhauses in der Session 1910.

— II. Teil. —

Im Auftrage der Fraktion in Verbindung mit mehreren Abgeordneten herausgegeben vom Sekretariat des Landesausschusses der preussischen Zentrumspartei.

125 Seiten. 8°.

Broschiert 1 M 50 ♂ Ladenpr., 1 M no., 95 ♂ bar. Partien nur bar, u. zwar 10 Stück 10 M, 7 M 50 ♂ bar, 25 „ 18 M, 13 M 50 ♂ „ 50 „ 30 M, 22 M 50 ♂ „ 100 „ 50 M, 37 M 50 ♂ „

Infolge starker Nachfrage nach der seit einiger Zeit vergriffenen Nr. 39, 41, 42 der **Zukunft**, enthaltend Artikel über den

Prozess Schoenebeck (Allenstein)

sahen wir uns veranlasst, diese Hefte durch Neudruck nochmals herstellen zu lassen.

Auslieferung, mit Ausnahme von Berlin, nur durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig, an den auch direkte Bestellungen zu richten sind.

Berlin SW. 48.

Verlag der Zukunft.

Montan-Verlag G. m. b. H. • Berlin W. 50

Ⓜ

Die Maschinentechnik im deutschen Kalisalzbergbau

mit zahlreichen Abbildungen von **Dipl.-Ing. H. Rupprecht**

Den Ingenieuren wird dieses Werk als willkommenes Nachschlagewerk dienen, denn hierin ist zum ersten Male die gesamte Maschinentechnik im Kalisalzbergbau systematisch bearbeitet.

Preis gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Verwertung des Kali in der Landwirtschaft

von **Dr. Paul Krische**

Das Buch ist leichtverständlich geschrieben, so dass es den mittleren und kleinen Landwirten ein guter Ratgeber für die rationelle Bewirtschaftung des Bodens sein wird.

Preis elegant gebunden M. 4.— ord., M. 2.65 bar

Das Kalisyndikat und seine Propaganda

von **Dr. Paul Krische**

Das Buch, dem das neue Kaligesetz mit einer kritischen Beleuchtung beigegeben ist, dürfte speziell in den Kreisen der Bankiers, Aktionäre und Kuxenbesitzer grossem Interesse begegnen.

Preis elegant gebunden M. 4.— ord., M. 2.65 bar

Übersicht der Mineralogie, Petrographie und Geologie der Kalisalzlagerstätten

von **Prof. Dr. H. E. Boeke**

Für Geologen und Bergwerksingenieure dürfte das Buch des bekannten Leipziger Universitäts-Professors von grosstem Interesse sein.

Preis elegant gebunden M. 3.50 ord., M. 2.35 bar

— Freixemplare 11/10 —

Prospekte für's Publikum gratis!

Wir liefern bar mit Remissionsrecht!

2. Auflage. Jede Hausfrau ist Käuferin! 2. Auflage.

① In meinem Verlage ist zur richtigen Zeit soeben erschienen:

Gemüseverwertung im Haushalt

von **E. Junge**, Kgl. Garteninspektor
an der Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh.

Okta. 124 Seiten mit 43 Illustrationen.

Preis broschiert M 1.50, M 1.10 netto, M 1.— bar.

Ein wirklich praktisches Werkchen, das den Wert und die Bedeutung einer rationellen Ausnutzung der Gemüse für den Haushalt an Hand praktischer Erfahrung in leicht verständlicher Form belehrend erläutert.

Das Abgabebiet dieses vollständigen Werkchens ist außerordentlich groß und der Vertrieb daher lohnend. Durch Auslegen im Schaufenster wird ein Erfolg nicht ausbleiben.

Wir bitten, zu verlangen.

Rud. Westold & Co. in Wiesbaden.

Verlag von **J. F. Schreiber** in Eßlingen und München

Zur Lager-Ergänzung!

Wir stehen mitten in der Pilzfaison! Bei Nachfrage nach einem **guten, zuverlässigen und praktischen Pilzbuche** können Sie mit bestem Gewissen empfehlen:

Taschenbuch der Pilze

Enthaltend eine genaue Beschreibung der wichtigeren essbaren und schädlichen Arten nebst Anleitung zur Zubereitung von über 40 Pilzgerichten.

Von **Wilhelm Cleff.**



46 feine Farbendrucktafeln und 130 Textseiten.
Biegsamer Originaleinband M. 2.50.

Zweite Auflage

Die besonderen Vorzüge dieses Buches sind:

1. ein wirklich handliches Taschenformat, leichtes Gewicht und biegsamer Einband;
2. 46 gute naturgetreue farbige Abbildungen;
3. zahlreiche erprobte und bewährte Kochrezepte;
4. ein erstaunlich billiger Preis.

Jeder Pilzfreund ist Käufer!

Bersehen Sie sich rechtzeitig mit Exemplaren.



① 26 Illustrationen.

Preis broschiert M 2.25

„ geb. M 2.75

Eine reich illustrierte Monographie über das unvergleichliche St. gallische Kinderfest, an dem jedes Jahr nicht nur alt und jung aus St. Gallens Mauern teilnimmt, zu dem jeweilen aus weitem Umkreise, aus der Schweiz und Süddeutschland eine Menge begeisterter Zuschauer herbeiströmt.

Nicht nur St. Galler allein werden für das reizend ausgestattete Werklein Interesse haben; es wird überall da mit Vorteil zu Rate gezogen werden, wo ähnliche Feste veranstaltet werden. Auf zuverlässigen archivalischen Studien beruhend, wird es auch als beachtenswerter Beitrag zur Kulturgeschichte genannt werden dürfen.

Wir liefern gern à cond. und bitten gef. zu verlangen.

St. Gallen
Fehr'sche Buchhandlung.

Die jetzigen zahlreichen Erinnerungsfeiern der ruhmreichen Tage von 1870/71

veranlassen uns, den verehrlichen

Kunsthandel

auf die folgenden farbigen Kunstblätter unseres Verlages hinzuweisen:

		ord. Mark	mit Passpartout netto Mark	ohne Passpartout netto Mark
Nr. 94.	U. v. Werner. Bismarcks Zusammentreffen mit Napoleon auf der Chaussee von Donchery. Bildgröße 44 $\frac{1}{2}$: 66 $\frac{1}{2}$ cm, Passpartout 77 : 95 cm	25.—	15.—	12.50
Nr. 95.	U. v. Werner. Am Abend des 1. September 1870. (König Wilhelm empfängt Napoleons Brief.) Bildgröße 44 $\frac{1}{2}$: 66 $\frac{1}{2}$ cm, Passpartout 77 : 95 cm	25.—	15.—	12.50
Nr. 126.	Georg Bleibtreu. Erstürmung von St. Privat. Nach dem Original in der Ruhmeshalle zu Berlin. Bildgröße 54 $\frac{1}{2}$: 70 cm, Passpartout 77 : 98 cm	25.—	15.—	12.50
Nr. 127.	U. v. Werner. Kaiserproklamation in Versailles. Nach dem Original in der Ruhmeshalle zu Berlin. Bildgröße 59 : 71 cm, Passpartout 77 : 98 cm	25.—	15.—	12.50
Nr. 127c.	Dasselbe Bild. — Prachtausgabe. Bildgröße 78 : 93 $\frac{1}{2}$ cm, Passpartout 108 : 129 cm	50.—	30.—	25.—
Nr. 45.	U. v. Werner. Kriegsgefangen. Bildgröße 43 $\frac{3}{4}$: 67 cm, Passpartout 77 : 95 cm	25.—	15.—	12.50
Nr. 45a.	Dasselbe Bild. — Kleine Ausgabe. Bildgröße 31 : 47 $\frac{1}{4}$ cm, Passpartout 54 : 71 cm	12.50	7.50	6.25
Nr. 91.	U. v. Werner. König Wilhelm im Mausoleum (19. Juli 1870). Nach dem Original im Schles. Museum der bildend. Künste zu Breslau. Bildgröße 49 : 65 cm, Passpartout 77 : 95 cm	25.—	15.—	12.50

Alle diese Kunstblätter sind in unserem bekannten Faksimile-Verfahren hergestellt. Sie sind absolut originalgetreu und unveränderlich in der Farbe.

Wir liefern 7/6 gemischt. — Passende Rahmen sind vorrätig.

Ein reich illustriertes Verzeichnis über unsere sämtlichen Kunstblätter patriotischen Inhalts wird Interessenten kostenlos übermittelt.

Telegr.-Adr.:
Kunstanstalt
Frankfurtoder.

Kunstanstalt Trowitsch & Sohn
Frankfurt a. d. Oder.

Hendschels Luginsland

Ⓩ Erschienen:

Heft 19: **Frankfurt a. M.—Mainz—Bingerbrück—Metz—Nancy**
von Dr. A. Höfer, Wiesbaden.

3 Karten, 1 Streckenprofil und 18 Abbildungen. Preis *M* —.75 ord., *M* —.52 netto, *M* —.48 bar.

Im September erscheinen:

Heft 12: **Berlin—Hannover—Dortmund—Duisburg—Düsseldorf—Cöln**
über Gelsenkirchen—Oberhausen oder Essen
von Ernst Guggenheim, Berlin.

Preis *M* —.75 ord., *M* —.52 netto, *M* —.48 bar.

Heft 17: **Frankfurt a. M.—Heidelberg—Karlsruhe—Freiburg—Basel**
von Dr. F. Kuhl, Frankfurt a. M.

Auch die bisher erschienenen Hefte — genaues Verzeichnis in gleichzeitig direkt versandtem Rundschreiben —
empfehlen wir dauernder tätiger Verwendung und bitten, Ihr Lager zu ergänzen.

Frankfurt a. M., 23. August 1910.

Expedition von Hendschels Telegraph, M. Henschel.

Ⓩ

Carl Bleibtreus

illustrierte Schlachtenschilderungen aus dem deutsch-französischen Kriege

gehören jetzt, in den Tagen der Erinnerungsfeiern,

ins Schaufenster.

Es erschienen bisher: Weissenburg, Spichern, Wörth, Colombey, Mars la Tour, St. Privat, Gravelotte,
Beaumont, Diez irae, Orleans, Amiens-St. Quentin, Le Mans, Belfort, Der Verrat von Metz,
Das Ende, Straßburg . . . Jeder Band geheftet *M* 1.— ord., *M* —.75 netto, *M* —.65 bar.
Paris, Sedan Geheftet je *M* 2.— ord., *M* 1.50 no., *M* 1.30 bar.
Die Kommune Geheftet *M* 3.— ord., *M* 2.25 no., *M* 1.95 bar.

Wenn nicht, oder nicht vollständig auf Lager, bitte ich, auf rotem Zettel reichlich zu verlangen.

Gesamtauflage 435000 Exemplare.

Stuttgart

Carl Krabbe Verlag
Erich Gufmann

Ⓩ Soeben erschien:

Das Rote Kreuz in Württemberg

in Einzeldarstellungen.

95 S. Gr. 8°.

Ladenpreis M 2.—, netto bar M 1.50.

Die erwähnten Darstellungen bilden in der Hauptsache eine Sonderausgabe aus dem großen dreibändigen Sammelwerk »Das Deutsche Rote Kreuz«, welches das Zentralkomitee der deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz in Berlin aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums seines Vorsitzenden, des Freiherrn von dem Knesebeck, Erz., bei Boll u. Picardt in Berlin herausgegeben hat. Den zahlreichen Mitgliedern und Gönnern des Roten Kreuzes in Württemberg ist der auf unser engeres Vaterland sich beziehende Teil jenes Sammelwerkes durch die Sonderausgabebogen zugänglich gemacht.

Der Inhalt ist in Kürze folgender:

Eine Württembergische Prinzessin die Vorläuferin der Organisation des Roten Kreuzes in Rußland von Gertrud Schleicher-Rüdinger.

Die Vereinsorganisation vom Roten Kreuz in Württemberg von Gertrud Schleicher-Rüdinger.

Verein für Krankenpflegerinnen (Karl-Olga-Krankenhaus) vom Roten Kreuz in Stuttgart von Pfarrer Nath. Dedinger.

Anhang:

Zentralleitung des Württembergischen Wohltätigkeitsvereins von Oberregierungsrat E. v. Falck.

Der Reinertrag ist für den Württembergischen Landesverein vom Roten Kreuz bestimmt.

Wir bitten, zu verlangen.

W. Kohlhammer, Verlag,
Stuttgart.

Librairie Schleicher Frères

Paris — 8, rue Monsieur-le-Prince, 8 — Paris

Bibliothèque des Sciences Contemporaines

Ⓩ Soeben erschien:

Dr. Charles Letourneau

La

Psychologie Ethnique

Mentaliti des Raos et des Peuples

Un volume in 8 de VIII—556 pages.
Broch. 1 fr. 95 c. net, cart. 2 fr. 45 c. net.

Auslieferung durch Nils Pehrsson, Leipzig.



F. BRUCKMANN
A.G. MÜNCHEN



Ausstellung von Meisterwerken muhammedanischer Kunst

* München 1910 *

Wir haben von etwa 400 der kostbarsten Kunstgegenstände: Teppiche, Waffen, Miniaturen, Bucheinbände, Keramik, Stoffe, Metallarbeiten usw., photographische Aufnahmen, teils in Quart-, teils in Kabinettformat hergestellt und bringen die Photographien zu folgenden Preisen in den Handel:

Platindrucke in Kabinettformat ca. 13×18 cm à 1 M. ord.

Platindrucke in Quartformat ca. 18×24 cm à 2 M. ord.

= Rabatt 40%. Nur bar =

Verzeichnisse gratis

In der Münchner Ausstellung sind bekanntlich orientalische Kunstwerke von unschätzbarem Wert für eine kurze Zeit vereinigt. Das Kaiserl. Ottomanische Museum und die Kaiserl. Schatzkammer in Konstantinopel, die Kaiserl. Eremitage in St. Petersburg, S. M. der Kaiser von Österreich, die grossen Sammler in Berlin, Frankfurt, London, Paris, Wien, St. Petersburg, Moskau, Konstantinopel, Kairo usw. — um nur einige zu nennen — haben ihre Schätze hergeliehen. Von diesen geben wir zunächst das Beste und Wertvollste in photographischen Einzelblättern heraus; später wird dann noch in unserm Verlage eine monumentale Publikation in grösserem Format über die Ausstellung erscheinen, worüber wir uns Mitteilungen vorbehalten.

Es handelt sich, wie Sie leicht erkennen werden, um eine ganz hervorragende Kollektion von Photographien, die des grössten Interesses der Künstler, Kunstfreunde, Museen und Sammler von vornherein sicher ist.

München, 22. August 1910

F. Bruckmann A.-G.

LEO S. OLSCHKI, Verlag in Florenz.

Aus Anlass des Erscheinens von

Il libro di Giuliano da Sangallo

Cod. Vat. Barber. lat. 4424, herausgeg. von Christian Hülsen (Vol. XI der Codices e Vaticanis selecti) bringe ich in empfehlende Erinnerung:

Il Taccuino Senese di Giuliano da San Gallo. 50 planches en porte-feuille in fol. obl. reproduisant des dessins d'architecture, sculpture et art en général du célèbre artiste.

In-Fol. obl. 1902. D-toile.

Das seinerzeit in nur 100 numerierten Exemplaren hergestellte Werk ist bis auf wenige vergriffen, und kann ich daher nur noch bar liefern. Auf den von 50 Frcs. auf **30.— Fros.** ermässigten Ladenpreis gewähre ich 25% Rabatt. Die Abnehmer des von Hülsen herausgegebenen Werkes dürften Ihnen für die Besorgung des „Taccuino“ dankbar sein.

Hochachtungsvoll

Florenz, 19. August 1910.

LEO S. OLSCHKI.

Librairie Nilsson

Paris — Leipzig — Wien.

Novitäten

- A. CAPUS: ROBINSON. Fr. 3.50
 J. CLARETIE: QUARANTE ANS APRES (1870—1910). Fr. 3.50
 P. SOUVESTRE: JOJO 1er, ROI DE L'AIR. Fr. 3.50
 L. FRAPIE: LA MATERNELLE. Fr. 0.95
 R. FRANCHEVILLE: FIN DU MONDE. Fr. 0.95

Firmen in Kur- und Badeorten liefern wir gern in Kommission mit Abrechnung nach Saisonschluss.

Lagerergänzungen bitten wir stets von unserem Leipziger Hause zu verlangen.

Paris, rue de Lille 7.

Leipzig, Frommannstr. 5.

Wien, Graben 27.

Kochbuch für Nervöse

VON

Adele Dettmar,

Sanatorium Bad Lauterberg i/Harz.

Mit einer Speisefolge für ein Jahr.

Preis elegant u. praktisch geb. in Futteral M. 3.— ord. M. 2.20 netto, M. 2.— bar. 11/10 für M. 20.75 bar.

Über das obige bei mir erschienene Buch bringt die „Tägl. Rundschau“ in ihrer Unterhaltungsbeilage vom 13. August folgende Kritik:

Ein Kochbuch für Nervöse.

Vor kurzem erschien im Verlage von Herm. Limbarth, Bad Lauterberg i. Harz, ein sehr zeitgemäßes Buch von Frau Adele Dettmar, der Gattin des bekannten, von vielen Patienten regelmäßig aufgesuchten Leiters und Inhabers des Sanatoriums „Ritschers Heilanstalt“ in Bad Lauterberg i. Harz, und zwar unter dem Titel: „Kochbuch für Nervöse“. Da ich selbst Gelegenheit gehabt habe, die vorzügliche Küche des Sanatoriums, die unter der Leitung von Frau Dettmar steht, kennen zu lernen, möchte ich es mir nicht versagen, mit einigen Worten auf dies ganz vorzügliche Buch hinzuweisen, das eine Fülle durchweg ausprobiertter Rezepte für vortreffliche Gerichte in großer Vielseitigkeit enthält, die gewiß sowohl nervösen wie auch einwandfrei nervenstarken Menschen ausgezeichnet munden und bekommen. Schließlich möchte ich erwähnen, daß jeder die Küche leitenden Hausfrau eine höchst angenehme und wohlthuende Zugabe des Buches eine in ihm enthaltene Speisefolge für ein ganzes Jahr ist. Es erscheint mir sehr wünschenswert, daß dieses, wie gesagt, zeitgemäße Buch möglichst viel Verbreitung finden möchte.

Frau Rochus Schmidt.

Handlungen mit Sanatorien am Orte seien ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

Das Feld der Pflichtfähigkeit ist ein unbegrenztes, großes; auch Nervenärzte kommen als Interessenten dafür in Betracht.

Indem ich um gesch. recht tätige Verwendung bitte, bemerke ich, daß das Buch im allgemeinen nur fest und auch in Leipzig ausgeliefert wird; auch die Herren Barfortimenter führen es.

Bad Lauterberg i/Harz, 17. August 1910. Herm. Limbarth.

A. Twietmeyer,
 Buchhandlung für ausländische Literatur,
 Leipzig.

Soeben erschien:

Encyclopédie universelle du 20^e siècle.

Répertoire complet des connaissances humaines (Histoire, Langue, Littérature, Géographie, Sciences appliquées etc.). (14 000 gravures en noir et en couleurs.) 12 Bde. in-4^o.

Gebunden Halfrz. 650 Fr. ord.

Prospekte und Probabände gern auf Verlangen! Bitte, zu verlangen!

Bäcker & Grenzmann,
 Verlag u. Buchdruckerei,
 — Frankfurt a. Main. —

Soeben erschien:

Kulturbilder aus einem bad Bauerndorf von 1650—1850 von Augusta Bender.

Preis brosch. M. 2.50 ord., 1.90 netto. Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

In meinem Verlage erschienen: **Pforzheimer Volkschriften:**

Nr. 1. **Die Naturgesetze der menschlichen Arbeit** von Dr. Willy Hellpach, Nervenarzt und Privatdozent an der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Nr. 2. **Deutschland vor dem dreißigjährigen Krieg** von Dr. Eberhard Gothein, ord. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Heidelberg.

Nr. 3. **Das Lebenswerk Hans Thomas** von Albert Geiger.

Nr. 4. **Im Ringen nach einer Weltanschauung.** Selbstbekenntnisse eines Arbeiters. Mit einem Vorwort herausgegeben von Karl Brunner.

Nr. 5. **Die Anfänge von Alfred Strupp** von Dr. Wilhelm Köhler, Professor an der kgl. Techn. Hochschule Aachen.

Nr. 7. **Luther und der deutsche Volkscharakter** von Karl Hesselbacher.

Preis eines jeden Heftes 30 s ord., 20 s no. Frei-Exempl. 7/6 gemischt.

In Kommission liefere ich jede Anzahl und bitte um tätige Verwendung für diese leicht abgabefähigen Schriften. Verlangzettel anbei. Pforzheim, im August 1910.

Volksstämmliche Bücherei Otto Grimm.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bittet um regelmäßige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Direkt versandtes Rundschreiben.



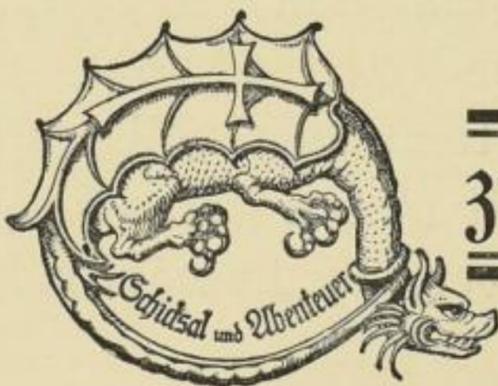
Wilhelm Langewiesche-Brandt



zeigt das Erscheinen des zweiten Bandes von „Schicksal und Abenteuer“ an:

Sehr geehrter Herr, hat nicht zu allen Zeiten das Leben selber die besten Romane gedichtet und ist eine bedeutende Lebensgeschichte nicht deswegen von so nachhaltiger Wirkung, weil immer und überall Leben nur an Leben sich entzündet? Damit ist der Doppelwert des Buches angedeutet, das, ein knorriges Gegenstück zu Kügelgens unsterblichen Jugenderinnerungen, mit Ihrer freundlichen Hilfe jetzt seinen ersten großen Erfolg erleben soll.

Der Sammlung



zweiter Band:

Z

Über 450 Seiten

1,80 M.

leicht gebunden

In elegantem Geschenkbande mit Lederrücken, Schutzumschlag und Hülse M. 3.—

Ein Mann

Des Seefahrers und aufrechten Bürgers

Joachim Nettelbeck

wunderlame Lebensgeschichte

von ihm selbst erzählt



von 1738 bis 1824 ist dieses lange und tüchtige Leben gelebt worden, aber weder Rousseau, noch Kant, noch Goethe sind ihm nahe gekommen, und selbst der alte Fritz und Napoleon ziehen nur fern vorüber. Gleichwohl hat auch dieses Leben seiner großen Zeit gedient, wie es noch der unseren wertvoll genug werden kann. Denn mehr und mehr schaut diese nach Werten aus, welche Intellektuelle und Ästhetiker zu geben nicht vermögen, und: Vom Reichskanzler bis zum Industriearbeiter lebt heute in Deutschland kein Wollender, dem die aufrechte Entschlossenheit des alten Nettelbeck nicht weiterhelfen könnte. Was aber dies Buch der Abenteuer voll kraftvoller Tüchtigkeit und mannhafter Gradheit in den Heranwachsenden für die deutsche Zukunft auszulösen vermag, ist wohl nicht leicht zu überschätzen.

Einmal bar mit **50** Prozent Rabatt

bis zu je 20 kart. und 20 geb. Exemplaren bei Vorausbestellung bis 10. Sept. 1910

Ein Mann

Des Seefahrers und aufrechten Bürgers
Joachim Nettelbeck
 wunderlame Lebensgeschichte
 von ihm selbst erzählt



Ich gebe Ihnen hier eines der wertvollsten Bücher und bitte: lassen Sie es eines der verbreitetsten werden. Die Ausgabe erfolgt Mitte September. Die nebenstehende Seite läßt sich vielleicht inzwischen zur Voranzeige benutzen.



Noch darf ich Ihnen mitteilen, daß vom ersten Bande der Sammlung „Schicksal und Abenteuer“, der unter dem Titel „Eine preußische Königstochter“ die Denkwürdigkeiten der Markgräfin von Bayreuth enthält, soeben ein bis zum vierzigsten Tausend reichender Neudruck beendet worden ist. Bitte lassen Sie auch dies Buch Ihrem Interesse empfohlen bleiben. In ausgezeichnete Hochachtung immer Ihr sehr ergebener

Wilhelm Langewiesche-Brandt, Ebenhausen bei München

Im August 1910



Hahnsche Buchhandlung in Hannover

ⓑ ⓑ

Hannover, den 22. August 1910.

Ende nächster Woche gelangen zum Versand:

Seekriegsgeschichte

in ihren wichtigsten Abschnitten

mit Berücksichtigung der Seetaktik

von Alfred Stenzel, weiland Kapitän zur See à la suite der Marine.

Dritter Teil. Von 1600 bis 1720.

Unter Mitwirkung des Admiralstabs der Marine bearbeitet durch Vize-Admiral z. D. **Hermann Kirchhoff.**

8°. XIV, 514 S., 32 Karten u. Schlachtenskizzen u. 1 Abb. des Admiral De Ruyter. Eleg. geb. in Lwd. **18 M. ord., 12.60 M. no.**

Die oft mehrere Seiten langen Besprechungen des II. Bandes in den hervorragendsten militärischen Fachblättern lassen über die Bedeutung des grossartig angelegten Werkes sowohl für den Historiker als auch den Seeoffizier und die Offiziere des Generalstabs, der Kriegsakademie etc. keinen Zweifel. Die zahlreichen Kartenbeilagen, vom Admiralstab bearbeitet und zum Herausklappen eingerichtet, erläutern den Text in ausgiebigster Weise. Kein Volk hat ein ähnliches Werk aufzuweisen und ist daher auch das Interesse des Auslandes an diesem Buche ein grosses; vertritt es doch gewissermassen die Stelle des Generalstabswerkes für den Seekrieg.

Wir bitten um Aufgabe Ihrer Bestellungen und Fortsetzungen. Band IV und V erscheinen nächstes Jahr. (Band I kostet 10 M. ord., Bd. II 15 M. ord., beide stehen à cond. befreundeten Handlungen in einfacher Anzahl zur Verfügung.)

Ferner:

Gottesstunden

18 Predigten von Eberhard Waitz, Pastor an der Marktkirche in Hannover.

==== 8°. (I, 171 S.), eleg. in Lwd. geb. **4 M. ord., 2.65 M. netto, bar 13/12.** =====

Während die früheren Veröffentlichungen des bekannten Geistlichen, eines Sohnes des bedeutenden Historikers, sich namentlich auf liturgischem Gebiete bewegen, tritt er zum erstenmal mit Proben seiner Predigten vor die Öffentlichkeit und wird damit das Interesse weiterer Kreise wachrufen. Wenn auch an homiletischer Literatur kein Mangel ist, macht doch ein starkes Bedürfnis nach solchen Predigten sich geltend, die dem Laien eine gesunde geistliche Kost und zugleich dem Prediger Anregung und Anleitung gewähren. Beiden Anforderungen dürften die Predigten des Pastors Waitz Rechnung tragen. Obwohl er zu den Jüngern der modernen Theologie gehört, ist sein religiöser Standpunkt

der biblisch-kirchliche. Da aber seine Predigten nicht sowohl die Festlegung auf das kirchliche Dogma als die Pflege christlicher Gesinnung und Lebensführung erstreben, werden die Anhänger der verschiedenen Richtungen sich von seinen Ausführungen sympathisch berührt fühlen. Mit der Klarheit und dem folgerichtigen Fortschritt der Gedanken verbindet sich eine anschauliche Fülle der Darstellung und konkreter Illustrierung.

Unter den Texten befinden sich neben bekannten Perikopen auch freigewählte Schriftworte. Man wird es dankbar begrüßen, dass das gehaltvolle Werk eine geschmackvolle äussere Ausstattung erhalten hat und auch dadurch zu Geschenkzwecken sich trefflich eignen wird.

Wir bitten, das Buch Geistlichen und Laien zur Lektüre zu empfehlen.

Hahnsche Buchhandlung in Hannover

ⓂⓂ Ferner:

Scriptores rerum Germanicarum

in usum Scholarum ex Monumentis Germaniae Historicis separatim editi:

Johannis abbatis Victoriensis Liber certarum historiarum

Tomus II (Liber IV—VI)

Edidit Fedorus Schneider

8^o. 343 S. Preis **5 M.** ord., **3.50 M.** netto.

Bisher war nur die zweite Rezension (B) in ungenügender Weise herausgegeben, während diese Ausgabe auch den ersten Entwurf (A) bringt. Es enthält ausserdem den Index zum ersten Bande, und bitten wir, zur Fortsetzung zu verlangen. Die meisten Schulbibliotheken der höheren Knabenschulen besitzen ein vollständiges Exemplar der Scriptores und sind daher sichere Abnehmer des neuesten Bandes.

50 Leitsätze zur Theorie der kaufmännischen Buchhaltung

Für den Unterrichtsgebrauch bearbeitet von **Manfred Berliner**, Handelsschuldirektor in Hannover
Korrespondierendes Mitglied des Nederlandsch Instituut van Accountants.

2. Auflage, vermehrt und verbessert, in steifem Umschlag geheftet.

==== 8^o. 36 S. **60 Pf.** ord., **40 Pf.** netto, bar 13/12. ====

Das in einer Reihe von Handelsschulen als Unterrichtsbuch eingeführte Werk ist gewissermassen eine Vorarbeit zu dem im Herbst erscheinenden II. Bande der „Schwierigen Fälle“: Theorie der Buchhaltung. Die präzise und knappe Darstellung Berliners bietet mehr, als der beschränkte Raum vermuten lässt.

Sie wollen das vortreffliche Büchlein an alle die Handelsschulen zur Ansicht senden, die es bisher noch nicht eingeführt haben. Bitte wenden!

Hahnsche Buchhandlung in Hannover

Ⓩ Anfang September erscheint:

Dr. Joh. Christ. Aug. Heyses allgemeines verdeutschendes und erklärendes Fremdwörterbuch

mit Bezeichnung der Aussprache und Betonung der Wörter
nebst genauer Angabe ihrer Abstammung und Bildung.

Unter Berücksichtigung

der amtlichen Erlasse über Verdeutschung der Fremd-
wörter und der neuen einheitlichen Rechtschreibung

neu bearbeitet, vielfach berichtigt und vermehrt von

Professor Dr. **Otto Lyon**, Stadtschulrat in Dresden.

Neunzehnte Original - Ausgabe.

Ca. 60 Bogen Lex. 8^o in Lwd. geb. **6.75 M.** ord., **4.50 M.** netto, bar **13/12.**
In eleg. Halbfranz geb. **7.50 M.** ord., **5 M.** netto, bar **13/12.** Partien auch gemischt.

Bei der Bearbeitung der neunzehnten Ausgabe des vorliegenden Werkes ist der Autor bestrebt gewesen, möglichst alle Fremdwörter aufzunehmen, die in den letzten Jahren in unsere Sprache eingedrungen sind und grössere Verwendung und Verbreitung gefunden haben. Nur vorübergehende Erscheinungen sind weggelassen. Besonders sind diesmal die fremden Fachausdrücke aus der Sprache der Technik, der Luftschiffahrt, des Sports, der Zirkus- und Artistensprache sowie die zahlreichen Fremdausdrücke der Industrie und des Handels sowie des gesellschaftlichen Verkehrs berücksichtigt worden. Während früher die französische Sprache die meisten Fremdwörter auf diesen Gebieten lieferte, so ist diese gegenwärtig ganz wesentlich hinter der englischen zurück, aus der diesmal viele hundert, die sich in den letzten Jahren bei uns eingebürgert haben, neu aufgenommen werden mussten. Auch die Buchstabenwörter, die sich aus den Anfangsbuchstaben verschiedener zu einer wesentlichen Bezeichnung vereinigten Wörter zusammensetzen (z. B. Ila, die Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung), sowie die Kurzwörter, die durch Verkürzung eines Wortes entstehen (z. B. Zoo, d. i. Zoologischer Garten), sind diesmal mit behandelt worden. Da beide Arten von Wörtern nach englischem Vorbild gebildet worden sind, so musste ihnen hier Aufnahme gewährt werden. Auch ist in dem Buche die neue einheitliche deutsche Rechtschreibung durchgeführt worden.

Das sehnlichst erwartete und in über 250 000 Exemplaren über die ganze kultivierte Welt verbreitete, berühmte Werk wird auch in seiner **vollständig neuen, geschmackvolleren Ausstattung** zahlreiche neue Freunde gewinnen. Kein Geschäft, das auf einigermaßen Bedeutung Anspruch erhebt, kann den **Grossen Heyse** entbehren. **A condition** können wir **nur einzelne Exemplare** abgeben.

Wir haben auch wieder hübsche vierfarbige Plakate im Format $16\frac{1}{2} \times 24$ cm herstellen lassen. Wir bitten, solche zu verlangen und an sichtbarer Stelle aufzuhängen.

Hahnsche Buchhandlung in Hannover

Ⓢ Gleichzeitig mit dem Grossen Heyse kommt im September zur Versendung:

Briefe von Theodor Billroth

Herausgegeben von **Dr. G. Fischer.**

Achte, veränderte Auflage.

Gr. 8. 32 ½ Bogen. Mit 3 Abbildungen.

In Leinwand geb. Preis **9 M.** ord., **6.30 M.** netto, **5.40 M.** bar und **13/12.**

Um das bereits in 7 Auflagen verbreitete ausgezeichnete Buch noch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, hat sich der Verlag im Einverständnis mit den Billrothschen Erben und dem Herausgeber entschlossen, eine **billigere Ausgabe** wie bisher (früher 15 M.) zu veranstalten. Es ist dies einerseits durch eine dreifach grössere Auflage und Ersatz der Lichtdrucke durch Autotypen, andererseits durch Fortlassung einer Anzahl Briefe, die hauptsächlich den Bau des Rudolphaer-Hauses betreffen und daher weniger von Interesse sind, ermöglicht worden. Dafür sind aber mehrere bisher noch nicht veröffentlichte Briefe (z. B. an den Geigerkönig Joachim) neu hinzugekommen.

Die Kritik ist sich darüber einig, dass das Billrothsche Werk **eine der interessantesten Briefsammlungen** ist, die jemals veröffentlicht wurden. Billroth hatte das Bedürfnis, seine reiche Gedankenwelt in Briefen niederzulegen und sich dadurch über unbestimmte Vorstellungen und Empfindungen klar zu werden. Wessen sein Herz voll war, das floss ihm in die Feder. „Es gibt Stunden“, wie der Herausgeber im Vorwort sagt, „in welchen uns eine Dichtung, eine Symphonie zum denkbar höchsten Lebensgenuss wird, und das Gefühl inneren Glückes uns alles Ungemach der Aussenwelt vergessen macht. In solch weihevollen Stimmungen versetzen uns auch Billroths Briefe!“

|| Jeder Gebildete, sei es Arzt, Künstler, Musikfreund,
|| Student oder Kaufmann, Mann oder Weib, ist Käufer. ||

Wir stellen das Buch befreundeten Handlungen à cond. in einzelnen Exemplaren zur Verfügung und bitten, sich der Bestellzettel zu bedienen, und hoffen auf regste Verwendung, da auch dem Buchhandel reichlicher Nutzen bleibt. Es ist ein Geschenkwerk wie kein zweites.

Hochachtungsvoll

Hahnsche Buchhandlung



J. Neumann ❖ **Neudamm**

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei,
❖ ❖ ❖ Gartenbau, Forst- und Jagdwesen ❖ ❖ ❖

In meinem Verlage erscheint in Kürze die **dritte Auflage** (sechstes bis achttes Tausend) von:

Sofiensruh. Wie ich mir das Landleben dachte und wie ich es fand.

Von **S. Jansen.** Preis geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 netto.
Preis gebund. M. 5.— ord., M. 3.50 netto.

Ⓜ Freixemplare 7/6, auch gemischt. Ein Probeexemplar mit 50% bar.

„Sofiensruh“ ist ein Werk von ganz aussergewöhnlicher Art und Bedeutung, und gilt als eine der hervorragendsten belletristischen Erscheinungen der letzten Jahre. Statt weiterer Empfehlung gebe ich aus den vielen kritischen Würdigungen der Presse einige im Auszuge wieder:

„Der Tag“ — Berlin: Ein sehr amüsanter Buch — und ein sehr nachdenkliches Buch, nachdenklich im Sinne Fontanes, als etwas, über das man viel nachdenkt. . . . Mark Twainisch fängt es an, mit grotesken Zirkusspässen, und geht dann doch in den schönen niederdeutschen, etwas schwermütigen Humor über, den wir an Klaus Groth und Fritz Reuter so sehr lieben. . . . In Zolas furchtbarem „La Terre“ sind die Tatsachen eigentlich nicht viel krasser, sie sind eben nur durch ein bittereres Temperament gesehen. . . . Wie gesagt: ein nachdenkliches Buch! Ein sehr nachdenkliches Buch. Dr. Franz Oppenheimer.

„Berliner Lokalanzeiger“: . . . Ein ganz eigentümliches Buch, dessen originelle Art bisher kaum in der Literatur dagewesen sein dürfte. . . . Jedenfalls ist das Buch in seiner Eigenart, in seiner geistig vornehmen Stilführung, in dem Reiz der psychologisch untermalten Kleinbilder sehr unterhaltend und für den Ethnographen der Innerlichkeit auch belehrend zu lesen.

„Berliner Morgenzeitung“: . . . Es ist dies ein belletristisches Werk, das in seiner Eigenart etwas Aussergewöhnliches bietet. Ein amüsanter Buch, das aber gleichzeitig zum Nachdenken anregt, da es uns mit seinem hochinteressanten, lebenswahren und humoristischen Inhalte ein Stück deutscher Kulturgeschichte des platten Landes bietet.

„Braunschweigische Landeszeitung“: . . . Es weist alle Eigenschaften auf, die geeignet sind, es zu einem deutschen Haus- und Familienbuch, einem lieben Freunde zu machen, so etwa, wie es die W. von Kügelgenschen Jugenderinnerungen geworden sind. . . .

„Hamburger Fremdenblatt“: . . . Das Buch ist interessant vom ersten bis zum letzten Satz; ein sonniger Humor liegt über dem Ganzen, eine Fülle von Anregungen in jeder Hinsicht macht es zu einem wertvollen Schatz jeder deutschen Hausbibliothek.

„Hamburger Nachrichten“: . . . Und nun ich dieses Buch zu Ende gelesen habe und es mir nichts mehr zu sagen hat, ist es mir gerade so, als gälte es ein Abschiednehmen von einem klugen, guten und überaus humorvollen Freund, den ich rasch liebgewonnen habe.

Durch diese Urteile darf wohl als festgestellt gelten, dass „Sofiensruh“ eins jener wenigen Werke ist, für welches sich eine lebhaftere Verwendung in der Tat lohnt.

Interessenten für das Werk sind besonders in allen Kreisen der Landwirtschaft, namentlich bei den Landdamen zu suchen. Dann aber werden auch National-Ökonomen, Soziologen und vor allem alle Parlamentarier und Akademiker, die sich für land- und volkswirtschaftliche Fragen interessieren, Käufer sein. Aus den vielen wirklich hervorragenden Besprechungen, welche das Buch erfahren hat,

habe ich ein wirksames Prospektheft zusammengestellt

welches ich in mässiger Anzahl gratis, auf Wunsch auch mit Firma, abgebe.

Ich liefere das Buch broschiert und gebunden gern in Kommission und bitte um Überweisung Ihrer Bestellung, Verlangzetteln finden Sie an gewohnter Stelle.

Hochachtungsvoll

Neudamm, im August 1910.

J. Neumann.

DIE MUSIK

Halbmonatsschrift mit Bildern und Noten
Herausgeber: Kapellmeister Bernhard Schuster

② eröffnet ihren **Zehnten Jahrgang** mit ihrem

9. Wagner - Heft

am 1. Oktober.

Das verehrl. Sortiment weiss, welche Zugkraft unsern Sonderheften, vornehmlich den Wagner gewidmeten, innewohnt; es wird mit dem neuen Wagner-Heft mühelos der MUSIK weitere Kreise gewinnen, zumal es

im literarischen Teil aus den Federn von Istel, Kapp, Heuss, Pfeilschmidt
nur Neues bringt

im illustrativen Teil nach seltensten Originalen, Handschriften, Noten etc.
15 Kunstbeilagen vermittelt

Einzelpreis: M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.70 bar und 9/8

Quartalspreis: M. 4.— ord., M. 2.70 bar (ab 15 Exempl. 40%, ab 30 Exempl. 50%)

Jahrespreis: M. 15.— ord., M. 10.— bar (ab 15 Exempl. 40%, ab 30 Exempl. 50%)

Verlangzettel (auch für die Fortsetzung) anbei

Schuster & Loeffler, Berlin u. Leipzig

Gustav Kiepenheuer Verlag in Weimar

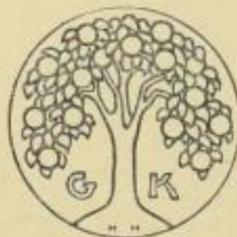
Nach sorgfältigen Vorbereitungen erscheint Ende August in meinem Verlag:

①

Damals in Weimar

Von Dr. Wilhelm Bode

Mit gegen 60, meist ganzseitigen Bildern nach Vorlagen von Ludwig Bartning, Robert Bauer, Valentin Blaufuß, Gustav Brinckmann, Otto Engelhardt, Goethe, Karl Hummel, Melchior Kraus, Rudolf Christoph Lossius, Friedrich Neumann-Hegenberg, Friedrich Preller d. J., Otto Rasch, Fritz Reichenbecher, Rudolf Ridel, C. A. Schwerdgeburch, Charlotte v. Stein, Heinrich Tessenow und Conrad Westermeyer. / Die Bilder, die größtenteils in Originalgröße wiedergegeben sind, sind auf einem warmen Mattdruckpapier mit größter Sorgfalt gedruckt. Einbände im Stil der Goethe-Zeit mit Titel- und Rückenvergoldung. / Preis in festem Pappband M. 4.—, Geschenkausgabe auf stärkerem Papier und in Halbleder oder Pergamentpapier gebunden M. 10.—, Luxusausgabe (100 numerierte Exemplare) mit 3 farbigen, mit der Hand kolorierten Bildern nach alten Vorlagen in bestem Ganzleder und mit größter Sorgfalt hergestellt M. 25.—.



Wilhelm Bode, Damals in Weimar

In dem neuen Buch von Dr. Wilhelm Bode liegt uns ein grundlegendes Werk über das Weimar der klassischen Zeit, jenes Städtchens, dem so im höchsten Maße unsere größten Künstler ihr Wesen aufgeprägt haben, in Bild und Wort vor. — Wiedergaben nach Radierungen, Stichen, Aquarellen, Hand- und Federzeichnungen der Meister jener Zeit wie Kraus, Schwerdgeburth, Hummel und Preller schmücken das Werk, auch Goethe und Charlotte von Stein fehlen nicht unter den Zeichnern. Wo es an Originalen jener Zeit fehlte, haben jetzige Weimaraner Künstler Zeichnungen beigetragen, die das Ganze in feinsten Weise vervollständigen. Schon durch diese zahlreichen — es sind etwa sechzig — und vielseitigen Bilder wird man lebhaft in die alte Zeit versetzt. Altmodische Karossen traben durch die engen Straßen, und das lustig belebte Bild der Plätze zeigt die altväterischen Trachten und Gebräuche. — Liest man dazu den im leichten Plauderton gehaltenen und ohne jede Lehrhaftigkeit fein erklärenden Text zu jedem Bild von Dr. Wilh. Bode, so meint man den geistreichen Kreis Goethes und Karl Augusts in Freude und Arbeit leibhaftig auf dem Felde ihrer Tätigkeit zu sehen. — Mit Mühe ist es auch gelungen, Originale aller jener denkwürdigen Stätten aufzufinden und wiederzugeben, die jetzt durch Brand, Umbau oder Verfall zerstört sind. So dürfte das Werk jedem Freunde unserer klassischen Zeit, insbesondere allen Goethe-Behrerern, und jedem, der Verständnis hat für den Feinsinn, mit dem jene Menschen ihre Umgebung ausgestalteten, eine willkommene Gabe sein.

Buchtechnisch bietet das Werk etwas für den Preis von M. 4.— ganz Unerhörtes. Es ist in solidem Leinenpapier mit Rücken- und Vordervergoldung im Stil jener Zeit gebunden. — Die sechzig Abbildungen, ca. 15 zu 20 cm groß, meist ganzseitig und teilweise in Größe der Originale, sind aufs sorgfältigste auf warmem, gelblichem Mattkunstdruckpapier in Doppeltonfarbe wiedergegeben. Für Geschenkwzwecke habe ich eine auf stärkeren Karton gedruckte Ausgabe in altmodischen Einbänden herstellen lassen, für Bücherliebhaber eine Luxus-Ausgabe, die, abgesehen von ihrem graziösen Einband, drei farbige Bilder enthält, die nach alten Vorlagen aus Privatbesitz mit der Hand gemalt sind. Die hundert nummerierten Exemplare werden als Handarbeit in bestem Leder gebunden, handvergoldet und mit Schließen versehen. Die Exemplare dürften bald vergriffen sein und im Preise steigen, da eine Neu-Ausgabe nicht veranstaltet wird.

Das Werk wird nur fest, bzw. bar abgegeben, doch geht der Verleger in der Annahme nicht fehl, daß dasselbe in jedem besseren Sortiment sehr absetzbar ist. Durch Vorlage ist das mit großer Liebe ausgestattete Buch überall leicht verkäuflich, insbesondere wird jeder Goethe-Behrer dankbar für Vorlage des entzückenden Buches sein. — Prospekte stehen gern direkt per Kreuzband zur Verfügung, und bitte ich, zu verlangen.

Bezugsbedingungen für alle drei Ausgaben 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10. (Einband netto).

1 Probeexemplar, vor Erscheinen bestellt, mit 40%.

Ich bitte um tätige Verwendung und sehe bei größerem Interesse geeigneten Vorschlägen gern direkt entgegen. Mit Ausnahme der Luxus-Ausgabe vollständige Auslieferung bei L. Staackmann und den Bar-Sortimenten, doch erbitte ich die Bestellungen im Interesse einer gleichmäßigen Auslieferung möglichst umgehend direkt.

Hochachtungsvoll ergebenst

Weimar, 20. August.

Gustav Kiepenheuer.

Kriminalromane aller Nationen

Mitte September erscheinen als Band 33 und 34:

Ⓩ

Florence Warden, Der Unglückschmuck.

Englischer Kriminalroman.

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Ein neuer, hervorragender Kriminalroman von der berühmten Verfasserin von „Fräulein Davison“.

Ⓩ

Wladyslaw Kraszewski, Von wessen Hand?

Polnischer Detektivroman.

Broschiert M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Die Frage „Von wessen Hand?“ ergreift jeden Leser mit suggestiver Gewalt und läßt ihn nicht aus ihrem Banne.

Ⓩ

Zur Lagerergänzung: Band 1—32.

Ausführliche Prospekte mit Titelangaben, auch fürs Publikum, stehen auf Wunsch zur Verfügung.

 Für Eisenbahnbuchhandlungen, Leihbibliotheken und Lesezirkel, Buchhandlungen mit Fremdenverkehr und in Bädern und Kurorten, Exportbuchhandlungen usw. unentbehrlich!



Bezugsbedingungen:

Preis pro Band ord.:
M. 2.— brosch., M. 3.— gebd.

**40% und 7/6
gegen bar**

(auch bei gebundenen Exemplaren)

In Kommission mit 25%.

Je ein broschiertes Probe-Exemplar, bis 1. Oktober bestellt, bar mit

50%.

Handlungen,
die sich speziell für die Sammlung verwenden, genießen
Vorzugsbedingungen, die
wir zu verlangen bitten.

**Höchster
Netto-Reinverdienst!**

Weißer und rosa
Bestellzettel anbei!

Moewig & Höffner, Dresden und Leipzig.

Binnen kurzem wird erscheinen:

Preussisches Gesetz betreffend die öffentlichen Feuer-Versicherungsanstalten

vom 25. Juli 1910.

Ⓩ Mit ausführlichen Erläuterungen

von

Otto Hagen und **Alfred Manes**

Kammergerichtsrat

Professor

M. 3.50 ord., M. 2.60 netto; gebunden M. 4.— ord., M. 3.— netto.

Die Regelung des öffentlichen Feuer-Versicherungswesens steht im engsten Zusammenhang mit dem Reichsgesetz über die privaten Versicherungsunternehmungen und mit dem Reichsgesetz über den Versicherungsvertrag. **Kammergerichtsrat Hagen** und **Professor Dr. Manes**, beide bekannt als Herausgeber angesehener Kommentare sowohl des Versicherungsaufsichtsgesetzes wie des Versicherungsvertragsgesetzes, haben es unternommen, auch das neue preussische Gesetz über die öffentlichen Feuer-Versicherungsanstalten in einer praktisch brauchbaren Form mit ausführlichen Anmerkungen nebst Einleitung herauszugeben.

Ihr Kommentar wird **alles** bieten, was **für die Praxis** und **für das Studium** des Gesetzes erforderlich ist, namentlich auch zur Ersparung des Nachschlagens einen Abdruck der für den Handgebrauch der Praxis erforderlichen, im Gesetz angezogenen anderweiten Gesetzesstellen. Ausser auf die Berücksichtigung wirtschaftlicher, statistischer und literarischer Angaben ist besonderer Wert gelegt worden auf die Hervorhebung der juristischen, namentlich der privatrechtlichen Beziehungen des neuen Gesetzes.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.



H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung
Gustav Tauscher in Jena.

Anfang September erscheint:

Ⓩ **Die Anwendung
der Differentialrechnung auf das
technische Zeichnen**

von

Dr. Martin Lindow,

Oberlehrer an den Kgl. Vereinigten Maschinenbauschulen in Dortmund.

Mit 45 Figuren.

Geheftet 2 Mark ord., gebunden 2 Mark 50 Pf.

Das vorliegende Buch soll dazu dienen, den Methoden der elementaren Differentialrechnung **mehr Eingang in das Technische Zeichnen** zu verschaffen, als es bisher geschah.

Bezugsbedingungen: 30 % Rabatt in Rechnung und bar. Freixemplar 13/12. Einband 40 Pf.

Das Werk ist auch in den Barsortimenten von **K. F. Koehler, L. Staackmann, Leipzig, F. Volekmar, Berlin** und **Leipzig, A. Koch & Co. und Neff & Koehler, Stuttgart**, vorrätig.

Bitte um freundliches Interesse für das Werk. Zettel ist beigelegt.

H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlg.
Gustav Tauscher.

Ⓩ Am 1. September gelangt zur Versendung

Teil I von:

Berechnung der Durchlaufenden Balken

Für Selbstunterricht und zum prakt. Gebrauch
für Baumeister, Ingenieure und Bautechniker.

Teil I

Bestimmungen auf rechnerischem Wege
mit 43 Beispielen, 72 Abbildungen und vielen Tafeln

von

Ingenieur **M. Bazali.**

Preis geb. *M* 5.— ord., *M* 3.75 netto; brosch. *M* 4.— ord., *M* 3.— netto,
M 2.85 bar und 13:12.

Jeder Baumeister oder Techniker wird das Buch, wenn es ihm zur Ansicht vor-
gelegt wird, kaufen.

Der zweite Teil erscheint voraussichtlich im Oktober und wird unverlangt den
Bestellern des ersten Bandes nachgeliefert.

Glauchau, 20. August 1910.

Arno Peschke (Otto Streit).

Verlag von PAUL PAREY in Berlin SW., Hedemannstrasse 10.

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Carl Hampel,

Gartendirektor der Stadt Leipzig, Königl. Preussischer Gartenbau-Direktor

150 kleine Gärten.

Plan, Beschreibung und Bepflanzung
entworfen und bearbeitet für

Gärtner, Baumeister und Villenbesitzer.

Vierte, vermehrte Auflage von „Hundert kleine Gärten“.

Kartonierte, Preis 5 *M*.

Handbuch

der

Kaufmännischen Holzverwertung und des Holzhandels.

Für Waldbesitzer, Forstwirte, Holzindustrielle und Holzhändler.
Von

Leopold Hufnagl,

Fürstlich N. Auerspergschem Zentralgüterdirektor in Blaschowitz.

Dritte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 28 Textabbildungen.

Gebunden, Preis 8 *M*.

Moderne Futterfilos, Silage-Bereitung und Silage-Fütterung.

Nach den in Nordamerika gemachten Erfahrungen und erzielten Erfolgen
bearbeitet von

J. F. Matenaers,

Landw. Redakteur und Schriftsteller in Chicago, Ills.

Mit 60 Textabbildungen.

Gebunden, Preis 4 *M* 80 *S*.

Sch bitte, zu verlangen!

VERLAG VON VEIT & COMP. IN LEIPZIG.

Ⓩ — Demnächst — erscheint:

Vorlesungen

über

Thermodynamik.

Von

Dr. Max Planck,

o. ö. Professor der theoretischen Physik
an der Universität Berlin.

= **Dritte**, = verbesserte und vermehrte
Auflage.

Mit 5 Figuren.

Gr. 8°. Kart. ca. 7 *M* 50 *S*.

Freiexemplare: 13/12.

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig. **Veit & Comp.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

- Schweitzer & Mohr** in Berlin W. 35:
Solange die teilweise geringen Vorräte
reichen:
- Allers, Spreeathener. In Orig.-Prachtmappe.
Kl. Fol. (20.—) für 3.—
- Cervantes, Numancia, übers. v. A. W.
Schlegel. Berl. 1811 (Hitzig). Für 2.—
- Dorthe, F., Niki u. Lucie. 3 Bde. Lpzg.
1903/04. (Für Leihbibl.) (9.50)
für —.60
- Gide, die enge Pforte. Mit 6 Zeichn. v.
Vrieslander. (5.—) für 1.50,
Origlwd. (6.50) für 2.—
- Grün, Anast., der letzte Ritter. 1. A.
Stuttg. 1829. Für 3.—
- Gulliver, Reisen. (Berlin 1909, Reiss.)
Origbd. (3.—) für 1.10
- Hauptmann, G., und Pippa tanzt. Berl.
1906. 1. A. Ganzperg. auf Büttenp.
numer. für 12.—
- Hebbel, Herodes u. Mariamne. 1. A.
Wien 1850. Orig.-Umschl. 3.75
- Hebbel, Michel Angelo. 1. A. Wien 1855.
Orig.-Umschl. 2.25
- Houben, Gutzkow-Funde. Berl. 1901.
(10.—) 1.50
- Humboldt, Wilh., Rom. Berl. 1823. —.15
- Kuh, Emil, Fr. Hebbel. 1. A. Wien 1854.
O.-U. 2.50
- Popper, Ursprung d. Monotheismus. Berl.
1879. (10.—) 2.—
- In tadellosen Expl. Bei Abnahme grösserer
Posten oder des Restes billiger.
- E. Riemann'sche Hofbh.** in Coburg:
14 Daniel, Leitf. f. d. U. i. d. Geographie.
258. Auflage. 1908. Geb.

Künftig erscheinende Bücher ferners

(Z) Anfangs September gelangen zur Ausgabe:

Becker, August, Hedwig. Roman aus dem Wasgau. 5. Aufl. 6./7. Tausend. Geheftet M 3.— ord., M 2.25 netto, M 2.— bar. Eleg. geb. M 3.60 ord., M 2.70 netto, M 2.40 bar. Freie Exemplare 11/10.

Müller, Richard, Altes u. Neues. Gedichte in Pfälzer Mundart. (Zugleich 3. Aufl. von „Hinnerm Dunnerschberg“ und „Pfälzer Buscht un Lewe“.) Preise wie bei „Hedwig“.

Münch, Paul, Die pälzisch Weltgeschichte. Mit Buchschmuck vom Verfasser. 13. bis 15. Tausend. Geh. M 1.50 ord., M 1.10 netto, M 1.— bar. Eleg. geb. M 2.— ord., M 1.45 netto, M 1.35 bar. Freieempl. 11/10.

Hebel, F. W., Deutsche Heldensagen u. Erzählungen aus Bayerns Königshaus. 5. Aufl. Geh. 60 s ord., 45 s bar.

Berichte über die Ausflüge des Oberrheinischen geologischen Vereines in der Pfalz in der Osterwoche 1910, sowie Aufsätze, die sich auf dasselbe Gebiet beziehen, von C. Bozong, D. Häberle, O. M. Reis, Math. Schuster, A. Steuer und G. Thurach. Mit 1 Karte, 4 Kartenstizzen und 17 Textfiguren. Geheftet M 1.— ord., 70 s no., 65 s bar.

Aus dem Selbstverlag des Herrn Obersekretär Günther in Ludwigshafen a/Rh. ging in meinen Verlag über:

Pfälzer Wappen. Pfalzreis- und Städtewappen. Städtechronik. Rechtsverhältnisse: Wappen als Warenzeichen; Wappenabbildung; Anfertigung und Gebrauch von Siegelmarken zc. 95 S mit 30 farbigen Tafeln u. zahlreichen Textillustrationen. Geh. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar.

Ich bitte, zu verlangen.

Kaiserslautern, den 20. August 1910.
Eugen Crusius Verlag.

Bibliothek der Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftswissenschaft.

Begründet von F. Stöpel. Fortgeführt von Robert Prager.

In Kürze erscheint:

(Z)

Band XIX:

F. R. Malthus,

Grundsätze der Politischen Ökonomie.

Nach der 2. sehr verm. Aufl. des Originals

übersetzt von

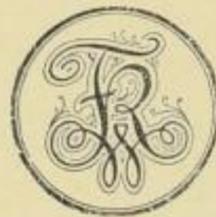
V. Marinoff.

XVI, 580 Seiten 8°. Ladenpreis br. M 10.—; eleg. Hfz. M 11.50.

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen: ord. br. M. 8.—, Hfz. M. 9.50; bar br. M. 6.—, Hfz. M. 7.15.

Der Subskriptionspreis erlischt unmittelbar nach Erscheinen; zum Subskriptionspreise gelieferte Exemplare werden unter keinen Umständen zurückgenommen. Prospekte über die Bibliothek stehen in jeder Anzahl unentgeltlich zur Verfügung.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.



Zu Wilhelm Raabes 79. Geburtstage
8. September 1910

(Z) Demnächst ist als IX. Heft der Schriften der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn, herausgegeben von **Berthold Litzmann**, versandfertig:

Wilhelm Raabes
Komposition und Technik

Studien über Form und Inhalt seiner Werke

von

Hermann Junge.

Etwa 8 1/2 Bogen gr. 8°. Preis M 3.50, für Mitglieder der Gesellschaft oder bei gleichzeitiger Bestellung der ganzen Reihe M 2.80. Der Name des Mitgliedes ist anzugeben.

Bei der grossen Zahl der Verehrer des Dichters wird diese erste umfassende Veröffentlichung über seine Werke bereitwillige Aufnahme finden, und ich bitte um freundliche Verwendung. **Unverlangt** versende ich **nur zur Fortsetzung**. Zwei **weisse** Zettel liegen bei.

Dortmund.

Fr. Wilh. Ruhfus,
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher ferners

Julius Klinkhardt in Leipzig:
Paldamus u. Rehorn, Lesebuch.
1 Ausg. D. I, 7. Aufl. 1906.
2 „ D. II, 6. Aufl. 1904.
3 „ D. II, 7. Aufl. 1906.
11 „ D. III, 8. Aufl. 1907.
5 „ D. IV, 2, 1. Aufl. 1903.
3 „ D. IV, 1, 2. Aufl. 1905.

Joh. Haas'sche Buchh. in Wels:
Solange Vorrat reicht:
Meisterwerke der Malerei. 22 Blatt in Passepartout (farbige Reproduktionen alter Meister). Grösse 45x30 cm.

Fr. König's Hofbuchh. in Hanau a. M.:
16 Jaenicke u. Hänel, Hilfsbuch f. die Geschichtserzählungen in Sexta und Quinta. 3. Auflage.
19 Spieker, Lehrb. d. Stereometrie. Geb. 4. Auflage.
4 — do. 3. Auflage.
4 — Lehrb. d. ebenen Trigonometrie. Geb. 5. Auflage.
2 — do. 6. Auflage.
9 Költzsch, Grundzüge der Raumlehre. Heft 2. (2. Auflage.)
2 Perthes' Schulausgaben engl. u. französ. Schriftsteller. Bd. 44.

Wilhelm Seegelken in Stassfurt:
Simpliciss. Jahrg. I, Nr. 1—13, 19, 25, 29, 30, 32, 34, 35, 51.
— do. Jahrg. II, Nr. 6, 7, 8, 9—52.
— do. Jahrg. III—V. Komplet.
— Sämtl. gebd. V Orglbd.
Dehmel, R., zwei Menschen. I. Veröffentl.
Liliencron, Poggfred-Cantus. 19 u. 20.
Frank-Wedekind, Mine — Haha und andere Insel. Jahrg. II. Orglbd.

Wilhelm Kleinschmidt's Buchhandlg in Hof a. S.:
Pierers Konv.-Lex. 34 Bde.
Erbitte Gebote!

L. Vogelsberger in Darmstadt:

Städteansichten

von Merian:

Alsfeld i/O., — Amberg, — Andernach,
— Aschaffenburg, — Augsburg, —
Aychstadt, — Bamberg, — Berchtes-
gaden, — Bergzabern, — Berleburg, —
Biberach, — Bingen, — Bonn, —
Braunschweig, — Bremen, — Breslau,
— Calw, — Cassel, — Cronberg i/T.,
— Danzig, — Dillenburg, — Dillingen,
— Duderstadt, — Ems, — Eschwege,
Forchheim, — Frankenthal, — Frank-
furt a/M., — Frauenfeld, — Freiberg i/S.,
— Fulda, — Gelnhausen, — Germers-
heim, — Görlitz, — Hamburg, — Hanau,
— Heidelberg, — Heina, — Herborn,
— Hersfeld, — Höchst i/T., — Hof-
geismar, — Hofheim i T., — Idstein,
— Innsbruck, — Kempten, — Kaisers-
lautern, — Kochlitz, — Köln, — König-
stein i/T., — Kopenhagen, — Ladenburg,
— Landau, — Landshut, — Laubach,
— Leiningen, — Leipzig, — Lich, —
Lübeck, — Lüttich, — Magdeburg, —
Mannheim, — Memmingen, — Metz, —
Miltenberg, — Mühlhausen i/Els., —
Mühlhausen i/Th., — München, —
Münster i W., — Nassau, — Neckarum,
— Neuburg a/D., — Niederwesel, —
Nordhausen, — Nürnberg, — Pressburg,
— Regensburg, — Riga, — Rothen-
burg o/T., — Rotterdam, — Saarbrücken,
— Salzburg, — Schw. Hall, — St. Goar,
— Schlüchtern, — Schmalkalden, —
Schweinfurt, — Stein a/Rh., — Stettin,
— Stockholm, — Stralsundt, — Strass-
burg, — Straubing, — Stuttgart, —
— Torgau, — Trier, — Überlingen,
— Ulm, — Waldeck, — Wetzlar, —
Wiesbaden, — Worms, — Wertheim a/M.,
— Würzburg.

Schweitzer & Mohr in Berlin W. 35:

Tadellos neu — billig.

- 1 Armee-Rangliste 1910. Origlwd. (9.—)
1 Jahresber. d. Gewerbe-Aufs.-Beamten u.
Bergbeh. f. 1907. Amtl. Ausg. 4 Bde.
Berl. 1908. Origlwd. (27.—)
1 Stuck, F., über 100 Reproduktionen etc.
Text von Bierbaum. Fol. Münch. 1893.
Orig.-Prachtbd. (40.—)
1 Lydtin u. Werner, das dtische Rind. Fol.
Bln. 1899. Brosch. u. Lwd.-Mappe. (40.—)

Buchh. J. Barvič & J. Novotný in Brünn:
Vymazal, Französisch leicht und schnell.

80 Seiten. Preis ord. 60 Š.
100 Exemplare M 10.—
500 " " M 30.—
1000 " " M 50.—
Probe-Exemplare auf Verlangen.

Ludwig Schaller in Stuttgart:

Muther, Geschichte d. engl. Malerei. 1903.
Geb. Fast tadellos.
Meier-Graefe, Entwicklungsgeschichte. 3 Bde.
1904. Ganz neu!
Gebote direkt!

Martin Boas in Berlin NW. 6:

Mortier, Zeitvertreib b. d. Wassern zu
Achen. 1737. Ldrbd. M 5.—
Fischer-Dückelmann, die Frau als Haus-
ärztin. 2. Jubil.-Prachtausg. M 6.50.

Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:
Hist.-polit. Blätter 1868—1907. In Heften.
Hortus Eystettensis. 1713. 3 Ppbde. Fol.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- K. André'sche Buchh.** in Prag I-969:
*Achleitner, d. Bezirkshauptmann.
*Alt-Paris, v. Hessling. Bd. 2 u. folg.
*Bumm, Geburtshilfe. 15 M.
*Dschelal ud Din Rumi, übers. v. Rosen. 1849.
*Engel, Freistaat Ragusa. 1805.
*Göthe, Atlas d. Traubensorten.
*Hager, pharmaz. Praxis.
*Handb. d. ges. Landwirtsch., v. Steinbrück.
5 Bde. 32 M 80 Š br.
*Lehmans med. Atlanten. Bd. 16.
*— Molekularphysik. 1889.
*Leube, spez. Diagn. inn. Krankh. 2 Bde.
32 M.
*K. k. Militär-Almanach 1790-1809, 66 einz.
*Minot, Embryologie.
*Ollhausen, Morphol. d. Pilze.
*Pelzel, Karl IV.
*Perfall, ein Verhältnis.
*Prag u. Böhmen. Stets alles z. mäss. Preisen.
*Regimentsgesch. d. k. u. k. Inf.-Regts.
Nr. 25. 35. 42.
*Seidler, Pferdedressur. 2. Teil.
*Sternberg, böhmische Bergwerke. 1838.
*Tomek, Herrsch. Braunau i. B. 1857.
*Zopf, Pilze.

Ferner suchen wir stets nachfolgende
Kompendien:

Adameczik, Geodäsie.
Baron, Pandekten.
Birk, Wegebau.
Claus-Grobben, Zoologie.
Credner, Geologie.
Czyhlarz, Institutionen.
Dernburg, Pandekten.
Gad-Heymans, Physiologie.
Holleman, Chemie. I. II.
Huber-Dopsch, österr. Reichsgeschichte.
Kiepert, Differ.- u. Integr.-Rechnung. I. II.
Treadwell, Chemie. I. II., u. ähnl. österr.
Kompendien.

Huwald'sche Buchh. in Flensburg:
Flaischlen, C., Nachtschatten.

Lübcke & Nöhring in Lübeck:
*Pfeffermann, Pilzkenner.

Halm & Goldmann in Wien I:
*Lazius, Chronik.
*Wien vor 150 Jahren.
*Schneidewind, d. Krieg Österr. gegen
Frankr. im J. 1809.
*Schmoller, Gr. d. Volkswirtschaftslehre.
*Braddon, Lady Audleys Geheimnis.

E. Frankfurter in Lausanne:
*Enneccerus-Kipp, Bürg. Recht.
*Gierke, deutsches Privatrecht.
*Planck, Komm. z. B. G. B. Kplt.

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:

- *Leonard, Memoirs. 4 Bde.
*Französ. Revolution. Alles darüber.
*v. Hadik. Alles auf d. Familie Bezügl.
*Simon, K. Gust., — Pallas, Simon, —
Neubauer, — Kohlrausch, — Erbkam,
— Mutzel, Portr. d. Ärzte.
*Erman, A., Ägypten u. ägypt. Leben
im Altertum. 1885—87.
*Wiedemann, A., die Religion d. alten
Ägypter. 1890.
*Schillers sämtl. Werke, hrsg. v. Goedeke.
1869 u. folg.
*v. Barkocy, — v. Liechtenstein. Auf
d. Familien Bezügl.
*Jacobi, Urgesch. d. Stadt Ansbach. 1868.
*Bacon, Literatur.
*Philipps, Kirchenrecht.
*Centralblatt f. d. Dtsche. Reich 1880 u. 82.
*Aesop. Illustr. Ausgaben.
*Storck, A. Ansichten v. Bremen. Frkft. 1822.
*Calmet, Aug., Comment. litt., hist. moralis
in regulam S. Benedicti. Lincii 1750.
*Filippi, Essai d'une bibliogr. générale
du théâtre etc. Paris 1861.
*Exercitium super Pater Noster.
*Wieland, C. M., Lucian. 1797—98.
*Irgendein illustr. Werk üb. Almen u.
Almenhütten.

Heinrichshofen in Magdeburg:

- *Fittich, K., unsere Offiziere vor d. Feinde.
*Mügge, Afraja. Alte Ausgabe.

Creutz'sche Bh., Magdeburg, Breiteweg 156:

- *Montaigne, Essais, übers. v. Bode. 1. Ausg.
*Wieland, Horaz' Satiren. 1. Ausg. (Nur
gut erhalten).
Göschel Nr. 108. 111.
Freie Bühne. 1. Jahrg., Heft 39.
— do. 4. Jahrg., Heft 1 u. 11.
— do. 14. Jahrg., Heft 10.

Priebatsch's Buchh. in Breslau I:
Hiltl, preuss. Königsgesch. (Velh. & Kl.)

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Bartels, Medizin der Naturvölker.
Berger, Hamburger Dramaturgie.
Gottschall, Barrikadenlieder 1848.
— Ulrich Hutten.
— Hieronymus Snitger.
— Byron in Italien.
— Heinrich Monti.
Jahrbücher, Preuss. Bd. 3—17, 26, 30,
49, 55, 60, 63—68, 70—71, 73, 81.
da Vinci, Sataschnikow. 1898—1902.
Lucas, strafrechtl. Praxis. 2. A.
Dtsche. Mundarten, v. Fromann. Bd. 1.
Nord u. Süd. Bd. 18—19, 25, 27, 32,
33, 39, 43, 48, 60—64.
Dtsche. Rundschau. Bd. 15—18, 20—21,
34, 39—43, 52, 59, 73, 75, 78—81,
85, 87, 92, 93, 99, 103—108.
Zeitschr. f. Nervenheilkde. Bd. 34—38.
Cardanus, de subtilitate libri XXI.
Fries, Handb. d. prakt. Philosophie. Bd. 2.
Francke, selbständ. Leben d. Gefühls.

Willy Walter in Aschaffenburg:

- *Hettner, Lit.-Geschichte.
*Spillmann, — Ganghofer. Alles.

Gött. Antiqu Ernst Geibel in Göttingen:
 *Arndt, Schriftfln. d. latein. Palaeogr.
 *Bacherer, junge Literat. u. d. Roman Wally. 1835.
 *Benzenberg, üb. Verfassg. 1810.
 *— 2 Sendschr. an Koppe üb. Verfassg. 1817.
 *Bernheim, Lehrb. d. histor. Methode.
 *Boy-Ed, königl. Kaufmann. Geb.
 *Frenssen, Klaus Hinr. Baas. Geb.
 *Freytag, Soll u. Haben. Neuere Ausg.
 *Herrmann, Island. 1907.
 *Herzog, Hanseaten. Geb.
 *Jentsch, Spazierg. e. Laien ins klass. Altert.
 *Kaufmann, Der deutsche. I. Teubner.
 *Kosmos-Publik.: Bölsche, Meyer etc.
 *Kultur d. Gegenwart. I.
 *Maire, Manuel prat. du biblioth.
 *Mann, Buddenbrooks. Geb.
 *Minerva 1910.
 *Molisch, Purpurbakterien. 1907.
 *Othmer, Vademekum d. Sortim. 5. A.
 *Prager, d. deutsche Buchhandel. 1907.
 *Rehmke, Welt als Wahrnehmung. 1880.
 *Sauter, diplomat. A-B-C. 1886.
 *Savage, Story of libraries.
 *Schaffen u. Schauen. 2 Bde. Teubner.
 *Schiller — Goethe. Hesse. Billig.
 *Schwegler, Gesch. d. Philosophie. Neuere A.
 *Steffens, latein. Palaeographie. 1903.
 *Taschenb. d. Bücherfreundes. 1910.
 *Tetens, Ursache, warum in d. Metaphysik nur wen. Wahrheiten. 1760.
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte 1900, Juni.
 *Vom Stift z. Handelsherrn. Union.
 *(Woyda, K.) Briefe üb. Italien 1802.
B. Hartmann in Elberfeld:
 *Berge, Naturgesch. f. d. Jugend. (Löwe.)
 *Bauer, elektr. Maschinenanlage.
 *Boy-Ed, eine reine Seele.
 *Winterfeld, mein Bursche; — Plato in Lederhosen; — Fähnrich m. e. Fehler; — Geschichte m. d. Kanone; — Mem. e. Offiziersburschen; — Nachtpatrouille; — Abenteuer d. Leutnants Pöhlmann; — Apollo m. d. roten Kragen; — zugemauerte Trompete; — der grüne Schnurrbart; — d. Leutn. v. Methusalem.
 *Achleitner, Bilder a. d. dtschn. Alpen.
 *Dewall, der Ulan.
 *Gerhard (Amyntor), Ölmühle i. Spreewald.
 *Zapp, tolle Schmettwitz.
 *Hearn. Alles in deutscher Sprache.
 *Hofmanns Jugenderz. (Schmidt & Spr.) Bd. 17. 29. 36. 56. 59. 123. 124. 131. 132.
 *Liliencron, gute Nacht.
 *— Kriegsnovellen. (Werke, I.)
 *Knabenbuch, Deutsches. Bd. 13 u. 14. (Nur saubere, tadellose Exemplare.)
Borussia, Druck- und Verlagsanstalt in Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 24/25:
 *Wagner, Lehr- und Handbuch d. polit. Ökonomie. I. Grundlegung d. polit. Ökonomie. 1. Teil.
Eisenschmidt in Berlin NW. 7:
 1 Brandt, General, aus meinem Leben.
Ackermann Nachf. (Schüler), München:
 *Seitz, R., Parsifal-Kostümstudien.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Brachvogel, d. Grafen Barfus.
 *Grenzboten. Jg. 30. 1871.
 *Dickens, Copperfield. (Krabbe.)
 *Samwers, röm. Münzwesen.
 *Sédillot, Hist. gén. d. Arabes.
 *Duperron, Oupnekhat.
 *Martin, Oriental rugs a. carpets.
 *Journal of Philos., Psychol. and scient. methods. Vol. 1. 2.
 *Mellin, Wörterb. d. Philos.
 *Fries, neue Kritik d. Vernunft.
 *Klüber, geneal. Staatshandb. Ein Jahrg. a. 1830—40.
 *Müllenhoff-Sch., Denkm. dtschr. Poesie.
 *Graff, Dintiska.
 *Streitberg, urgerm. Grammatik.
 *Scherer, Poetik.
 *Auf flücht. Jagdross in D.-S.-W.-Afrika.
 *Stumpf, Einteilung d. Wissensch.
 *Schrenck-N., Suggestionstherapie.
 *Tarnowsky, Krankheitserscheinungen des Geschlechtssinnes.
 *Sphinx, v. Hübler-Schl. Kplt.
Dietrich & Hermann in Duisburg:
 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. Geb.
 Meyers Konv.-Lex. 21 Bde. Geb. (Nur neue Ausgabe!)
Mittler's Sort.-Buchhdlg. in Berlin W., Mohrenstrasse 19:
 *Prohl, wo ist der Himmel? Geb. Angebote direkt erbeten.
Hofbuchh. Ohle in Düsseldorf:
 *Duret, Whistler. 25 fr. ord.
K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
 Münsterberg, japan. Kunstgesch. I.
 Kollé-Wassermann, Handbuch.
 Centralblatt f. Chirurgie 1897, Heft 9. 1898, H. 49.
 Steinzeit, Alte u. neue. Alles darüber.
Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Esslingen a. N.:
 *Legrand, Description de Paris et ses environs.
R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 Deutsche Kolonialzeitung 1890—91. 93, 96, 99, 1907—08.
 Kant, ges. Schriften: Briefwechsel 1900-02. (Reimer.)
 Behrens, mikrochem. Analyse. 2. A. 1899.
 Lehrb. d. Gynäkologie, hrsg. v. Küstner.
 Lehrb. d. Augenheilkde., hg. v. Axenfeld.
 Hammacher, Marxismus.
 Herkner, Arbeiterfrage.
 Bergé, A., Dictionn. persan-français. 1868.
 Jodl, Psychologie. 2 Bde. 1903.
 Erdmannsdörffer, deutsche Geschichte.
 Roese, lat. Unterrichtsbriefe.
 Galien, Oeuvres anatomiques, physiöl. et médic., traduit et annot. par Daremberg. 2 vols. 1854—57.
 Holtzmann, Lehrb. d. neutestamentl. Theol.
 Chrysostomos, Homiliae in Matthaëum, ed. Frid. Field. 3 tomi. Cantabrig. 1833.
 Calvini, Jo., in novum testamentum commentarii, ed. A. Tholuck. 7 tomi. 1833—34.
 Maldonati, Jo., commentarii in 4 evangelistas.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *D. chemische Industrie 1878—1908.
 *Chemiker-Zeitung 1878—1906.
 *Chem. Repertorium 1886—1908.
 *Rousseau, J. B., rhein. Sagen.
 *Gottsched, krit. Dichtkunst. Ältere Ausg.
 *Rellstab, a. meinem Leben.
C. Winter in Dresden-A., Galeriestr. 8:
 *Allerlee aus d'r Aeberlausitz.
 *Michael, Pilzkunde.
 *Remak, Elektrodiagnostik.
 *Hillern, am Kreuz.
 *Strauss, Elektra. Kl.-Ausg. m. T.
 *Petzendorfes Schriftenatlas.
 *Muther, Malerei
 *Marcks, Bismarck.
 *Schöneberger u. Siegert, Naturheilkunde.
 *Hofkalender 1907.
 *Godet. Alles, was von ihm ersch.
 *Eckardt, Vorschule d. Ästhetik.
H. L. Schlapp in Darmstadt:
 *Voretzsch, Einführung in die altfranz. Literatur.
 *Wielmanns, deutsche Grammatik. II.
 *Kristian v. Troyes, Yvain, v. W. Förster.
 *Körting, latein.-roman. Wörterbuch.
 *v. d. Branden, Antwerpsche Bilderschool.
 *Hartmann von Aue, hrsg. von F. Bech. Bd. 3. Iwein.
 *Steinhäuser, astronom. Geographie.
 *Borel, Grammaire franç. — à l'usage des Allemands. Stuttg. 1888.
 *Schmidt, Photographie.
 *Dehn, Bismarck als Erzieher.
 *Ayer, Grammaire comparée de la langue franç. 1888.
 *Denkschrift üb. das Kartellwesen. I—IV.
 *Journal f. Buchdruckerkunst 1834-1910.
 *Ewald, Territorialveränderungen im Gr. Hessen.
 *Künzel-Soldau, Hessen.
 *Ansichten von Darmstadt. (Keine Stahlstiche.) Auswahlendungen erwünscht.
 *Pfeiderer, Lotzes philos. Weltanschauung.
Martin Mörikes Verlag in München:
 *Rousseau, Bekenntnisse. Alle Übersetzgn.
 *Robinson. Alte Ausg. Illustr. u. nicht ill.
 *Gullivers Reisen.
 *Hebels Schatzkästlein m. Holzschnitten,
 *Autobiographien.
 Bücher mit Illustr. von Schwind, — Speckter, — Doré, — Richter.
Johs. Fassbender in Elberfeld:
 Burmann, Stanleys Reisen.
 Halden, Tante Adelg. Nichten.
 Wörishöffer, gerettet aus Sibirien.
Graser'sche Buchh. in Annaberg:
 1 Rangliste Dr., Heinrich. 1910.
G. D. Baedeker in Essen:
 1 Velhagen & Klasings Almanach. Jahrg. 1909, 1910.
S. Berg in Bützow:
 1 Grosse alte Bibel in mit braunem Leder überzogenen Holzdeckeln, die handschr. Notizen d. Familie Gossrau enthält. (Wurde 1891 oder 92 einem Leipziger Antiquariat verkauft.)

- Dr. Ferdinand Münter** in Halle a/S.:
*Papier-Adressbuch von Deutschland.
- M. Bretschneider** in Rom:
*Reimarus, Wolfenbütteler Fragmentist. Alles von ihm u. über ihn.
*Paulus, H. G. E., sämtliche Werke.
*Strauss, D. F., sämtliche Werke.
*Baur, Fr. Chr., sämtliche Werke.
*Assemani. Alles von sämtl. Gliedern dieser Gelehrtenfamilie.
- Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Alles von Abraham a Sta Clara in älteren Drucken.
*Dernburg, Bürgerl. Recht. I, 3. A. II, 1., 4. A.
*Frick, Lehrplan f. württ. Volksschulen.
*Gabelsberger, Anleitg. z. dtschn. Redezeichenkunst. 1834. (Orig.-Ausg.)
*Hoffmann, tierärztl. Chemie.
*Holtzmann, indische Sagen.
*Jäger, Deutschlands Tierwelt.
*Jannasch, Gewichtsanalyse.
*Landsdell, russ. Centralasien. Bd. 3.
*D. Nationalökonom, hrsg. von Morstadt. Heft 31—42. 1836—38.
*Strzygowski, Orient oder Rom. Beiträge z. Geschichte d. spätantiken u. frühchristl. Kunst. Lex.-8°. 1901.
*Die Theater Wiens. Fol. Lfg. 42—51.
*Treadwell, quantit. Analyse.
- Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh.** in Wien
*Krauss, das Leben Jesu nach jüd. Quellen.
*Wood, Anne Hereford, dt. v. Saphir. 4 Bde.
*Wagner, Liszt, Briefwechsel. Geb.
*Mayreder, aus dem Leben e. Sozialistin.
*Dilthey, Einltg. in d. Geisteswissenschaft.
*Uchard, Jones Parker (deutsch).
- John & Rosenberg** in Danzig:
*Gemeindelexikon von Pommern, hrsg. v. Statist. Landesamt.
Hase, Kirchengesch. in Vorlesungen.
Hausding, Handb. d. Torfgewinnung. etc.
Mitteilungen d. Vereins z. Förderg. der Moorkultur im Dtschn. Reich. Jahrg. 1908. 09.
*Obst, Theorie u. Praxis d. Scheckverk.
*Stohmann, Zuckerrübenchemie.
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Zivilsachen. Bd. 36 u. ff.
Cicero, ausgew. Reden. Schulausg. m. Anm.
Livius, v. Weissenborn u. Müller.
*Friedländer, Darstellungen aus d. Sittengeschichte Roms.
Kühner, ausf. Grammatik d. lat. Sprache.
Lübker, Reallexikon d. klass. Altertums.
Mommsen, römische Geschichte.
Schmidt (Erich), Lessing.
Nur neueste Auflagen, gut erhalten.
- Max Mencke**, Univ.-Buchh., in Erlangen:
(Aus Lehmanns med. Handatlanten):
*Ziegler, Lehrbuch d. allg. Pathologie. 2 Bde. 11. Aufl. 1905—06.
*Dürck, patholog. Histologie. 2 Bde. 1900—01.
- Weitbrecht & Marissal** in Hamburg:
*Berge, Käferbuch. Allgem. u. spez. Naturgeschichte d. Käfer. Geb.
*Festschrift d. Architekten- u. Ingenieur-Vereins: d. Bauten Darmstadts.
- Hinstorff'sche Hofbh.** in Wismar i/M.:
*Raatz, Dichtung u. Wahrheit in Reuters Werken.
*Poncelet, Traité des projectives des figures. Paris 1865/66.
*Legendre, Mémoire sur les transcendentes elliptiques. Paris 1794.
*— Essai sur la théorie des nombres. 3. éd. Paris 1830.
*Monge, Gaspard, Application d'analyse à la géométrie. 5. éd. Paris 1850.
*Briot, Ch., Théorie des fonctions abéliennes. (Paris 1850.)
*— et Bouquet, Théorie des fonctions elliptiques. (Édit. la plus nouvelle.)
*Cramer, Introd. d'analyse algébrique. Genf 1750.
*Fermat, Pierre, Oeuvres complètes, éditées par Tannery et Ch. Henry. Paris 1891.
*Hume, David, Works, ed. by Green a. Grosse. Kplt. London 1875.
*Young, Thomas, a course of lectures on natural philosophy and mechanical arts. (2 vol.) London 1807.
- Blatzek & Bergmann** in Frankfurt a/M.:
*3 Brockhaus, Konv.-Lex. 1910.
*1 D. Mensch u. d. Erde. 5. Bd.
*1 Lipperheide, Spruchwörterbuch.
*1 Gude, Erläuterungen.
- Hofbuchhandlung Ohle** in Düsseldorf:
*1 Choisy, l'art de bâtir chez les Byzantins. 60 fr. ord.
- Ernst Fuhrmann** in Berlin NW. 7:
Vischer, Goethes Faust. 1875.
Blümner, Technol. d. Griechen u. Römer.
Erdmann, deutsche Syntax.
Wundt, d. Sprache. Bd. II. 2. Aufl.
Mauthner, Kritik d. Sprache. Bd. I. 2. Aufl.
*Hager, Handb. d. pharm. Praxis. 1907-08.
- H. Hugendubel** in München:
*Martens, Gregor VII.
*Taschenbuch, Freih., f. 1854.
*Kalewala (finn. Epos).
*Springer, Kunstgesch. (Einz. Bde.)
*Tat, hrsg. v. Horneffer.
*Tibull, Opera. Antverpe. (Plantin) 1569.
*Ortslexikon, Stat., f. Bayern (hrsg. v. stat. Bureau).
*Martianus, Capella, rec. Eyssenhardt.
*Index Vitruvianus, ed. Nohl.
*Fidus, Sphinx-Mappe.
*Leuchs, d. Hesselberg.
*Wilmowski, Reichs-Konkursordng. 6. A.
*Taine, Hist. de la France contemp. 10 v.
*Dessauer, technische Kultur.
*Reinhold, d. Weg d. Geistes i. d. Gewerben.
- Jacques Rosenthal** in München, Karlstr. 10:
*Glanvilla (Barthol. Anglicus), de proprietat. rerum. Lyon 1485 u. alle and. Ausg. d. 15. Jahrh.
*Ansichten von Frankfurt (gest. v. Koller), — von Wiesbaden, — Oppenheim, — Godesberg, — Durlach, — Offenburg, — Stuttgart, — Esslingen, — Weingarten, — Königsberg, — Coblenz.
*Hofmannswaldau, heroische Gedichte.
*Alhazenus, Opticae thesaurus.
- Ad. Becker's Bh.** in Aussig:
*1 Burckhardt, griech. Kulturgesch. I/IV.
*1 Browne, Reisen u. Abenteuer im Apachenlande.
*1 Fischer-Dückelmann, d. Frau als Hausärztin.
*1 Gesenius, hebr. u. chald. Handwrtb. a. d. Alten Testament. 13. Aufl.
*1 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Kplt.
*1 Obst, Buch d. Kaufmanns. Geb.
*1 Pfaff, d. Clausel: Rebus sic stantibus.
*1 Platen, d. neue Heilmethode.
*1 Staub, d. positiven Vertragsverletzgn.
*1 Stielers Handatlas.
*1 Ullstein, Weltgesch. Bd. I, II, VI. Br.
*1 Weis, Bilderatlas d. Sternwelt.
*1 Hinrichs' Fünfjahrskat. Bd. XI. 1901/5.
- Dieterich'sches Antiquariat**, Göttingen:
Georges, lat.-deutsch. Gr. Ausg.
Suchier, altfranz. Grammatik.
Weinhold, mittelhochdt. Grammatik.
Mielke, relig. Fortbildg. d. schulentl. Jugd.
Mehring, Gesch. d. Sozialdemokratie.
Erdmann, christl. Arbeiterbewegung.
Wegmann, Arbeitervers.-Gesetzgebung.
Köhler, d. evang. Geistl. u. d. Sozialdemokr.
Nathusius, christl.-soz. Ideen.
Wagner, soz. u. ethische Momente.
Müller, P., Frauenbewegung.
Buhl, soz. Verhalten d. Israeliten.
Boettcher, Industrie u. Staat.
Arndt, Deutschlds. Stellg. i. d. Volksw.
Kessler, Arbeitgeberverbände.
Grabein, wirtsch. u. soz. Bed. d. ländl. Genossensch.
Stöhr, Histologie. Neueste Aufl.
Leo, plautinische Forschungen.
Vogt u. Koch, Lit.-Gesch. 2. Aufl. 2 Bde.
- Geza Kohn** in Belgrad:
Denkschriften der Kais. Akademie der Wissenschaften. Philosoph.-histor. Klasse. Bd. 1—48. 1850—1902.
Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften. Philosoph.-histor. Klasse. Bd. 1—154 mit Beilagen u. Register. 1848—1907.
- L. H. Meyer** in Oldesloe:
Hartmann, über die alten dithmarsischen Wurschen u. ihren Packwerkbau. (Marne.) 1883.
- Ludwig Toldi** in Budapest II:
*Roscher, Handbuch des Gewerbefleisses.
- I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
*Funke, Kommentar zu Bertuchs Bilderbuch. Bd. 4 apart.
*Baskisches Wörterbuch.
*Alles über Höhlen u. Blitzableiter.
*Hübsche Ansichten von Frankfurt a/M., — Offenbach a/M., — Bremen, — Cassel.
- Max Weg** in Leipzig:
Klockmann, Mineralogie.
Forrer, ägypt. etc. Gewichte.
Charma, Guili. de Concher. 1857.
Lecoy de la Marche, le 13^{me} siècle, litt. 1887.
- Konrad Wittwer** in Stuttgart:
*Demiani, Fr. Briot u. das Edeldzinn. (1897.)
*Neue Rundschau 1905, H. 4.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Hasenclever, Malereien v. Katakomben.
 Verhandlgn. d. hist. Ver. d. Oberpfalz.
 Lfg. 45.
 Goldschmiedearbeiten d. Zünfte u. Ges.
 in Basel. Kplt. u. einz. Tafeln.
 Baumgaertner, Ruinen v. Paestum.
 *Seidel, P., Friedr. d. Gr. u. d. frz. Kst.
 d. 18. Jahrh.
 Gazeta de Mexico (Zeitschr.). Reihen u.
 Bruchstücke.
 Coustens, Sina tiles.
 Grabreliefs, d. attischen, v. Conze. Kplt. u. e.
 Katalog, gr. off., d. Ausstellg. frz. Kunst.
 Gröss. span. Handwörterbuch (deutsch-
 span.-deutsch).
 Grammatik, Deutsch-span.
 Müller, Gesch. d. amer. Urreligionen. 1867.
 Desverges, Abessinien. 1840.
 Hoyos, zu den Aulihan. 1895.
 Cumming, Jagden in Südafrika.
 Andersen, Jagden in Südafrika.
 Porträts u. Schlachtenbilder a. d. Zeit d.
 Direktoren, besonders: Albitte, — Arena
 id., — Herzogin v. Angoulême, —
 Babeuf, — Bernadotte, — Bourienne,
 — Bounarotti, — Butafoco, — Cha-
 rette Vendeer, — Colonna di Cesari
 Rocca, — Laplace, — Carteaux, —
 Dugommier, — Dumerbion, — Gas-
 sardi, — Marquis de Marbeuf, —
 Marescott, — Montgaillard — Paoli
 bes. Dralling, — Peraldi, — Pozzo di
 Borgo, — Quensa, — Ricord — Sali-
 cetti, — Stofflet, — Truguet —
 Turreau, — Volney.
 Faber, Lehrbegr. d. Confucius.
 Wilhelm, deutsch-chines. Lehrbuch.
 Kaufmann, Legende v. heil. Rock.
 Lanz-L., Taxil-Schwindel.
 Nouley, Lourdes.
 Brandt, jüd. Baptisten.
 Tschudi, Beitr. z. Kenntn. d. alt. Peru.
 Plattner, Gesch. d. Bergbaues.
 Statistik d. Elektrizitätswerke i. Dtschld.
 Steinbeck, Gesch. d. schles. Bergrechts.
 Missale Eystettense. Nürnberg 1517.
 Böttiger, Sv. Statens Saml. af Våfda
 Tapeter.
 Schiffel, Zuwachsstud. i. e. Fichtenbestände.
 Bibliotheca orientalis Clem. Vaticana. III.
 Wellmann, Zenons Beweise.
 Reinhold, de gen. Xenophontis.
 Weyer, algebr. Raumkurven.
 Natorp, log. Grdl. d. neueren Math. 1901.
 Nachrichten, Astronom. 1906—1908.
 — do. d. Ges. d. Wiss. Gött. Math.-
 phys. Kl. 1906—08.
 Zeitschrift, Dtsche. entomolog. Bd. 18—21.
 Acta nova. Bd. 85.
 Insectenbörse 1906—08.
 Apotheker-Ztg. 1906—07.
 Zeitschrift f. Urologie 1908.
 Klin. Monatsh. f. Augenheilkde. 1906.
 Archiv, Poln., f. biol. u. med. Wiss.
 1906—08.
 Mitteilungen, Ethnol. a. Ungarn. 1906—08.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
 Anacreon, Bion, Sappho et Moscus. 1773.
 Arnold, Wechselstromtechnik. I—II.
 Recke, Gesch. d. Herren v. Recke.
 May, Kurf. Albert II., Erzbisch. v. Mainz.
Buchh. Max Nitzsch, G. m. b. H. in Speyer a. Rh.:
 Leipziger Illustr. Zeitung. Bd. 1—10. Geb.
 Bayern in seinen acht Kreisen. Aber nur
 tadellos.
 Titel zu Münsters Kosmographie. Ausg. 1574.
 Blaul, G. Fr., Andachtsbuch für evangel.
 Christen. 1836.
K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig:
 Barlaam u. Josaphat, v. Gui de Cambrai.
 Ayrer, Dramen, v. Keller. 5 Bde.
 Breuning v. Buchenbach, Relation üb. s.
 Sendung nach England.
 Fleming, deutsche Gedichte.
 Gallus Oheims Chronik v. Reichenau.
 Pauli, Johannes, Schimpf u. Ernst.
 Spechtsharts, Flores musicae.
 Leben der hl. Elisabeth, v. Rieger.
 Weller, die ersten deutschen Zeitungen.
 Hist. del Cavarello Cifar, v. Michelant.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Chalkograph. Gesellschaft.
 1893: Meister d. Amsterdamer Kabinetts.
 Text v. Lehrs.
 1896: Kristeller, Jacopo de Barbari.
Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Ling Roth, the Aborigines of Tasmania. 1898.
 Alles auf Siam Bezügliche in allen Sprachen.
 Terentius, ed. Umpfenbach. 1870.
 Mitteilg. aus d. Verwaltg. d. dir. Steuern i.
 preuss. Staat. 26—31 u. 41.
 Zeitschrift f. bild. Kunst. N. F. 12. 15. 16.
B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
 *Baedeker, Deutschland.
 *Minerva 1909.
 *Saenger, Pathologie u. Therapie d. Steri-
 lität beim Weibe.
 *Kneipp, das grosse Kneippbuch.
 *Rubner, Hygiene.
 *Orth, klinische Diagnostik.
 *Verworn, allgemeine Physiologie.
Wilh. Aug. Müller in Basel (Schweiz):
 *Eicken, Geschichte d. mittelalt. Welt-
 anschauung.
 *Bächtold, G. Keller. 3 Bde.
 *Spitteler, olymp. Frühling.
 *Geymüller, Archit. d. Renaissance in
 Toscana.
 *Justi, Giorgione.
 *Justi, Velasquez. 2. A.
 *Justi, Michelangelo.
 *Sammlung Schubert. I bis XV.
Hermann Behrendt in Bonn:
 *Reichsadressbuch.
 *Der wissenschaftl. gebild. Mann.
 *Koch, altgriech. Unterrichtsbriefe.
 *Rustin, altgriech. Unterrichtsbriefe.
 *Schmidt, K., Schillers Sohn Ernst.
 *Birnbaum, Wiesen- u. Futterbau. 18.—
Ch. Künzi-Locher in Bern:
 *Borgh, Grundz. d. Sozialpolitik.
Martin Boas in Berlin NW. 6:
 Wilbrand-Saenger, Neurol. d. Auges. Einz.

Max Siering in Cassel:
 Brugmann, griech. Grammatik.
 Cornberg, d. Liebesquell v. Spangenberg.
 Dernburg, der Oberstolze.
 Entsch. d. R.-G. in Civilsachen. 1.—63. Bd.
 Goeler v. Ravensburg, Grdr. d. Kunstgesch.
 Goethe, Faust. (Diederichs. 30. A. ord.)
 Jaeger, Komm. z. Konkursordn.
 Möller-Fuchs, kurhess. Gesetzsamml.
Leo S. Olschki in Florenz:
 *Deutsche und in Deutschland im 15. u.
 Anf. des 16. Jahrh. gedruckte Bücher
 mit Holzschnitten.
 *Blondus, Italia illustrata 1474.
 *Dante, Vita nova. Alle Ausg.
 *— Div. Com. Alle Ausg. d. XV. u.
 XVI. Jahrh.
 *Venetianische Einbände d. XVI. Jahrh.
 besonders solche mit Goldpress. u. d.
 Markuslöwen.
 *Geschichte d. Merowinger im XV. u.
 XVI. Jahrh., bes. in ihrem Verh. zu d.
 Päpsten. In allen Sprachen. Alles darüber.
B. Seligsberg's Ant. (F. Seuffer) in Bayreuth:
 *Das Schulhaus. Neuere Jahrgge.
 *Dietrich, pharmac. Manual.
 *Hager, pharmac. Praxis.
 Pharus, Städteatlas.
 Barth, Vertheidigungsmomente (jurist.).
 1851—55.
 *Marbachs Volksbücher. Kplt.
 *Ebhardt, gute Ton.
 Berger, evang. Glaube. 2 Bde. 1870.
 *Baukunde d. Archit. I, 2. (Nur 1905.)
Franz Nethe in Berlin NW. 52:
 *Brachvogel, Friedrichs d. Gr. Adjutant.
 Hamerling. Kplt.
 Storms Werke. 4 Bde.
 Goethe. Cottas Jub.-A.
 Saub. Leihbibl.-Dubletten berühmt. Büch.
 *Kempeler, Beschreibung e. sprech. Masch.
Hj. Möllers Univ.-Buchh. in Lund (Schwed.):
 Chamberlain, Samuel Kant. 1. Aufl. Gut
 gebunden. Völlig sauber.
Paul Gottschalk in Berlin W. 64:
 *Chem.-pharmaceut. Centralbl. 1830—32.
 49—55.
 *Beiträge z. Chemie, v. Crell. 3.
 *Sitzungsber. d. Münch. Akad. 1860—70.
 *Denkschr. d. Wien. Ak. Math. Kl. 7.
 21—27. 30.
 *Gesundheits-Ingenieur 1—8. 21—27.
 39. Kplt.
 *— do. 14, Nr. 11; 16, Nr. 11; 19,
 Tafel 3; 20, Nr. 1—2 apart oder diese
 Bde. defekt.
M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig, Lange-
 strasse 32a I:
 Pan. Kplt. u. einz. Jahrg. u. Hefte.
 Pronay, Skizzen a. d. Volksleben in Ungarn.
 1854.
 Deutsches Museum. Jg. II. 1777 (ev. II 1).
 Chronik, Allg. kirchl. Jg. 27—29.
Bial & Freund in Breslau II:
 *Strasburger, botan. Praktikum. 4. A. Geb.
 Angebote erbitten nur direkt.
Heidsieck & Gottwald in Barmen:
 *1 Förster, Schule u. Charakter. Geb. od. br.

- A. Bergstraesser's Hofbuchh.**, Darmstadt:
1 Scherben, gesammelt v. müden Mann (R. Voss).
1 Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterr.
1 Mainzer Münzkabinett d. Prinzen Alex. v. Hessen.
1 Hess. Münzkabinett d. Prinzen Alexander v. Hessen. 1. Nachtrag.
1 Hoensbroech, in eigener Sache u. and.
- Loescher & Co.** (W. Regenber) in Rom:
*Corpus inscript. lat. Vol. IV. IX. X.
*Pauly u. Wissowa, Real-Encyclopädie.
*Furtwängler, Meisterwerke d. gr. Plastik.
*Texier, l'Arménie et la Perse. 2 Bde.
*Monumenti inediti dell' istituto di corrispondenza archeolog. di Roma. Bd. V (1849—53) u. IX (1869—73). (Verl. Reimer.)
*Escales, Schwarzpulver.
*Kaltenbrunner, Manuel du voyageur.
- G. Ragocyz's Univ.-Buchh.** (K. Nick) in Freiburg i. Br.:
Andrees Handatlas.
Guttman, med. Terminologie.
Bartsch, Chrestomathie de l'ancien franç. 9. ed.
Kluge, etymolog. Wörterbuch.
Lexen, mhd. Taschenwörterbuch.
Braig, modernes Christentum.
— moderne Religionspsychologie.
Hofmeister, J. J. Ramberg.
Schönhuth, Burgen u. Schlösser Badens. II.
- Enno Bültmann** in Oldenburg i. Gr.:
*1 Freytag, Ingo u. Ingraban. Brosch.
*1 Sudermann, Hohe Lied; — Katzensteg; — Frau Sorge.
- K. A. Stauff & Cie.** in Köln:
*Henne am Rhyn, Kreuzzüge. Brosch.
- Leonhard Tietz A.-G.** in Aachen:
Angebote direkt.
*Herders Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. (Nur tadellose Exemplare.)
*Alles von Ganghofer, — Ponten, — Viebig, — Lambrecht, — Handel-Mazzetti, — Ellis, — Forel, — Krafft-Ebing, — Bloch.
*Berg, Leo, Mann u. Weib.
*Stoll, Geschlechtsleben.
*Köng-Engel, Literaturgeschichte.
*Jaeger, Weltgeschichte. 4 Bde.
*Berghammer. 3 Bde.
- J. Frank's Bn.**, L. Lazarus in Würzburg:
Braune, mittelhochdeutsch. Lesebuch.
Haug, 200 Hyperbeln auf Herrn Wahls ungeheurer Nase.
Weissflo, Phantasiestücke. 1. Ausgabe.
Grisebach, Katalog d. Weltlit. 1. Ausg.
Holtei. 1. Ausgabe.
- Schleswig-Holstein. Antiqu.** in Kiel:
*Meyers grosses Konvers.-Lexikon. 21 Bde. Neueste Aufl. in Halbfranz u. Luxus-A.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
*Piranesi, Vedute di Roma. In Original drucken.
- Gött. Antiqu. Ernst Geibel** in Göttingen:
Haben Sie meine umfängl. Desideratenlisten in Nr. 188 u. 189 d. Bl. auch beachtet? Erfolg bei vernünftigem Angebot sicher!
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Pagel, biogr. Lexikon herv. Aerzte.
*Recklinghausen, multiple Fibrome, — Pathol. d. Kreislaufs.
*Centralbl. f. Laryng. Bd. 1, H. 7. Bd. 5, H. 7—12.
*Merkel u. B., Ergebn. d. Anat. Bd. 13-15.
*Recueil d. trav. chim. d. Pays-Bas. Série.
*Virchows Archiv. Bd. 6. 8—10. 12.
*Deutsche mediz. Wochenschr. 1875—76.
*Zeitschrift f. Ethnol. 1908.
*— f. Hygiene. Bd. 7, H. 2. 43, H. 3. 44, H. 3. 51, H. 3.
*Elektrische Bahnen. 1904.
*Kiepert, Diff.- u. Integr.-Rechn.
- U. Hoepf Sort.** in Mailand:
*Neues Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde.
*Beiträge d. Görres-Gesellschaft. I—XIII.
*Krause, Karl Chr. Fr., Urbild d. Menschh.
- W. Mietke** in Warschau:
Redenbacher, Leichenreden.
Brand u. Hornung, Lese-Leichen.
Waltersdorf, evang. Psalmen.
- G. Piesch** in Graz:
*Corpus iuris civilis, v. Mommsen etc.
*Corpus iuris canonici.
*Burekhardt, griech. Kulturgesch. 4 Bde.
- Williams & Norgate**, 14, Henrietta Street, Covent Garden, London, W.C.:
Boccaccio, Opere volgari. (1827—34.) Vol. 14—17. Firenze—Mortier.
Molloy or O'Molloy, Lucerna Fidelium. In irischer Sprache (nur der Titel in Latein) erschienen in Rom oder Louvain im Jahre 1675 oder 76.
Zeller, Histoire d'Allemagne. Vol. V. L'Empereur Frédéric II.
Kolle-Wassermann, Handbuch d. path. Mikro-Organism. Kplt. 4 vol. Atlas u. 2 Supplemente.
Köpke u. Dümmler, Kaiser Otto d. Grosse.
Giesebrecht, Gesch. d. deutschen Kaiserzeit. Vol. IV. 2 Ed. 1877 paper.
Moritz, Vogelsang Enamelling on Iron and Steel, Eisenemallierkunst.
Eichhorn, Bericht d. Centralkommission d. i. d. J. 1864—65 ausgeführten Messungen d. m. d. Regenwasser etc. (Annalen d. Landw. 1866—64.)
Suetonius, quae supersunt omnia, rec. Koch. 1892.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
*Hoffmann, E. T. A., Schwester Monica.
*Preuss. Jahrbücher. Bd. 3—17. 26. 30. 49. 52. 55. 60. 63—68. 70. 71. 73. 81.
*Deutsche Rundschau. Bd. 15. 18. 20. 21. 34. 39—43. 49. 52. 59. 73. 75. 78—81. 85. 87. 92. 93. 99.
*Nord u. Süd. Bd. 18. 19. 25. 27. 32. 33. 39. 43. 48. 60—64.
- C. Strauss** in Chemnitz:
*1 Ost, Lehrb. d. chem. Technologie.
- Ferd. Metzler** in Durlach:
*Baedeker, Südbayern. 1908.
- E. Wokulat & Co.** in Triest:
Muck, Chemie der Steinkohle.
- J. Gamber** in Paris:
*Sandys, Journey en Turkeis emp. 1632.
*Parthey, Wandern. d. Sicilien. II od. 2 Bde.
*Richter, Reise von Messina nach Alicante.
*Hansjakob, in Italien.
*Heinzelmann, Reisebilder aus Italien.
*Annales de Notre Dame de Lourdes. Komplet u. einz. Bde.
*Rein, Japan. Bd. 2 apart od. kplt.
- Georg C. Bürkner** in Breslau I:
*Handbuch d. pathogenen Mikroorganismen. Kplt. Geb. M. Ergzsbdn.
- H. Huhn** in Hainichen
*Siebel, Begrd. d. dt. Reichs. V.-A. 2. A. 1908.
- W. Schwalbe** in Emden:
Hrotsvitae opera, v. Winterfeld. Scriptorum rerum germanicarum.
Klopp, O., } ostfriesische Geschichte.
Wiarda, }
- Oskar Kirsch** in Wien:
1 Changy, Leben d. Hlg. Mutter Johanna Francisk. Fremiot v. Chantal. I/III. Wien 1844.
1 Walther, physikal. Dogmatismus.
- R. W. P. de Vries** in Amsterdam:
*Vergilius, ed. Forbiger. 3 Bde. Letzte A.
- S. Gouda Quint** in Arnhem:
1 Hundertmark, Gicht u. Podagra. 1719.
1 — unheilbare Krankheiten. 1740.
1 — Natur u. Cur d. Venusseuche. 1740.
- Ludw. Hofstetter** in Halle a. S.:
Dernburg, B. G.-B. I—III. VI. Orig.-Bd. Grundr. d. rom. Philologie, v. Gröber. Kplt. Geb.
- Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
Augustinus, ausgew. Werke.
Hobbes, Leviathan.
Huber, neue Beobacht. üb. d. Bienen.
Priestley, philosoph. Werke.
Reid, üb. d. menschl. Geist.
*Furtwängler, antike Gemmen.
Münsterberg, japan. Kunstgeschichte.
Lombroso, Verbrecher. III.
- Buchh. L. Auer** in Donauwörth:
Schmidl, Histor. societ. Jesu prov. Bohemiae. Stimmen a. Maria Laach. Ergänzungsh. 64. 70. 71. 75. 84. 85. 87.
Hauck u. Lindner, Gemeindeordnung.
Wiesing, Soldaten d. Jesukindes.
Hoffmann, botanischer Bilderatlas.
Koenigsfeld-Schlegel, latein. Hymnen u. Gesänge. 2 Bde.
Klämpfl, d. Schweinach- u. Quinzingau. 1855.
*Pharus. Monatschr. f. Pädagogik. 1. Jg., 4. u. 6. Heft.
Venn, deutsche Aufsätze.
Egger, Enchiridion theol. dogm. specialis.
- W. Hoffmann's Hofbh.** in Weimar:
Treitschke, deutsche Geschichte.
Häusser, deutsche Geschichte.
Kahlbeck, Brahm. II u. f.
Georges, gr. lat. Wörterbuch.
- E. Remer'sche Buchh.** in Görlitz:
*Paris, J. A., la jeunesse de Robespierre. (1870.)
*Tissot, Histoire de Robespierre.
*Alles M. Robespierre betr.

W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48:
Zeitschrift f. Aesthetik. Bd. 1—4.
Bode, Bearbeitg. d. Vorlagen in d. Knaben
Wunderhorn. 1909. (Palaestra Bd. 76.)
*Dahn, ein Kampf um Rom.
Noreen, altschwed. Lesebuch. 1904.
Sievers, altgerman. Metrik. 1893.
Winkler, Germ. Casus Syntax I. 1896.
Koschwitz, Stud. d. französ. Philol. 1907.
Meyer-Lübke, französ. Laut- u. Flexions-
lehre. 1908.
Kelle, Formen- u. Lautlehre d. Sprache
Otfrieds. 1881.
Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere.
Lagarde, P. de, über einige Berliner
Theologen. 1891.
Scotts Werke. Stuttg. 1828, Franckh.
16^o. Bd. 110. Der Pirat (a. defekt).
Boccaccio, v. Soltau. Bd. 1.
Stobaeus, ed. Wachsmuth et Hense. 3 vol.
Plutarch, Moralia, ed. Wytttenbach.
Tacitus, Annales, rec. Ruperti.
Schultheiss, Hans Sachs u. d. Reformation.
1874.
Hegel, Philosophie d. Geschichte. 1832.
Bornhak, preuss. Staats- u. Rechtsgesch.
1903.
Beloch, griech. Geschichte. Bd. 1.
Cavaignac, la formation de la Prusse
contemp. 2 vols.
Müller, Sophus, Ordnung b. Danmarks
Oldsager. 2 vol. 1888—95.
Vogel, Karte d. Dtschn. Reichs. 27 Bl. N.A.
Nation. Jahrg. 1, Sem. 1 (auch defekt).
Loeffler, Erziehungsanstalt Birkenruh.
Riga 1875.
Jireček, Geschichte v. Bulgarien.
Deutsche Erde.

W. Heffer & Sons Limited, 4 Petty Cury,
in Cambridge, England:
*Agenda du Chimiste 1897.
*Dechen, Führer z. d. Vorder-Eifel.
*Haussonville, Politique extérieure.
*Janet, Hist. de la science politique.
*Kants Werke. Rosenkranz. Bd. 11. 12.
*Mantoux, Révolution industrielle.
*Peter, der Brief i. d. röm. Lit.
*Rüstow, Annalen d. Kgr. Italien. Buch 3.
*Rousseau, Oeuvres. Französisch. Gut
gedruckte Ausg. Geb.
*Bodin, six livres de la république. 1583.

A. Asher & Co. in Berlin NW. 7:
*Martin, Briefe d. Königin Luise. 1887.
*Pertz, Freiherr v. Stein. 1849.
*Martinez, Discurso del arte de la pintura.
1866.
*Pachew, Arte de la pintura. 2. ed. 1866.
*Bastin, le verbe. 1896.
*Eeden, de kleine Johannes. Haag.
*Heijermans, op Hoop van Zegen.
*— het zwennda gebod. 1900.
*Busch-Album. Jubil.-Ausg.
*Studi Senesi. Vol. III, fasc. 1. 1886.

Lehrmittelanstalt in Bensheim:
Heyne, M., deutsches Wörterbuch. 3 Bde.

Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:
Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.

Heidsieck & Gottwald in Barmen:
Schneider, J., die alten Heer- u. Handels-
wege d. Germanen, Römer u. Franken
in Deutschland. 1890.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
*Raabe, Wilh. Auswahl. 13 Bde.

Benno Konegen Sort. in Leipzig:
Fliegende Blätter. Bd. 1—131.

Justus Naumann's Buchh. in Dresden:
*Tafel, Agnes, Gräfin Mannsfeld.
*Mancherlei Gaben u. ein Geist. 1900.
*Römisches Brevier. Dtsche. Ausgabe.
Angebote mögl. direkt.

Schneider & Amelang G. m. b. H. in Berlin:
Blavatsky, Isis entschleiert. I.
Daumier, Robert Macaire.
Holz, Buch d. Zeit. (1. od. 2. Aufl.)
Sutapitakam.

J. Harder in Altona:
*Offizielle Kriegsdepeschen 1870/71. Fol.
Druck E. Litfass, Berlin.

Boas, Leben auf Helgoland. (Schriften.
Bd. 4.) 1847.

*Neumann, Rechtsprechung des Reichs-
gerichts in Civilsachen. Bd. 1 u. f.

Verlag d. Chemiker-Ztg. in Cöthen i/A.
Gomperz, Essays u. Erinnerungen.
Eucken, Einführung in eine Philosophie
des Geisteslebens.
— Sinn u. Wert des Lebens.
— Beiträge z. Einführung in die Gesch.
d. Philos.

Heidsieck & Gottwald in Barmen:
*1 Jahrbuch d. dtschn. Rechts. Bd. 1 u. f.

Hans Lommer in Gotha:
*Francke, d. 94. Inf.-Regt. i. Feldzug
1870/71. 1872.

*Deutsche Kunst in Bild u. Lied. Jg. 17
(1875), 21—24 (1879—82).

Otto Weber in Leipzig:
Rosenthal, Meisterschaftssystem. Italienisch.
Arbeiten d. dtschn. Landwirtschaftsgesell-
schaft. Heft 2—3. 11. 41. 44. 52. 53.
55. 57. 58. 60. 62. 63. 65—69. 72
75—79. 88—97. 99—101. 107—116
118. 120.

Brandt u. Ratzeburg, medicin. Zoologie.
Cabanis u. Heine, Museum Heineanum.
Diesing, Systema helminthum.
Iba al Qifti, Tarik al Hakama, hrsg. v. Lippert.
Pagenstecher, Trematodenlarven und
Trematoden.

Pallas, Zoographia Rosso-Asiatica.
Petermanns Mitteilungen 1886—99.
— do. Erg.-Hefte 1—11. 20. 110—150.
Rudolphi, Entozoorum synopsis.
— Entozoorum vermium intest. historia nat.

Gräfe & Unzer in Königsberg i/Pr.:
Scott, Romane. Illustr. Grote.
Treitschke, deutsche Gesch. Auch einz. Bde.
Sybel, Begründung. Bd. 5. 6. Gr. A.
Orig. Geb.

Strohmeyer, Erinn. e. Arztes.
Lucas, straf. Praxis. I.
Neumayer, wissensch. Beob. 2 Bde.
Serret, Integrall.
Plautus, Pseudolus, ed. Lorentz.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:

(C) Koch, psych. Minderwertigkeit.
(C) Lombroso, l'uomo di genio.
(C) Thunberg, Flora Japonica. 1784.
(C) Miquel, Catalog. Musei botan. Lugd.-
Bat. I.
(C) Neumann-Sp., Übersicht d. Weltwirtsch.
Jahrg. 1878—89.
(C) Stein, Lehrb. d. Finanzwiss. 5. A.
(C) Dernburg, Pandekten. 7. A. 3 Bde.
(C) Hankel, Gesch. d. Mathematik.
(C) Kohl, Verkehr u. Ansiedl. d. Menschen.
(C) Reinke, messianische Psalmen.
(C) Monteliet, Valeur d. princip denrées.
(1864.)
(C) Wagner, Valuta (1862.)
(C) Bolles, Financ. hist. of the U. St.
(New York 1886.)
(C) Schoenhof, Hist. of money. (1896.)
(C) Flour de St. Génis, Banque de France.
(1896.)
(C) Ziegler, soz. Frage. (1891.)
(C) Kärger, Sachsendängerei. (1890.)
(C) Taussig, wages a. capital. (1896.)
(C) Vanderville, Associeat. profess. (Paris
1891.)
(C) Hildebrand, Theorie d. Geldes. (1883.)
(C) Keleti, Ernährungsstatistik. (1877.)
(C) Tarde, Psychol. économique. (1902.)
(D) Journal f. Gasbelchtg. Jahrg. 15.
(L) Spuler, Raupen d. Schmetterl. 2. A.
(L) Spalteholz, Anat. d. Menschen. Bd. 2
u. 3. 5. A.
(L) Charlier, Mechanik des Himmels.
(L) Lafar, techn. Mykologie. 4 Bde.
(L) Braun, Spondylitis deformans.
(L) Weinhold, alemann. Gramm.
(L) Seydlitz, preuss. Armeek. unter York.
(L) Ewald, York. 1854.
(L) Berghaus, York. 1863.
(L) Hauptmann, a. d. Leb. v. Yorks. 1863.
(R) Lindner, Shakespeare.
(R) — Dante Alighieri.
(R) — der Reformator. 1. A.
(R) Andresen, W., Handb. für Kupfer-
stichsammler.
(R) Leunis, Synopsis d. Tierkunde.
(R) Hofmann, gerichtl. Medizin.
(R) Flinzer, Medizinalgesetze.
(W) Karls IV. Landb. d. Mark Brandenb.
(W) Herondas, v. Meister.
(W) Weber-R., part. Diff.-Gleich. d. Physik.
(W) Risa, Glas im Altertum.
(W) Reichsadressbuch 1910.
(W) Zimmerm., Telephon-Adressb. II.

Carl Ulrich & Co. in Charlottenburg:
*Ramsay, Vergangenes u. Künftiges.

*Vigny, cinq Mars. Deutsch v. Hof.
2 Bde. 1869.

*Brandt, zur Ebene Saron.

*Sybel, Begründung. Grosse Ausg. Geb.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:

*Axenfeld, Lehrbuch d. Augenheilkunde.
*Heitzmann, Anatomie.
Ahlfeld, Missbildungen d. Menschen.
Hofmann, gerichtliche Medizin.
Toldt, anatomischer Atlas. I u. kplt.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Brassert, Komm. z. Berggesetz.
 *Sigel, J., Gebetbuch d. geb. kath. Christen. 1839. (Köln.)
 *Lasswitz, K., Gesch. d. Atomistik. 2 Bde.
 *Jourdain, A., Recherches critiques sur l'âge et l'origine des traduction latines d'Aristote.
 *Renan, E., Averroës et l'averrois.
 *Dahn, F., sämtl. Werke. 21 Bde. Geb.
Max Volkening in Minden i. W.:
 Georges, ausführl. Handwtrb. Lat.-dtsh. — do. Schulausg. Dtsch.-lat. Busch-Album.
 Natorp-Rinck, Choralbuch.
L. Saunier's Buchh. in Danzig: Samarow, Höhen u. Tiefen.
Salimayer'sche Buchh. in Wien: Zeitschr. d. Ver. dtsh. Ingen. 1904—08.
Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Originalzeichnungen von: Menzel, — Max Klinger, — Hans Thoma.
 *Geschichtschreiber der dtshn. Vorzeit. Bd. 4 u. 8.
Ludw. Fritsch (Dieringer) in München:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl.
W. Benker in Komotau: 2 Das österreichische Recht. Geb.
Libreria internazionale A. Reber in Palermo:
 *Beck, de Valerio Probo quaestiones novae. 1886.
 *Kübler, de Mari Valerii Probi commentaris Vergilianis. 1881.
E. Riemann'sche Hofbh. in Coburg: Roux, Kampf der Teile im Organismus. Haeckel, Perigenesis der Plassidule.
C. Höckner's Bh. Nachf. in Dresden-N.: Herzog, Wiskottens. Hackländer, europ. Sklavenleben. Bd. 2/3. — dunkle Stunde. 1. Bd. Ganghofer, Martinsklause. Bierbaum, Studentenbeichten. 2. Bd. Gabriele v. Bülow, Lebensbild. 1. Bd. Freytag, Soll u. Haben. 1. Bd. Ompteda, Sylvester v. Geyer. 2. Bd. Hohenlohe-Ingelfingen, Leben. 1. Bd. Sudermann, Frau Sorge. Briefe, die ihn nicht erreichten. Spielhagen, problemat. Naturen.
C. M. Ebell in Zürich: Kocher, einige prakt. wicht. Frakturformen. Hoffa, Frakturen u. Luxationen.
Mayrische Buchh. in Salzburg:
 *Rauchenegger, allerhand G'schichten.
 *Zauner, Geschichte Salzburgs.
 *Alles über Salzburg.
 Angebote direkt erbeten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbiten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von
Arzybaschew, Aus dem Leben eines kleinen Mädchens. *Nr. 250 ord.*
 Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

Wir erbiten umgehend zurück auf Grund der Verkehrsordnung § 33 alle remissionsberechtigten Exemplare von

Abraham a Sancta Clara.
Blütenlese aus seinen Werken von Dr. Karl Bertsche. 1910.
 Brosch. *Nr. 1.50 no.*, geb. *Nr. 2.10 no.*
 Für sofortige Rücksendung durch die Post auf unsere Kosten wären wir dankbar.
 Freiburg i. Br., 23. August 1910.
Herdersche Verlagshandlung.

Sofort zurückerbeten
 alle remissionsberechtigten Exemplare vom:
„Japanischen Exerzier-Reglement“
 nach dem Stande vom 8. November 1909.
 Preis brosch. *Nr. 1.20 ord.*, *Nr. —85 no.*; geb. *Nr. 1.65 ord.*, *Nr. 1.15 no.*

Nach dem 1. Oktober 1910 bedaure ich Exemplare nicht mehr zurücknehmen zu können.
Gerhard Stalling,
 Verlagsbuchhandlung, Oldenburg i/Gr

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober ein jüngerer, im Verkehr mit dem Publikum gewandter Gehilfe gesucht, der Kenntnisse im Kunsthandel hat.
 Lübeck. **Bernhard Möhring.**

Zum 1. Oktober suchen wir einen begabten jüngeren Gehilfen, der in ersten Buchhandlungen wissenschaftlichen Charakters sich ausgebildet hat, ein gewissenhafter Arbeiter ist und beste Umgangsformen mit vornehmerm Publikum aufweisen kann. Besonders ist Kenntnis der juristischen und schönen Literatur erwünscht. — Angebote mit Zeugnisabschriften, Schilderung der bisherigen Ausbildungszeit und Bild sofort erbeten.

Aderjahn'sche Buchhandlung,
Königsberg i. Pr.

Für meine Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung suche spät. zum 1. Okt. d. J. eine Verkäuferin (ev.). Angeb. mit Zeugnisabschr., Photographie u. Gehaltsansprüchen mit oder ohne Kost und Logis erbeten.
Chr. V. Wieck, Schneidemühl.

Katholisches Sortiment

in rheinischer Grosstadt sucht zum 1. Oktober d. J. gewandten **kathol. Gehilfen** zur Führung der Kontinuationslisten und Kundenbedienung. Herren mit **guten Empfehlungen ihrer bisherigen Chefs** werden um ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen und mit Bild ersucht. Angebote unter 3223 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober suche ich einen gut empfohlenen, strebsamen jüng. **Gehilfen.** Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, flotte Schrift, Ordnungsliebe und Kenntnisse der Nebenbranchen Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsangaben erbeten.
 Landeshut i/Schlesien.

Paul Schulze's Buchhandlung.

Für angesehenes Buch- und Musiksortiment in angenehmer, aufstrebender Großstadt Westfalens wird zum 1. Oktober oder später

• • Volontär • •

aus guter Familie gesucht. Vorkenntnisse im Musikalienhandel erwünscht.
Günstige Bedingungen. Gewissenhafte Ausbildung. Anerbieten unter *Nr. 3222* an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 15. September oder später suchen wir einen gut empfohlenen Sortimentsgehilfen mit böhmischen Sprachkenntnissen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.
 Prag, August 1910.

J. S. Galbe
 i. u. f. Hof- u. Univ.-Buchhändler
 Robert Verche.

Berlin.

Zum 1. Oktober suchen wir für Expedition und Ladenverkehr **einen jungen Gehilfen**, der möglichst schon in einem wissenschaftlichen Geschäft tätig war. Eventuell käme für diesen Posten auch eine **Dame** in Betracht, die neben der Expedition Arbeiten aus der Buchhalterei mit übernehmen müsste.
 Gef. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an

Struppe & Winckler,
 Berlin, Potsdamer Strasse 108.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren **tüchtigen Sortimentsgehilfen.**

Derselbe muss durchaus zuverlässig, mit allen Arbeiten des Sortiments vollständig vertraut und gewandt im Verkehr mit dem Publikum sein. Gute Kenntnisse der Literatur und der englischen Sprache erforderlich, Französisch oder Italienisch erwünscht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild nebst Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Deutsche Buchhandlung, Bozen.

Für 1. Oktober suche ich für meine Buch- und Papierhandlung, verbunden mit Buchdruckerei u. Zeitungsverlag, einen tüchtigen, selbständig arbeitenden ersten Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist.
 Angebote mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
H. Habel, Cosel, O/Schles.

Große Volksbibliothek sucht möglichst zum 1. Oktober d. J. jüngeren, nicht über 24 Jahre alten Assistenten.

Gut empfohlene, gesunde Herren, die mindestens das Zeugnis für den einj.-freiwilligen Dienst besitzen und über gute Sprachkenntnisse verfügen müssen, wollen sich unter Beifügung der Schul- und Dienstzeugnisse, sowie einer Photographie unter N. B. № 3225 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Zum 1. Oktober suchen wir jungen Gehilfen mit guter Handschrift, der Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum besitzt. Sprachkenntnisse erwünscht.

Bewerbungsschreiben mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin NW. 7, den 22. August 1910, Dorotheenstr. 75.

Nicolaische Buchhandlung
Vorstell. & Reimarus.

Sofort ein im Buchhandel, evtl. Verlag, erfahrener Kontorist gesucht. Interesse, zielbewusstes u. zuverlässiges Arbeiten durchaus erforderlich. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich melden. Gehalt 120 bis 150 M pro Monat, je nach Leistungen. Angebote mit Zeugnisabschrift u. Photographie befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter № 3217.

Reiseposten.

Katholische Verlagsbuchhandlung (Gebet- und Gesangbücher) sucht tüchtigen, erfahrenen Herrn in mittlerem Alter für eingeführte Touren.

Gut empfohlene Herren wollen ausführliches Angebot mit Zeugnisabschriften und Bild unter № 5226 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Herstellung.

Von Leipziger Verlag wird zu baldigem Antritt, spät. für 1. Oktober, ein in allen Herstellungsarbeiten, dem Verkehr mit den Buchdruckereien usw. genau vertrauter jüngerer Gehilfe gesucht. Angeb. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüchen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter L. T. № 3196.

Für 1. Oktober oder früher

jüngerer Gehilfe

mit guten Kenntnissen des wissenschaftl. Sort. gesucht. Übung in der französischen Umgangssprache erwünscht.

E. Finckh, akad. Buchh., Basel.

Berlin

Moderner Verlag

sucht tüchtigen, intelligenten jungen Mann, der mit der Herstellung moderner Bücher durchaus vertraut ist. Kenntnisse im Bühnenvertrieb erwünscht.

Es können jedoch nur Bewerber berücksichtigt werden, die bereits in ersten Häusern tätig waren.

Angebote mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche, möglichst mit Photographie, unter № 3227 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die schriftliche Inseratenpropaganda einer vornehmen illustrierten Zeitschrift wird ein intelligenter Herr gesucht, der sich über seine Fähigkeiten u. Leistungen auszuweisen vermag.

Ausführliche Angebote mit Referenzen und Ansprüchen unter № 3215 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober d. J.

suchen wir einen gewandten, selbständig arbeitenden

Gehilfen

mit guten Literaturkenntnissen, angenehmen Umgangsformen und Fertigkeit in engl. u. französischer Konversation. Jüngere Herren, die soeben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

Angebote unter Beifügung einer Photographie und Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts direkt erbeten.

Cöln.

J. G. Schmitz'sche
Buch- u. Kunsthandlung.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren, jedoch selbständig arbeitenden

Sortimenter

mit guten Kenntnissen und gewandt in Kundenbedienung. Nur Herren mit besten Zeugnissen, denen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich unter Beifügung einer Photographie melden.

J. Ebner'sche Buchhandlung
in Ulm a. D.

Für Ladenverkehr und Bestellbuch zum 1. Oktober oder früher

jüngerer Sortimenter

gesucht, dem Ruf und Wachstum seines Geschäfts nicht gleichgültig sind, der event. auch soeben die Lehre beendet haben darf.

Ausführl. Bewerbung mit Bild u. Gehaltsansprüchen an

Danzig-Akadem. Buchhandlung
Langfuhr. W. Schwarz G. m. b. H.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich für meine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, und dem an einer Stellung von Dauer gelegen ist. Bewerbungsschreiben bitte Zeugnisabschriften und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Harburg (Elbe).

Gustav Ekan (Paul Brand).

Für mein Berliner Barsortiment suche ich möglichst sofort einen jungen Gehilfen, der flott und sicher expedieren kann und einige Kenntnisse des Lehrmittelfaches besitzt.

Gefällige Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Berlin, den 20. August 1910.

F. Volckmar.

Für mein Sortiment suche ich zum 1. Oktober oder später einen in jeder Beziehung gut geschulten und fähigen jüngeren Mitarbeiter.

Angebote mit Photographie und Angabe des letzten Gehalts erbeten.

Riga.

G. Löffler.

Suche für 1. Oktober oder früher tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie bitte zu senden an

Buchhandlung **H. Golde,**
Inh. Paul Oesterheld,
Charlottenburg, Kantstr. 150.

Zum 1. Oktober wird in meiner Buch- und Kunsthandlung eine Lehrlingsstelle frei. Gewissenhafte umfassende Ausbildung unter meiner persönlichen Anleitung. Auf Wunsch Pension und Familienanschluß. Eigenes Haus mit Garten.
Posen. **Friedrich Ebbede.**

Nicht zu junger Gehilfe

mit guten Literaturkenntnissen und schöner Handschrift zum 1. Oktober für unser Sortiment gesucht. — Wir bitten nur um Angebote von Herren, die bereits in kathol. Firmen tätig waren, unter Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Graz (Steiermark).

Ul. Moser's Buchhandlung
(J. Meyerhoff).

Zum 1. Okt. d. J. suche ich einen tüchtigen, jüngeren **Gehilfen**, der **gewandter Verkäufer** ist und **unbedingt zuverlässig** arbeitet. Gute Handschrift, sowie Kenntnisse im Kunst- u. Musikalienhandel erforderlich. Angebote mit Bild, Gehaltsforderung und **Angabe von Referenzen** erbeten.

Raumburg a/S. **Julius Domrich.**

Berlin.

Zum 1. Oktober suchen wir einen jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift, der gewissenhaft, fleissig und ordentlich arbeitet.

Gef. Anerbieten mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbiten

Berlin, Königin Augustastr. 33.

Schneider & Amelang
G, m. b. H.

Zum 1. Oktober d. J., ev. noch früher, suche ich einen gewissenhaften Volontär in angenehme Stellung.

Calbe a/Saale. **H. Bachr's Buchhdlg.**

Wiesbaden.

Suche zum 1. Oktober tüchtigen, jüngeren Gehilfen, hauptsächlich für Laden, Lager und Bestellbuch. In ihren Arbeiten unbedingt zuverlässige Herren wollen ihren Angeboten Photographie und Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen beifügen. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme, dauernde Stellung.

Wiesbaden, Mitte August 1910.

Chr. Limbarth.

Berlin.

Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens aber zum 1. Oktober, suche ich für mein Sortiment einen gut-empfohlenen, durchaus zuverlässigen Gehilfen christl. Religion mit guter Schulbildung, nicht unter 25 Jahren. Anfangsgehalt 150 M. pro Monat. Herren, die mit den hiesigen Verhältnissen vertraut sind, und denen an dauernder, angenehmer Stellg. gelegen, bitte sich schriftlich zu bewerben.

Berlin W. 8, 22. August 1910.

Markgrafenstrasse 59.

Ferd. Dümmler's Buchhandlung
(Edmund Stein).

Herr oder Dame,

in allen buchhändlerischen Arbeiten firm, für unseren in schönem Landhaus am See und Bahnhof **Werder (Berliner Vorort)** gelegenen Zeitschriftenverlag möglichst sofort, spätestens 1. Oktober, gesucht. Betr. muss gesund und arbeitsfreudig sein, sowie **durchaus zuverlässig und selbständig**. Englische Arbeitszeit. Bewerber, die diesen Anforderungen entsprechen und auch im Versandsortiment Erfahrung haben, wollen Gehaltsansprüche mit Altersangabe, sowie Zeugnisabschriften senden an den

Verlag der Schönheit, Werder a. H.

Berlin.

Zum 1. Oktober suchen wir für Versand- und Rechnungsarbeiten einen jüngeren evang. Gehilfen. **Gute Handschrift und leichte Auffassungsgabe Bedingung.**

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbiten wir unter Beifügung eines Bildes.

Berlin W. 66.

Gropius'sche Buch- u. Kunsthdg.
Wilhelm Ernst & Sohn.

Zum 15. September, spätestens 1. Oktober d. J. tüchtiger, junger Gehilfe (ev. auch junge Dame) für Sortiment mit Nebenbranchen in herrlich gelegener Stadt Süddeutschlands gesucht.

Gute Schulbildung, Vertrautheit mit süddtschn. Verhältnissen, intell. Arbeitsleistung und Empfehlung des letzten Chefs Bedingung. — Wohnung und gute Pension im Hause des Chefs. — Umgehende Angebote mit Bild unter E. P. 20 an Robert Hoffmann, Leipzig, erbeten.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

England,

Frankreich

etc.

Für einen meiner Herren Gehilfen suche ich zum 1. Oktober einen instruktiven Posten im internationalen Buchhandel. Gef. Anerbietungen nimmt gern entgegen

L. Kirschner-Engler

(Scheitlin's Buchhdlg. Nachf.),

St. Gallen (Schweiz).

Buchhändler,

Anfang der Dreißiger, während der letzten 5 Jahre in leitender Stellung in Übersee tätig gewesen, sucht, gestützt auf Ia-Zeugnisse und Referenzen, einen selbständigen Posten in großem Hause. Referent verfügt über humanistische Bildung, ist des Englischen und Französischen in Wort u. Schrift mächtig, stenographiert perfekt nach Gabelsberger's System und würde sich besonders für eine repräsentative Stellung eignen.

Angebote unter A. O. \ddagger 3213 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Wien — Berlin.

Sortimenter, 27 Jahre alt, militärfrei, mit allen buchhändlerischen Arbeiten bestens vertraut, sucht sich am 1. Oktober zu verändern. Betreffender, der längere Zeit in ersten Firmen Deutschlands und des Ausl. tätig gewesen, bekleidet zurzeit mehrjähr. Posten in grossem Wiener Sortiment und besitzt neben Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum gute engl. u. franz. Sprachkenntnisse. Gute Referenzen und Zeugnisse zu Diensten.

Angebote unter H. W. \ddagger 3224 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Redaktion oder Verlag in Berlin.

Intellig. Dame, literarische Begabung, vertraut mit sämtl. Arbeiten des Zeitschriftenwesens, Stenographie und Maschinenschr. kundig, sucht zum 1. Okt. Stellung, evtl. als Sekrerärin. Letztes Gehalt betrug \mathcal{M} 110.—. Gef. Angeb. unter J. K. A. \ddagger 3174 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Gehilfen, der bei mir den gesamten Buchhandel erlernt hat und seitdem in mehreren Antiquariaten tätig gewesen ist, suche ich zum 1. Oktober Stellung in einem lebhaften Sortiment. Zu näherer Auskunft gern bereit.
Torgau.

Friedr. Jacob's Buchhandlung
F. Dpiß.

Deutscher Sortimenten,

21 Jahre alt, über 6 Jahre im Buchhandel, hiervon 2 1/2 Jahre im ersten internationalen Sortiment Skandinaviens tätig, flotter Verkäufer, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, spricht und schreibt perfekt schwedisch und besitzt gute Kenntnisse der engl. und französ. Sprache, sucht, um sich zu verändern, Stellung. Leipzig, Berlin, Hamburg bevorzugt; oder auch „Ausland“.

Gef. Angebote erb. unter „Sweden“ an Herrn C. A. Lindholm, Stockholm S. 37 Bondegt. 2 fr. ö. g.

Zum 1. Oktober suche ich für meinen Gehilfen, da die hiesige Kursaison zu Ende ist, anderweit Stellung. Ich kann denselben als tüchtigen Arbeiter in jeder Weise empfehlen.

Bab Pyrmont.

Ernst Schnelle, Hoflieferant.

Sortimenter,

29 J. alt, mit guter Bildung u. besten Zeugnissen, spricht geläufig

englisch u. französ.,

7 J. in Univers.-Buchh. Deutschlands,
5 J. in der Schweiz,
6 Monate in England,
sucht

Geschäftsführer- od. Vertrauens-

posten im In- oder Ausland.

Nicht ausgeschlossen ist, später als Teilhaber einzutreten oder d. Gesch. zu übernehmen.

Gef. Angebote unter

Bookseller O. R.
(He of Wight)
England.

Cowes
poste restante.

Berlin Verlag Verlag. Sortiment.

Strebsamer Verlagsgehilfe, 27 Jahre alt, Gymnasialbildung, militärfrei, mit allen Verlagsarbeiten vertraut, bereits in selbständigen Stellungen in Berlin, München, Wien, sucht Stellung zum 1. Oktober.

Beste Zeugnisse und Empfehlungen.

Angebote erbitte unter Nr. 3214 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Leipzig.

Erfahrener, tüchtiger Gehilfe, selbständiger Arbeiter (militärfrei, Gymn.-Bildg.), sucht für 1. Sept. Stellung in **Leipziger Verlag**. Angebote unter \ddagger 3183 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Antiquariat.

Sortimentsgehilfe, 40 Jahre alt, mit gymn. Primaner-Schulbildung, gedieg. Sortimentskenntnissen, der engl. und französ. Sprache mächtig, möchte sich im wissenschaftl. und modernen Antiquariate ausbilden u. sucht, da er nur geringe antiquarische Kenntnisse besitzt, als Stütze des ersten Antiquars in einem grösseren Geschäfte Berlins zum Oktober oder später geeignete Stellung.

Gef. Angebote unter \ddagger 3201 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Suche für 26jährigen, bereits längere Zeit mit Erfolg im Buchhandel beschäftigt gewesenen, tatkräftigen u. organisatorischen Herrn, Dr. phil., Stellung im Verlage. Vorwiegend Interesse für Philosophie, Soziologie, Literatur, Musik- u. Kunstwissenschaft vereint mit gewandter Feder und mit eigenen Ideen. Beherrschung des Französischen und gute Kenntnis der englischen, griechischen u. lateinischen Sprache.

Gef. Angeboten sehe ich unter \ddagger 805 gern entgegen.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer**.

Exakter Verlagsgehilfe (Süddtschr.), wissensch. geb., flotter Korrespondent, von vorn. Firmen bestens empfohlen, sucht zum 1. Okt. anderw. Stellung. Gef. Angeb. unter R. S. \ddagger 3116 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Süddeutschland.

Zum 1. Oktober sucht sicher arbeitender Gehilfe, gelernter Sortimenter mit Gymnasialbildung, Anf. 30er, Süddeutscher, selbständigen dauernden Posten im Verlag, ev. auch Versandgeschäft bei angemessenem Gehalt. Stuttgart u. nächstl. Städte bevorzugt.

Neben den allgem. Arbeiten in obengen. Berufszweigen sind ihm auch Herstellungswesen u. Vertrieb, sowie auch der Reisebuchhandel nicht fremd geblieben. Angenehmes, zuvorkomm. Wesen. Gesehter Charakter. Wissensh. gebild. Organisator. u. künstl. Veranlagung. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen auch des gegenw. Chefs stehen zu Diensten. Gef. Angeb. u. \ddagger 3177 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

„Sverige“

Junger schwedischer Buchhändler, seit 9 Jahren im Fach, hiervon 3 Jahre tätig im ersten internationalen Sortiment Skandinaviens, sucht instruktive Stellung in Deutschland. (Leipzig, Berlin, Hamburg bevorzugt; oder auch „Ausland“.) Suchender spricht und schreibt gut deutsch und besitzt gute Kenntnisse der englischen Sprache, hat gute Literaturkenntnisse und ist ein tüchtiger, gewissenhaft. Arbeiter.

Gehalt bescheiden, aber auskömmlich.

Gef. Angebote erbeten unter „Bokhandlare“ an Herrn C. A. Lindholm, Stockholm, S. 37 Bondegt. 2fr. ö. g.

Für einen früheren ersten Gehilfen, den ich den Herren Kollegen bestens empfehlen kann, suche ich für sofort oder später Stellung im Verlag.

Betreffender Herr — gewandter Reisender — würde sich auch für einen Reiseposten eignen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Fr. Ernst Fehsenfeld, Verlag, Freiburg i/Br.

Für einen verheirateten Herrn, Ende der 30er Jahre, der sich zurzeit noch in ungekündigter Stellung befindet, suche ich dauernde, bzw. Lebensstellung im Sortiment oder Verlag; letzterer bevorzugt. Seit einer Reihe von Jahren arbeitet er als I. Gehilfe in einem grösseren Verlage.

Der Herr ist mir sehr warm als ein Mann empfohlen worden, der mit Umsicht und Verstand seine Obliegenheiten erfüllt. Er ist ein durchaus tüchtiger, gewissenhafter und flotter Arbeiter, wird auf jedem Posten den an ihn zu stellenden Anforderungen gerecht werden und ist auch durchaus befähigt, einem grösseren Personal vorzustehen. — Sein Eintritt könnte nach Übereinkunft erfolgen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Leipzig. **L. Fernau**.

Junge Dame, 23 J.,

die bisher im Buch- u. Kunsthandel und jetzt in einer großen Leihbibliothek tätig ist, mit engl. u. franz. Sprachkenntn., m. Kontor- u. Buchführungsarb. vertraut, durchaus gewandt im Verkehr mit dem feinsten Publikum, u. vollkommen selbständ. Expedientin, sucht Stellung zum 1. Oktober. Gef. Ang. u. A. 1887 Breslau, hauptpostlagernd.

Verlag. Sortiment.

Junger militärfreier Gehilfe, 23 Jahre, in

Kontenführung

Expedition

Statistik

Ostermess-Arbeiten

Mahn- u. Klagewesen

Zeitschriften-

Kontinuationen

gut bewandert, m. Ia.-Zeugn., flotter Korrespondent, Stenograph, exakter Arbeiter, Leipz. Schule, sucht zum 1. Oktober 1910 geeign., dauernden Posten. Angebote unter E. G. an *Akadem. Antiqu. v. Heinr. Tränker*, Leipzig, Blumengasse 12.

Den Herren Prinzipalen empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die **Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes**, Leipzig, Sternwartenstr. 38.

Jüngerer Herr mit Gymnasialbildung sucht nach zweijähriger Lehrzeit in hiesigem Sortiment zum 1. Oktober zwecks weiterer Ausbildung Stellung im Verlag oder Sortiment mit Gehalt.

Gef. Angebote erbeten an Herrn **Arthur Thamm** in Liegnitz/Schles., Dove-Str. 11.

Für einen jüngeren Gehilfen, der zwei Jahre in meinem Sortiment tätig ist, suche ich zum 1. Oktober Stellung im Verlag. Ich kann den Suchenden aufs beste empfehlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Freiburg i. Br.
C. Troemer's Universitäts-Buchhandlung (Ernst Harms).

Zeitschriften-Expedient,

der auch in allen anderen vorkommenden Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Okt. d. J. anderweitig dauernde Stellung.

Angebote unter Chiffre # 3199 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Hannover!

Junger, tüchtiger Sortimentler, mit 9jähr. Praxis, sucht Stellung im Verlag bei bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Angebote unter B. S. Nr. 3210 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlag. Köln a. Rh.

Gebild. Dame, 25 J., intelligent u. tüchtig, mit Ia-Zeugnissen und mehrjähr. Praxis im Verl.-Buchh. (München), stenographie- u. schreibmaschinenkundig, sucht b. Oktober Stellung in Köln. Angeb. unt. E. P. 3212 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Geb. **Fräulein**, 10 Jahre i. Buch- u. Papierhdg. als Kassiererin, Buchhalterin u. Verkäuferin tätig, sucht z. 1. Okt. od. früher Stellung. Gef. Angeb. erb. an **A. Schroeder**, Nordhausen a/Harz, Casseler Str. 10, bei **Fr. Guttermann**.

Vermischte Anzeigen.

Sie verdienen viel Geld,

wenn Sie in einer Provinzbuchbinderei arbeiten lassen!

Anfragen unter Provinzbuchbinderei # 2922 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verleger gesucht

für ein Druckheft über Bauarbeiten, für versch. landwirtschaftliche Aufsätze, sowie für mehrere Romane, von denen einer schon dramatisiert ist. Adr. erb. von

A. Küster, Buckow, Kr. Lebus.

Nachstehendes Inserat bitte ich auszuschneiden und zu beachten.

Ich suche stets und bitte stets um Angebot von:

Kochbüchern und Rezeptbüchern	} aus allen Zeiten und in allen Sprachen.
Kräuterbüchern	
Sprichwörtersammlungen	
Traumbüchern	
Modeblätter von 1750 - 1850. Mögl. ganze Serien.	

Berlin u. Potsdam, Alles Ältere über.

Edmund Meyer, Antiquariat, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 B.

6000—10 000 M. gesucht für alt-eingeführten, noch zukunftsreichen österr. Verlag populärer Literatur. Eine Druckerei würde sich dadurch dauernde Aufträge sichern. Gef. Zuschr. bef. unter „Konzession“ **Otto Maier G. m. b. H.**, Leipzig.

Sortiments-handlungen

die einen eigenen

Weihnachts-Katalog

herausgeben, werden gebeten, Muster mit Angabe der Gebühren für Beilagen und Anzeigen umgehend unter **Z. # 3180** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden!

Provinzdruckerei,

ohne Ortszuschlag,

wünscht größere laufende Druckarbeiten zu übernehmen, bei Jahresabschlüssen besonders günstige Bedingungen.

Jos. Bernslau, Leutkirch, Allgäu, Buchdruckerei und Hofbuchhandlung.

= Dreifarben-Druck. =

Für größere Auflage einer Bilder-Serie im Format 22x31 cm wird leistungsfähige Druckerei zur schnellen und sauberen Lieferung bei mäßigem Preise gesucht. Regulierung sofort in bar. Angebote unter Chiffre # 3181 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Falls einer der Herren Kollegen im Falle ist, über den Aufenthalt eines Reisenden **Fritz Bauer** nähere Angaben machen zu können, so ersuche ich höfl. um telegraphische Mitteilung auf meine Kosten.

E. Haag, Buchhandlg., Luzern (Schweiz).

Exportbuchhandlung

sucht Prospekte über Werke (ev. auch über i. Preise herabges. Artikel), die sich zum Export eignen. Welche Verlagshandlung liefert solche mit Aufdruck der Firma kostenlos? Angebote unter Postlagerkarte 80, Berlin SW., Postamt 68.

Werkdruck

In Monotypesatz (10 Maschinen) und Handsatz liefert Buchdruckerei

Oskar Leiner / Leipzig

Wichtig für Reisebuchhandlungen etc.!

Verleger gesucht für ein gross angelegtes Werk, das in 100 Lieferungen erscheinen soll. Hohe Auflage ist sicher, da nach einer derartigen Publikation schon längst grosse Nachfrage herrscht. Jeder Lieferung können Inserate angegliedert werden, die hierzu leicht zu besorgen sind.

Es kommen Reisebuchhandlungen, Verlagsanstalten oder grosse Druckereien in Betracht. Reicher Gewinn. Bearbeiter ist Autorität auf dem betreffenden Gebiete.

Angebote unt. # 3211 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wer in einer wirklich zweckdienlichen, in hoher Auflage erscheinenden und über ganz Deutschland verbreiteten Zeitschrift Prospekte beifügen will, verlange Probenummer nebst Angebot. Anfragen unter # 3195 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verleger gesucht (Firma von solidem Ruf) für eine ganz eigenartige Jugendschrift von sozialer Grundlage, die Übersetzung eines seit 4 Jahren bereits in mehr als 20 000 Expl. verbreiteten Originals. Abbildungen unnötig, gute Ausstattung bei billigem Preise erwünscht. Umfang etwa 12—15 Bogen Mittel-Oktav; event. Gewinnbeteiligung des Übersetzers statt Honorar. Angebote unter H. D. # 3219 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Rühriger, gewandter

Reisender,

der alle Städte Deutschlands besucht, beabsichtigt, noch die Vertretung eines guten Verlages oder die Inseraten-Akquisition einer erstklassigen Zeitschrift zu übernehmen.

Gef. Angebote unter Nr. 3221 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei
Leipzig, Talstr. 29.

— Schnelle und prompte Lieferung. —
— Geschmackvolle, saubere Arbeit. —
— Größte Leistungsfähigkeit. —
Kalkulationen stehen gern zu Diensten.

An die Herren Verleger!

Unter den vielen Insertionsgelegenheiten, welche den Herren Verlegern für die Weihnachtspropaganda angeboten werden, sind Velhagen & Klasing's Monatshefte diejenige Publikation, welche das beste bücherkaufende Publikum in der grössten Ausdehnung um sich vereinigt.

Sie sind zurzeit die grösste und führende Monatspublikation Deutschlands, verfügen über die imposante Auflage von 70,000 Heften (Preis des Heftes 1 M. 50 Pf.!) und gehen ferner in Tausenden von Heften über die ganze Welt.

Wir richten an die Herren Verleger die Bitte, die Anmeldungen für den „Literarischen Weihnachtsanzeiger“ recht frühzeitig zu schicken und sich möglichst schon jetzt den gewünschten Inseratraum reservieren zu lassen. Die Kosten für eine ausführliche Anzeige sind nicht hoch, denn die Verleger geniessen billige Vorzugspreise.

Insertionsschluss Ende Oktober cr.

Velhagen & Klasing, Leipzig.

Insertionstarif

$\frac{1}{8}$ Seite	M. 35.—	no.	anstatt	sonst	M. 45.—
$\frac{1}{4}$ „	M. 70.—	„	„	„	M. 80.—
$\frac{1}{2}$ „	M. 130.—	„	„	„	M. 150.—
$\frac{1}{1}$ „	M. 250.—	„	„	„	M. 300.—

Jubiläums-Jahrgang (25).

Der Literarische Weihnachtsanzeiger

von

Velhagen & Klasing's Monatsheften

wird Ende November an erster Stelle des Dezemberheftes erscheinen und einen vollen Monat und länger wirksam bleiben.

Gesucht wird für sofort ein tüchtiger gewandter Vertreter zum Verkauf eines Hilfsbuches an Konditoren.
 Geeignete Persönlichkeiten können sich hohen Verdienst erwerben.
 Gef. Angebote an **Georg Steinberger**, Konditor, Windsheim (Bayern).



Kleinerts Bücherordner und Bücherstütze! Ges. gesch.
 schafft Ordnung im Lager; bietet bequemste Übersicht der Vorräte; passt in jedes Regal; ist verblüffend einfach in der Handhabung und unverwüstlich, daher nur einmalige Anschaffung. Das Stück 45 ⚡; auf 12 ein Freiemplar
 Auslieferung nur durch **Otto Maier**, G. m. b. H. in Leipzig.

**FRANZÖSISCHES
SORTIMENT**

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien
 Berlin - Budapest - Hamburg
 Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

Schaufenster-Regale, Modell 1909, in neuer und verbesserter Konstruktion für flache Auflage der Bücher, sowie stehend mit dem Rücken der Scheibe zugewendet liefert als **Spezialität**
Max Muschner, Grünberg, Pr. Schlesien.
 Prospekte zu Diensten.
 Zweigfabrikation Reichenberg i/Böhmen.

Für den Stellenwechsel zum 1. Oktober, auch wenn kein Ortswechsel damit verbunden, sei allen Kollegen der Eintritt in die
Krankenkasse Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen, eingeschr. Hilfskasse, Leipzig, Sternwartenstr. 38,
 dringend empfohlen! Kollegen, die in ihrer Stellung verbleiben, seien auf den **30. September als Kündigungstermin** bei der Ortskrankenkasse hingewiesen; der **Nachweis anderweitiger Mitgliedschaft** (durch Mitgliedskarte) braucht in diesem Falle erst im **Dezember** geführt zu werden.
Satzungen und Anmeldevordrucke kostenfrei direkt!

Einem großen Posten vollständiger Jahrgänge von **Lesezirkel-Zeitschriften** gebe ich **billig** ab. Nähere Auskunft wird auf Ersuchen gern erteilt.
 Diez a. d. Lahn. **Ph. S. Medel**, Buchhandlung

Möbelwerk!

Bei guter Provision ist einem in der Branche gut eingeführten Reisenden Gelegenheit geboten, ein neues, erstklass., in Farben gedrucktes Möbelwerk mit zu vertreiben. Angebote durch die Buchhandlung **Wilhelm Schorkopf**, Nürnberg.
 Verlagstrefk. bar **E. Bartels**, Weissensee b/W.

Werkdruck
 in Monotypesatz
 liefern
Ramm & Seemann, Leipzig

Neftager, Romane, Remitt., Geschenkliter. und Kamisch, laufe gegen **sofortige Kasse**.
Gustav Holst, Hamburg, Kornträgergang 54.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 9497. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 9500. — Die Revision der schweizerischen Urheberrechts-Gesetzgebung. Von Prof. Ernst Röttschberger, Bern. S. 9501. — Kleine Mitteilungen. S. 9506. — Personalnachrichten. S. 9508. — Sprechsaal. S. 9508. — Anzeigenblatt. S. 9509—9544.

Ackermann Nf. in M. 9533.	Adersjahn'sche B. 9538.	Ad. Ant. in Le. 9541.	Ad. Buchh. in Danz. 9539.	Amtsgericht zu Gleiwitz 9509.	André in Prag 9532.	Asher & Co. 9537.	Buer in Donauw. 9536.	Baedeker in Essen 9533.	Baehr's B. in Salze 9540.	Bartels in Weib. 9544.	Barbis & R. 9532.	Bähgen & Gr. 9509. 9516.	Bechtold & Comp. 9512.	Beder in Auisig 9534.	Behr's B. in Brln. 9535.	Behrendt in Bonn 9535.	Bentler 9538.	Berg in Bih. 9533.	Bergstraeber's Hofb. 9536.	Brlnr. Buchdr. U 4.	Bernklaus 9542.	Bial & Freund 9532.	Bibliothek d. B.-B. 9516.	Blazet & B. 9534.	Boas 9532. 9535.	Borussia 9533.	Böttcher & B. 9542.	Braunmüller & S. 9537.	Bretschneider in Rom 9534.	Bruckmann & G. in M. 9515.	Bürkner 9536.	Calve'sche Hofb. 9538.	Creutz'sche B. 9532.	Crusius 9531.	Dawson & S. U 2.	Dtsche. Buchh. in Bog. 9538.	Dtsche. Landbuchh. in Brln. 9509.	Dieterich'sches Ant. in Göt. 9534.	Dietrich & S. 9533.	Diez & L. U 4.	Domrich 9540.	Dümmler's B. 9540.	Ebbeke in Bog. 9540.	Ebell in Bär. 9538.	Ebnersche B. in Wlm 9539.	Eckstein & W. 9537.	Eisenhmidt 9533.	Eilan 9539.	Euler's Verl. 9509.	Exped. v. Hendschels Telegr. 9514.	Fahnenber 9533.	Fehr'sche B. 9512.	Fehsenfeld 9541.	Fernau 9541.	Fisch in Basel 9539.	Fleischer, C. Fr., in Le. 9541.	Fof G. m. b. H. 9537.	Frank in Würzb. 9536.	Frankfurter 9532.	Frid in Wien 9534.	Fritsch in M. 9538.	Fuhrmann 9534.	Gamber 9536.	Gerschel 9534.	Gibkner in Le. 9509.	Goar, J. Et., 9534.	Gothe in Charl. 9540.	Gött. Ant 9533. 9536.	Gottschalk in Brln. 9535.	Gräfe & U. 9537.	Graser'sche B. in Annab. 9533.	Graupe 9538.	Greiner & Pf. U 4.	Gröpius'sche B. in Brln. 9540.	Gang in Luzern 9542.	Haas'sche B. in Wels 9531.	Hahn'sche B. in Hannov. 9520—9523 U 1.	Halm & G. 9532.	Harder in Mt. 9537.	Harrasowitz 9535.	Hartmann in Eib. 9533.	Hauptvogel Nf. 9535.	Hedeler 9509.	Hesser & S. 9537.	Heibsted & G. 9535. 9537 (2).	Heinrichshofen in Madgeb. 9532.	Herder'sche Verl. zu Freib. 9538.	Herrmann in Brln. 9510.	Hessel in Le. U 3.	Hiersemann 9535 (2). 9536.	Hofstorf'sche Hofb. in Wism. 9534.	Höcker Nf. in Dr. 9538.	Hoffmann, R., in Le. 9540.	Hoffmann's Hofb. in Weimar 9536.	Hofstetter 9536.	Hofst. 9544.	Homann in Danz. 9537.	Hoepf 9536.	Hugendubel 9534.	Huhn in Hain. 9536.	Huwald'sche B. in Hlensb. 9532.	Jacob in Torg. 9540.	Jaeger zu Gleiw. 9509.	John & R. 9534.	Jolowicz 9536.	Kiepenheuer 9526. 9527.	Kirch in Wien 9536.	Kirchner-Engler 9540.	Kleinschmidt in Hof 9531.	Klemm, D., in Le. 9509.	Klinhardt, J., in Le. 9531.	Koebler Ant. in Le. 9535.	Kochler Sort. in Le. 9533.	Kohlhammer 9515.	Kohn in Belg. 9534.	Konzen Sort. in Le. 9537.	König in Hanau 9531.	Krabbe Verl. 9514.	Krankenf. Dtsch. Buchh.-Geh. 9544.	Krosch 9510.	Künzler-Locher 9535.	Krüger in Bud. 9542.	Kangewiesche-Brandt 9517. 9518. 9519.	Kehrmittelanst. in Penzh. 9537.	Keiner in Le. 9542.	Le Soudier 9544.	Libr. Nilsson 9516.	Libr. Schleicher Freres 9515.	Limbath, S., in Gaut 9516.	Limbath in Wiesb. 9540.	Lindholm 9541 (2).	Löffler in Riga 9540.	Lommer 9537.	Lorenz in Le. 9532.	Loescher & Co. 9536.	Lübke & R. 9532.	Mater G. m. b. H. 9541. 9544.	Mayer'sche B. in Salz. 9538.	Meißel 9544.	Mende in Erl. 9534.	Meyer in Durl. 9536.	Meyer, Ed., in Brln. 9542.	Meyer in Didesl. 9534.	Mietze 9536.	Mittler's Sortb. in Brln. 9533.	Mittler & S. 9529.	Möller in Lund 9535.	Montan-Verl. 9511.	Mörtches Verl. 9533.	Moser in Graz 9540.	Moewig & S. 9528.	Müller in Basel 9535.	Münter 9534.	Muschner 9544.	Naumann's, J., B. in Dr. 9537.	Neff Verl. 9533.	Nethe 9535.	Neumann in Neub. 9524.	Nicolaische B. in Brln. 9539.	Nimp 9535.	Nöring in Lüb. 9538.	Ohle in Duff. 9533. 9534.	Olschki 9516. 9535.	Parey 9530.	Reiche 9530.	Pierjon Verl. 9538.	Pfisch 9536.	Prager, R. L., in Brln. 9531.	Prebatsch's B. 9532.	Quint 9536.	Radel 9538.	Ragoczy's U.-B. 9536.	Ramm & S. 9544.	Reber 9538.	Remer'sche B. 9536.	Riemann'sche Hofb. 9530. 9538.	Röhrscheid 9538.	Rosenthal, J., in M. 9534.	Rosenthal, V., in M. 9532.	Ruhfus, Jr. W., in Dortmund. 9531.	Sallmayer'sche B. in Wien 9538.	Saunter in Danz. 9538.	Schaller in Stu. 9532.	Schiapp 9533.	Schlesw.-Holst. Ant. 9536.	Schmidt's Verl. in Jena 9529.	Schmitz'sche B. in Köln 9539.	Schmuck & D. 9536.	Schneider & Amelang 9537. 9540.	Schnelle in Pharm. 9541.	Schuborn's B. in Oberst. U 4.	Schorfopf 9544.	Schreiber in Ehl. 9512.	Schroeder in Nordh. 9542.	Schulze in Landesh. 9538.	Schulz in Brsl. 9510 (4).	Schuster & Loeffler 9525.	Schwalbe in Emd. 9536.	Schweizer & Mohr 9530. 9532.	Seegelsen 9531.	Seligberg Ant. 9532. 9535.	Stering 9535.	Speber & P. 9533. 9536.	Stalling Verl. 9538.	Stauff & Cie. 9536.	Steinberger in Windsb. 9544.	Stellenvermittlg. d. Dtsch. Buchh.-Geh.-Verb. 9542.	Strauß in Chemn. 9536.	Streifand 9533.	Streller 9509.	Struppe & W. 9538.	Thamm 9542.	Tief A.-G. in Nachen 9536.	Tolbi 9534.	Trentel in Brln. 9533.	Troemer's U.-B. 9542.	Trowitzsch & S. in Jrf. a. D. 9513.	Trottmeyer, A., in Le. 9516.	Ulrich & Co. in Charl. 9537.	Weit & Comp. 9530.	Welhagen & Kl. 9543.	Verl. d. Allg. Dtsch. Sprachveretns U 3.	Verl. d. Chemiker-Big. 9537.	Verl. d. Germania A.-G. 9510.	Verl. d. Schönheit 9540.	Verl. d. Zukunft 9510.	Vogelsberger 9532.	Goldmar 9510. 9539.	Volkering in Brnd. 9538.	Vollständl. Bücherreit. Vforzh. 9516.	de Vries 9536.	Walter in Nsch. 9532.	Weber, D., in Le. 9537.	Weber, W., in Brln. 9537.	Weg in Le. 9534.	Weitbrecht & W. 9534.	Wied 9538.	Wibdt, H., in Stu. 9510.	Williams & R. 9536.	Winter in Dr. 9533.	Wittner 9534.	Wotulat & Co. 9536.
---------------------------	-------------------------	-----------------------	---------------------------	-------------------------------	---------------------	-------------------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------------	-------------------	--------------------------	------------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------	---------------	--------------------	----------------------------	---------------------	-----------------	---------------------	---------------------------	-------------------	------------------	----------------	---------------------	------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------	------------------------	----------------------	---------------	------------------	------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	---------------------	----------------	---------------	--------------------	----------------------	---------------------	---------------------------	---------------------	------------------	-------------	---------------------	------------------------------------	-----------------	--------------------	------------------	--------------	----------------------	---------------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------	--------------------	---------------------	----------------	--------------	----------------	----------------------	---------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------------	------------------	--------------------------------	--------------	--------------------	--------------------------------	----------------------	----------------------------	--	-----------------	---------------------	-------------------	------------------------	----------------------	---------------	-------------------	-------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------	-------------------------	--------------------	----------------------------	------------------------------------	-------------------------	----------------------------	----------------------------------	------------------	--------------	-----------------------	-------------	------------------	---------------------	---------------------------------	----------------------	------------------------	-----------------	----------------	-------------------------	---------------------	-----------------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------	---------------------	---------------------------	----------------------	--------------------	------------------------------------	--------------	----------------------	----------------------	---------------------------------------	---------------------------------	---------------------	------------------	---------------------	-------------------------------	----------------------------	-------------------------	--------------------	-----------------------	--------------	---------------------	----------------------	------------------	-------------------------------	------------------------------	--------------	---------------------	----------------------	----------------------------	------------------------	--------------	---------------------------------	--------------------	----------------------	--------------------	----------------------	---------------------	-------------------	-----------------------	--------------	----------------	--------------------------------	------------------	-------------	------------------------	-------------------------------	------------	----------------------	---------------------------	---------------------	-------------	--------------	---------------------	--------------	-------------------------------	----------------------	-------------	-------------	-----------------------	-----------------	-------------	---------------------	--------------------------------	------------------	----------------------------	----------------------------	------------------------------------	---------------------------------	------------------------	------------------------	---------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------	---------------------------------	--------------------------	-------------------------------	-----------------	-------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	------------------------	------------------------------	-----------------	----------------------------	---------------	-------------------------	----------------------	---------------------	------------------------------	---	------------------------	-----------------	----------------	--------------------	-------------	----------------------------	-------------	------------------------	-----------------------	-------------------------------------	------------------------------	------------------------------	--------------------	----------------------	--	------------------------------	-------------------------------	--------------------------	------------------------	--------------------	---------------------	--------------------------	---------------------------------------	----------------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	-----------------------	------------	--------------------------	---------------------	---------------------	---------------	---------------------

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
 Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

* Klischeemarkt *

Klischees fertigt billigst und gut
Kunstanstalt C. O. Hessel, Leipzig 29.



Soeben erschienen und daher auf Verlangen zu Diensten:

Zur Schärfung des Sprachgefühls. 200 fehlerhafte Sätze mit Verbesserungen und sprachlichen Bemerkungen.

Gepprüft von einem Ausschuss des Allgem. Deutschen Sprachvereins.

Mit einer einleitenden Abhandlung: **Was ist Sprachgefühl? Warum soll es geschärft werden?**
Von Hermann Hunger. :: Vierte Auflage (neuntes und zehntes Tausend). :: In steifem Umschlag.

Verkaufspreis 1 M. 60 Pf., Händlerpreis 1 M. 20 Pf., gegen bar 1 M. 5 Pf. und 11/10 Stück.

Die rasch nacheinander erschienenen Auflagen des Buches zeugen von der günstigen Aufnahme, deren es sich erfreut. Es dient durch Beispiele und Belehrungen dazu, die Reinheit, Richtigkeit und Schönheit des deutschen Ausdruckes zu fördern, das Sprachgefühl zu schärfen, vor sprachlichen Fehlern zu schützen und in Fällen schwankenden Sprachgebrauchs Auskunft zu erteilen. Schriftstellern, Beamten und allen denen, die darauf achten müssen, gutes Deutsch zu schreiben, auch den Lehrern des Deutschen wird das Buch eine zuverlässige Hilfe sein.

Verdeutschungsbücher des Allg. Deutschen Sprachvereins.

V

Die Amtssprache. Verdeutschung der hauptsächlichsten im Verkehr der Gerichts- und Verwaltungsbehörden, sowie in Rechts- u. Staatswissenschaft gebrauchten Fremdwörter. Von Karl Bruns, Landgerichtsrat.

Achte vermehrte und verbesserte Auflage (Siebenunddreißigstes bis vierzigstes Tausend). VIII u. 182 Seiten.

Verkaufspreis 1 M., Buchhändlerpreis 75 Pf., gegen bar 65 Pf. u. 7/6 Stück.

In neuester Zeit ist mehr als je die Aufmerksamkeit der höchsten Reichs- und Staatsbehörden darauf gerichtet, daß die Sprache der Gesetze und Verordnungen in gutem Deutsch und verständlicher Fassung veröffentlicht werden und auch die Amtssprache sich darnach richte. Damit verbindet sich das Bestreben, diese von den sie überwuchernden Fremdwörtern zu reinigen. Das vorliegende Buch wird dazu dienen, die vielfach nicht verstandenen und mißzuverstehende Fremdwörter zu erklären und durch gute zweckentsprechende deutsche zu ersetzen. Das Buch findet zahlreiche Käufer.

VI

Das Berg- und Hüttenwesen. Verdeutschung der im Bergbau, in der Hüttenkunde, der Marktscheidkunst und im Knappschaftswesen gebräuchlichen entbehrlichen Fremdwörter.

Zweite Auflage, durchgesehen von Oberbergat Prof. E. Treptow.

Verkaufspreis 50 Pf., Buchhändlerpreis 35 Pf., gegen bar 30 Pf. und 7/6 Stück.

Die große Mannigfaltigkeit der im Bergbau- und Hüttenwesen vereinigten Tätigkeiten, deren jede ihre besonderen Ausdrücke hat, machten es erforderlich, die verschiedensten Fachmänner darüber zu Rate zu ziehen. Im Laufe der Jahre ist eine Umarbeitung und Vervollständigung dieses Verdeutschungsbuches nötig geworden, die Herr Oberbergat Treptow mit Sorgfalt ausgeführt hat.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, F. Berggold, Berlin.

Berliner Buchdruckerei

Werk-Satz und Druck

ohne

25% Lokalzuschlag

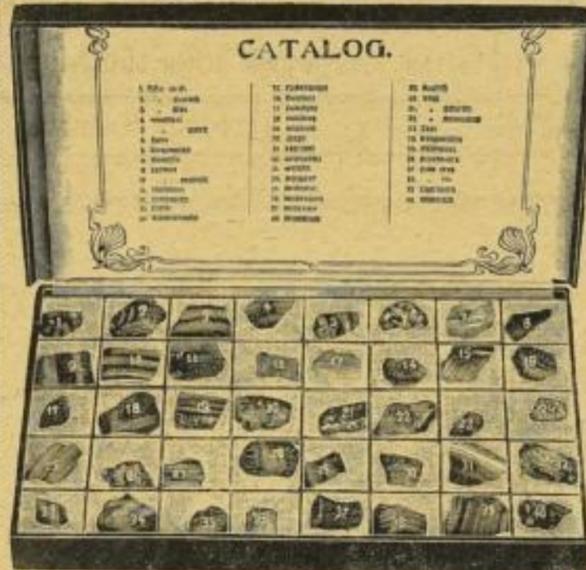
Anfragen unter Postlagerkarte

Nr. 112 Berlin SW. 61

Achtung! Bitte lesen!

Eine grosse Neuheit für „Buchhändler“ sind meine
Steinsammlungen in elegant. Cartons

nebst genauem Inhaltsverzeichnis und offeriere solche Stein-
sammlungen, per Karton enthaltend 40 echte, verschiedene,
angeschliffene Halbedelsteine, wie Achat, Amethyst, Topas,
Tigeraugen usw., zu M. 6.— per Karton.



**Stein-
sammlungen**

enthaltend
24 Steine usw.
zu M. 3.- p. Kart.,
enthaltend
18 Steine usw.
zu M. 2.- p. Kart.,
enthaltend
12 Steine usw.
zu M. 1.50 p. Kart.
Die Steine liegen
a. Watte in Papp-
schächtelchen.
Bei Bestellungen
von 3 Stück bis
6 Stück pro Gr.
25%, von 6 Stück
aufw. 33 1/3 % Rb.

Auch empfehle ich meine Achatstifte zum Durchschreiben,
Achatfederhalter und Bleistifte. — Bei erstmaliger Bestellung
erbitte Referenzen, falls nicht per Nachnahme.

A. Schönborn, Oberstein/Nahe, Achat- und
Steinschmuckwarenfabrik. ::
Telephon Nr. 201. Telegr.-Adr.: Schönborn-Oberstein.



Raum für Firma und Reklame

Greiner & Pfeiffer's

Blitzdatumzeiger für das Jahr
— 1911 —

ist gleichzeitig Jahres-Kalender, Monats-Kalender, Wochen-
Kalender sowie Tages-Kalender und der weithin sichtbare,
auf Messingstange laufende rote Schieber zeigt stets den Tag
auf einen Blick!

Der praktischste aller Abreiss-Kalender!

Der Kopf ist in Buntdruck, der Block zweifarbig ausgeführt.
Die Preise stellen sich bei Abnahme von 100 bis 300 Expl.
auf 35 Pfennig pro Stück mit Firmaeindruck.

Einzelne Exemplare à 45 Pf. bar.

Verkaufspreis nach Belieben.

Auslieferung nur bar durch K. F. Köhler in Leipzig.

Die eingehenden Bestellungen kommen Anfang November
zur Erledigung, da der Kalender Ende Oktober erscheint.

Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, Königl. Hof-
buchdrucker.

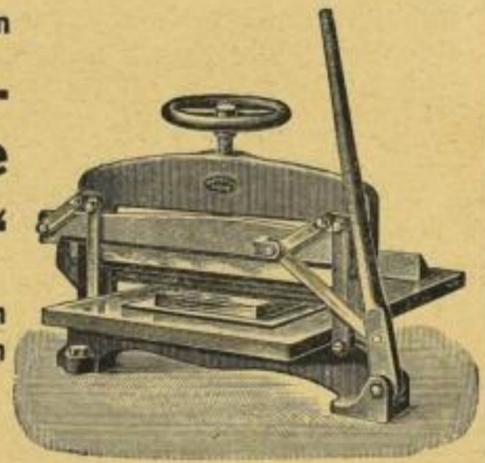
Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

**Schneide-
maschine**

„Ideal“

zum Beschneiden
von Broschüren
und Büchern?



35 Zeugnis:

Dresden-A., 3. 3. 1910.

Mit der im vorigen Frühjahr gelieferten Schneidemaschine
„Ideal“ bin ich **ausserordentlich zufrieden**. Trotz
starker Inanspruchnahme arbeitet die Maschine **fadel-
los wie am ersten Tage**.

Hochachtungsvoll

Hermann C. A. Schlagehan,
Buchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listing, Leipzig 22

Gegr. 1875. Maschinenfabrik für Buchbinderei. Vielf. preisgekrönt